



# Wahl des 18. Niedersächs. Landtages 2017



## Wilhelmshaven

Kreisfreie Stadt im Bundesland Niedersachsen

**Wahllokal**



Landtagswahl

**15. Oktober 2017**

Endgültige amtliche Endergebnisse  
Alle lokalen Daten (Wahlbezirke, Briefwahlbezirke)  
Vergleich der Wohngebiete (Stadtteile)  
Erläuterungen, Statistische Strukturdaten

## Quellen

Das am Wahlabend in den Medien veröffentlichte Wahlergebnis ist stets nur „vorläufig“. In den Tagen nach der Wahl werden die Zahlen auf ihre Richtigkeit überprüft - insbesondere natürlich auch bei Auffälligkeiten. Entdeckte Fehler führen zu entsprechenden Korrekturen.

Danach wird das „Amtliche Endergebnis“ im Internet und in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Diese Veröffentlichung umfasst jedoch oftmals nur die Wahlergebnisse als Summe für den Ort, nicht mehr die Werte in den Wahlbezirken und Briefwahlbezirken. In dieser Broschüre sind die amtlichen Ergebnisse vollständig aufgeführt.

## Eigene Berechnungen

Nun werden Wahlbezirke und Briefwahlbezirke aus technischen bzw. organisatorischen Gründen oftmals sehr kleinräumig gebildet. Es ist daher ohne Weiteres nicht sofort erkennbar, wie das tatsächliche Wahlverhalten in den im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandenen Stadtteilen und Wohnbereichen ist.

Deshalb sind in dieser Broschüre die einzelnen Ergebnisse für Stadtteile und Wohngebiete zusammengefasst und zusätzlich grafisch aufbereitet. Anteilig einberechnet sind auch Ergebnisse aus der Briefwahl.

Bezogen auf diese Flächen sind dann Vergleiche mit Ergebnissen früherer Wahlen möglich.



Rudolf Perkams  
Mitscherlichstr. 56  
26382 Wilhelmshaven  
Tel.: 04421/24110 (AB)  
rudolf@perkams.eu

## **Zusammenstellung und Gestaltung: Rudolf Perkams**

Rudolf Perkams leitete als kommunaler Beamter von Juni 1986 bis zu seiner hinausgeschobenen Pensionierung im Dezember 2014 die Dienststelle „Statistik und Wahlen“ der Stadtverwaltung Wilhelmshaven (Wahlamt).

Er organisierte 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen (Niedersachsen), 6 kommunale Ratswahlen und 2 Oberbürgermeisterwahlen. Die Niedersächsische Landeswahlleitung berief ihn ferner als stellvertretenden Kreiswahlleiter für die überörtliche Organisation der Bundestagswahlen in den Landkreisen Friesland und Wittmund.

Er organisierte ferner örtlich bezogene Wahlen wie Ausländerbeiratswahlen, Jugendparlamentswahlen und Personalratswahlen der Stadtverwaltung. Während seiner Dienstzeit und auch im Ruhestand war er überregional für viele Wahlleitungen ein Ansprechpartner und unterstützte diese mit Rat, Vorträgen und praktischen Anleitungen.

## Wahl des 18. Niedersächs. Landtages am 15. Oktober 2017 in Wilhelmshaven

Die Blätter dieser Broschüre sind thematisch nach Buchstaben geordnet und jeweils einzeln unten rechts nummeriert.

**A****Einleitung**

Titel Impressum Inhalt

**B****Gesamtergebnisse (Wahlgebiet, Wahlkreis, Niedersachsen)**

Amtliche Endergebnisse Wesentliche Prozentergebnisse in den Stadtteilen (Karte)

**C****Informationen rund um die Durchführung der Wahl**

Organisation Wahlorgane Wahlvorschläge Kandidaturen Wahlrecht Stimmzettel Presseauszüge

**D****Wahlgebiet**

Wahlkreis Wahlbezirke Wahlräume Karte (Brief-)Wahlbezirke

**E****Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum**

Wahlablauf Wählerverzeichnis Original-Endergebnisse (Wahlberechtigte, Wähler, Stimmen, Prozente)

**F****Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk**

Verfahren Original-Endergebnisse (Briefwähler, Stimmen, Prozente)

**G****Umrechnung auf Stadtteile (Wohngebiete)**

Grundsätzliche Beschreibung Karte

**H****Wahlergebnisse je Stadtteil (Wohngebiet)**

Umgerechnete Ergebnisse Betrachtungen (Diagramme)

**I****Statistischer Vergleich der Stadtteile**

Wahlbeteiligung Briefwahl Wahlverhalten

**J****Ausschöpfungsgrad einiger Parteien**

Prozentergebnisse bezogen auf alle Wahlberechtigten des Stadtteils

**K****Vergleich der letzten Landtagswahlen (2008, 2013 und 2017)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**L****Vergleich der letzten Wahlen (2014, 2016 und 2017)**

Wesentliche Prozentergebnisse je Stadtteil (Grafik)

**M****Strukturdaten je Stadtteil**

Einwohner Haushalte Arbeitsmarkt Gebäude Wohnungen Fahrzeugbestand

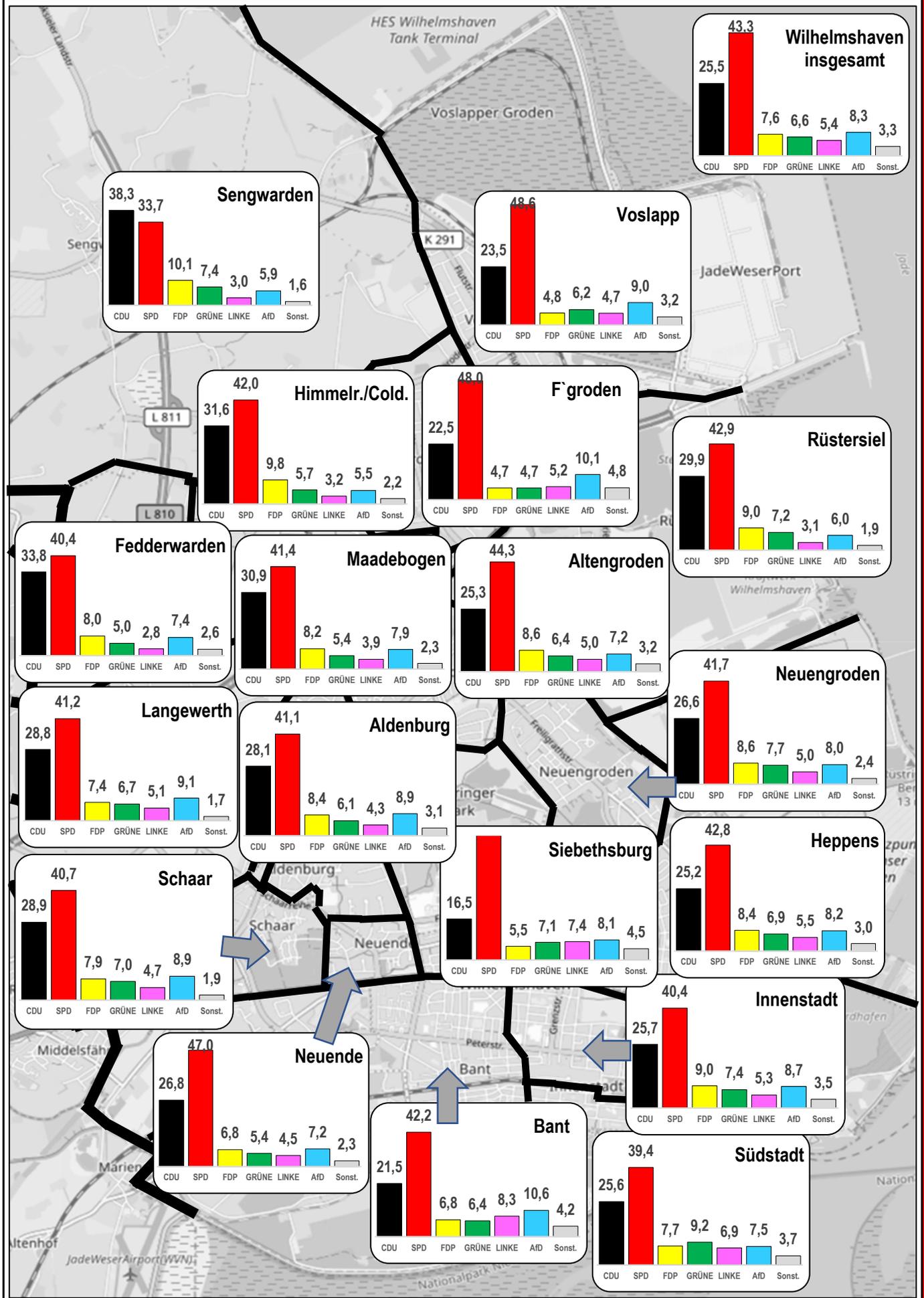
# Amtliches Endergebnis

## Wahl des 18. Niedersächs. Landtages am 15. Oktober 2017

# Wilhelmshaven

Wahlberechtigte		Personen	
ohne Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Wahl nur im Wahlraum)		52 862	85,24 %
mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)		9 152	14,76 %
insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen		<b>62 014</b>	
Wählende		Personen	
insgesamt ( <i>Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %</i> )		<b>33 525</b>	<b>54,06 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt		8 495	
Rücklaufquote der Wahlbriefe zu den Briefwahlanträgen			92,82 %
Stimmzettel		Erststimmen	Zweitstimmen
	ungültig	<b>357</b> 1,06 %	<b>262</b> 0,78 %
	gültig	<b>33 168</b> 98,94 %	<b>33 263</b> 99,22 %
Zugelassene Bewerbungen (Erststimme) und Parteien (Zweitstimme)			
		Erststimmen	Zweitstimmen
Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	Stephan Hellwig	9 019 27,19 %	8 488 25,52 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	Holger Ansmann	15 185 45,78 %	14 398 43,29 %
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Wilma Virginia Nyari	1 993 6,01 %	2 210 6,64 %
Freie Demokratische Partei	Christian Ressel	1 978 5,96 %	2 526 7,59 %
DIE LINKE. Niedersachsen	Johann Wilms	1 455 4,39 %	1 796 5,40 %
Alternative für Deutschland	Thorsten Moriße	2 607 7,86 %	2 772 8,33 %
Bündnis Grundeink. - Die Grundeinkommensp.			28 0,08 %
Deutsche Mitte - Politik geht anders			35 0,11 %
FREIE WÄHLER Niedersachsen	Udo Striess-Grubert	488 1,47 %	323 0,97 %
Liberal-Konservative Reformer			12 0,04 %
Ökologisch Demokratische Partei			18 0,05 %
P. f. Arb., Rechtsst., Tiersch., Elitenförd. u. basisdemokr. Init.	A. Sanchez Mengeler	443 1,34 %	287 0,86 %
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ			281 0,84 %
Piratenpartei Deutschlands			57 0,17 %
Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer			32 0,10 %

# Landtagswahl 2017: Prozentergebnisse in den Stadtteilen



# Gesamtergebnis Wilhelmshaven (Form der Wahlbeteiligung)

Landtagswahl am 15. Oktober 2017				Wahlgebiet	Alle Wahlbezirke	Alle Briefwahlbezirke	
<b>Wilhelmshaven</b>				<b>Stadt insgesamt</b>	<b>Summe Wahlraum</b>	<b>Summe Briefwahl</b>	
Kreisfreie Stadt Landtagswahlkreis 69 Wilhelmshaven							
Wahlberechtigte				Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrverm. im Wählerverz. (Wahl im Wahlraum möglich)			52 862	85,24 %	52 862	85,24 %
A2	mit Sperrvermerk im Wählerverzeichnis (Briefwahl beantragt)			9 152	14,76 %	9 152	14,76 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis eingetragen			<b>62 014</b>		<b>62 014</b>	
Wählende				Wählende	Wählende	Wählende	
B	insgesamt (Wahlbeteiligung aller Wahlberechtigten in %)			33 525	54,06 %	25 037	40,37 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt			8 495		7	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)				92,82 %	8 488	13,69 %
						8 488	
Erststimmen (Bewerbungen der Parteien)				Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	
C	Erststimme konnte unabhängig von der			357	1,06 %	263	1,05 %
D	Zweitstimme gültig oder ungültig sein			33 168	98,94 %	24 774	98,95 %
D1	<b>CDU</b>	Stephan Hellwig		9 019	27,19 %	6 479	26,15 %
D2	<b>SPD</b>	Holger Ansmann		15 185	45,78 %	11 478	46,33 %
D3	<b>GRÜNE</b>	Wilma Virginia Nyari		1 993	6,01 %	1 465	5,91 %
D4	<b>FDP</b>	Christian Ressel		1 978	5,96 %	1 354	5,47 %
D5	<b>DIE LINKE.</b>	Johann Wilms		1 455	4,39 %	1 184	4,78 %
D6	<b>AfD</b>	Thorsten Moriße		2 607	7,86 %	2 110	8,52 %
D8	<b>FREIE WÄHLER</b>	Udo Striess-Grubert		488	1,47 %	357	1,44 %
D12	<b>Die PARTEI</b>	Anja Sanchez Mengeler		443	1,34 %	347	1,40 %
Zweitstimmen (Parteien)				Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	
E	Zweitstimme konnte unabhängig von der			262	1,26 %	221	1,26 %
F	Erststimme gültig oder ungültig sein			33 263	98,74 %	24 816	98,74 %
F1	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.	<b>CDU</b>		8 488	25,52 %	5 999	24,17 %
F2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<b>SPD</b>		14 398	43,29 %	10 963	44,18 %
F3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	<b>GRÜNE</b>		2 210	6,64 %	1 661	6,69 %
F4	Freie Demokratische Partei	<b>FDP</b>		2 526	7,59 %	1 725	6,95 %
F5	DIE LINKE. Niedersachsen	<b>DIE LINKE.</b>		1 796	5,40 %	1 429	5,76 %
F6	Alternative für Deutschland	<b>AfD</b>		2 772	8,33 %	2 227	8,97 %
F7	Bündnis Grundeink. - Die Grundeinkommensp.	<b>BGE</b>		28	0,08 %	18	0,07 %
F8	Deutsche Mitte - Politik geht anders	<b>DM</b>		35	0,11 %	30	0,12 %
F9	FREIE WÄHLER Niedersachsen	<b>FREIE WÄHLER</b>		323	0,97 %	251	1,01 %
F10	Liberal-Konservative Reformer	<b>LKR</b>		12	0,04 %	10	0,04 %
F11	Ökologisch Demokratische Partei	<b>ödp</b>		18	0,05 %	11	0,04 %
F12	Rechtsst., Tiersch., Elitenförd. u. basisdemokr. Init.	<b>Die PARTEI</b>		287	0,86 %	226	0,91 %
F13	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	<b>Tierschutzpartei</b>		281	0,84 %	199	0,80 %
F14	Piratenpartei Deutschlands	<b>PIRATEN</b>		57	0,17 %	45	0,18 %
F15	Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer	<b>V-Partei³</b>		32	0,10 %	22	0,09 %

# Gesamtergebnis Friesland (Form der Wahlbeteiligung)

Landtagswahl am 15. Oktober 2017		Wahlgebiet		Alle Wahlbezirke		Alle Briefwahlbezirke		Zum Vergleich:	
<b>Friesland</b>		<b>Wahlkreis insg.</b>		<b>Summe Wahlraum</b>		<b>Summe Briefwahl</b>		<b>Land Niedersachsen</b>	
Landkreis Landtagswahlkreis 70 Friesland									
Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	74 959	87,78 %	74 959	87,78 %			5 278 035	86,55 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	10 432	12,22 %	10 432	12,22 %			820 344	13,45 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>85 391</b>		<b>85 391</b>				<b>6 098 379</b>	
Wählende		Wählende		Wählende		Wählende		Wählende	
B	insgesamt	<b>54 599</b>	63,94 %	<b>44 754</b>	52,41 %	<b>9 845</b>	11,53 %	<b>3 848 865</b>	63,11 %
B1	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein)	9 888		43		9 845		768 904	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		94,79 %						93,73 %
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen		Erststimmen		Erststimmen		Erststimmen	
C	ungültig	<b>399</b>	0,73 %	<b>323</b>	0,72 %	<b>76</b>	0,77 %	<b>37 893</b>	0,98 %
D	gültig	<b>54 200</b>	99,27 %	<b>44 431</b>	99,28 %	<b>9 769</b>	99,23 %	<b>3 810 972</b>	99,02 %
D1	<b>CDU</b> Jens Damm	<b>13 953</b>	25,74 %	11 189	25,18 %	2 764	28,29 %	1 420 083	37,26 %
D2	<b>SPD</b> Olaf Lies	<b>29 353</b>	54,16 %	24 417	54,95 %	4 936	50,53 %	1 508 686	39,59 %
D3	<b>GRÜNE</b> Heike Kliegelhöfer	<b>3 292</b>	6,07 %	2 565	5,77 %	727	7,44 %	283 328	7,43 %
D4	<b>FDP</b> Jost Etzold	<b>2 733</b>	5,04 %	2 168	4,88 %	565	5,78 %	226 554	5,94 %
D5	<b>DIE LINKE.</b> Stephan Möller	<b>1 864</b>	3,44 %	1 549	3,49 %	315	3,22 %	170 660	4,48 %
D6	<b>AfD</b> Ronald Harms	<b>3 005</b>	5,54 %	2 543	5,72 %	462	4,73 %	164 511	4,32 %
	Sonstige Bewerber							37 150	0,97 %
Zweitstimmen (Parteien)		Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen		Zweitstimmen	
E	ungültig	<b>351</b>	0,64 %	<b>307</b>	0,69 %	<b>44</b>	0,45 %	<b>21 015</b>	0,55 %
F	gültig	<b>54 248</b>	99,36 %	<b>44 447</b>	99,31 %	<b>9 801</b>	99,55 %	<b>3 827 850</b>	99,45 %
F1	<b>CDU</b>	<b>14 458</b>	26,65 %	11 627	26,16 %	2 831	28,88 %	1 287 191	33,63 %
F2	<b>SPD</b>	<b>24 149</b>	44,52 %	20 120	45,27 %	4 029	41,11 %	1 413 846	36,94 %
F3	<b>GRÜNE</b>	<b>4 333</b>	7,99 %	3 465	7,80 %	868	8,86 %	334 131	8,73 %
F4	<b>FDP</b>	<b>4 558</b>	8,40 %	3 582	8,06 %	976	9,96 %	287 957	7,52 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>	<b>2 183</b>	4,02 %	1 845	4,15 %	338	3,45 %	177 118	4,63 %
F6	<b>AfD</b>	<b>3 178</b>	5,86 %	2 683	6,04 %	495	5,05 %	235 853	6,16 %
F7	<b>BGE</b>	<b>56</b>	0,10 %	32	0,07 %	24	0,24 %	5 125	0,13 %
F8	<b>DM</b>	<b>47</b>	0,09 %	36	0,08 %	11	0,11 %	4 482	0,12 %
F9	<b>FREIE WÄHLER</b>	<b>226</b>	0,42 %	185	0,42 %	41	0,42 %	14 869	0,39 %
F10	<b>LKR</b>	<b>23</b>	0,04 %	18	0,04 %	5	0,05 %	950	0,02 %
F11	<b>ödp</b>	<b>36</b>	0,07 %	32	0,07 %	4	0,04 %	4 042	0,11 %
F12	<b>Die PARTEI</b>	<b>293</b>	0,54 %	252	0,57 %	41	0,42 %	22 578	0,59 %
F13	<b>Tierschutzpartei</b>	<b>526</b>	0,97 %	422	0,95 %	104	1,06 %	27 108	0,71 %
F14	<b>PIRATEN</b>	<b>105</b>	0,19 %	85	0,19 %	20	0,20 %	8 449	0,22 %
F15	<b>U-Partei<sup>3</sup></b>	<b>77</b>	0,14 %	63	0,14 %	14	0,14 %	4 151	0,11 %

Hinweis:  
Der Wahlkreis 70 umfasst nicht nur alle Gemeinden im Landkreis Friesland, sondern auch zusätzlich die Gemeinde Jade des Landkreises Wesermarsch.

# Wahlorganisation

## Wahltag

Der Niedersächsische Landtag wurde gemäß Artikel 9 der Niedersächsischen Verfassung für eine Dauer von fünf Jahren gewählt. Eine Neuwahl musste frühestens 56 Monate, spätestens 59 Monate nach Beginn der Wahlperiode stattfinden. Da die konstituierende Sitzung des amtierenden Nieders. Landtages am 19.2.2013 stattfand, beschloss die Landesregierung, innerhalb des möglichen Zeitraums den Sonntag, 14.1.2018, als Termin für die Wahl des 18. Niedersächsischen Landtages festzusetzen.

Aufgrund des Ergebnisses der Landtagswahl 2013 hatte die Regierungskoalition von SPD und GRÜNE nur eine Stimme Mehrheit im Landtag. Am 4.8.2017 trat jedoch eine Abgeordnete (Elke Twesten) aus der Fraktion der GRÜNEN aus, so dass die Regierung ihre Mehrheit verlor. Da für den Ministerpräsidenten Weil (SPD) ein Rücktritt nicht in Frage kam, beschloss der Niedersächs. Landtag am 21.8.2017 mit 135 von 137 Stimmen seine eigene Selbstauflösung. Entsprechend Art. 9 der Nieders. Verfassung musste in einem solchen Fall eine Neuwahl innerhalb von zwei Monaten stattfinden. Als Termin wurde schließlich der 15.10.2017 festgesetzt. Eine Zusammenlegung mit der am 24.9.2019 stattfindenden Bundestagswahl war aus zeitlichen Gründen rechtlich nicht mehr möglich.

Wegen der vorzeitigen Neuwahl mussten einige Fristen in der Wahlvorbereitung verkürzt werden.

In jedem Bundesland gab es eine Landeswahlleitung. In Niedersachsen befand sich dieses Wahlorgan im Niedersächs. Ministerium für Inneres und Sport. Im Wahljahr 2017 war die vom Niedersächsischen Innenminister ernannte Ulrike Sachs verantwortlich.

Mit Schnellbrief informierte die Niedersächs. Landeswahlleiterin die Kreiswahlleiter in Niedersachsen über die vorzeitige Durchführung der Landtagswahl

## Örtliche Durchführung

Die praktische Durchführung der Wahl in einem Ort oblag dem „Hauptverwaltungsbeamten“. Es war der in einer Kommunalwahl gewählte Bürgermeister. In kreisfreien Städten wie Wilhelmshaven trug dieser die Bezeichnung „Oberbürgermeister“.



Andreas Wagner  
Oberbürgermeister der  
Stadt Wilhelmshaven

Der Verwaltung des Ortes waren gesetzlich viele Zuständigkeiten zugeordnet:

- Einteilung des Ortes in Wahlbezirke
- Melderechtliche Zuordnung jeder Adresse zu einem Wahlbezirk
- Suche (und eventuelle Anmietung) eines geeigneten Wahlraumes für jeden Wahlbezirk
- Aufstellung, Korrektur und Druck des Wählerverzeichnisses für jeden Wahlbezirk
- Herstellung und Versand der Wahlbenachrichtigungen
- Ausgabe bzw. Versand der Unterlagen für die Briefwahl
- Suche, Verpflichtung und Ausbildung der Wahlhelfer für die Wahlvorstände und für die Wahlzentrale
- Zusammenstellung und Weiterleitung aller örtlichen Wahlergebnisse
- Öffentlichkeitsarbeit.

The image shows a document titled "Schnellbrief LW 2017/1" from the Niedersächsische Landeswahlleiterin. It is addressed to Kreiswahlleiterinnen/Kreiswahlleiter der Landtagswahlkreise Nrn. 1 – 87 in Niedersachsen. The document is dated 08.08.2017 and is sent via email. It lists 10 tasks for the local election administration, including adjusting legal deadlines, preparing ballots, and providing support materials. The document is signed by Frau Einnen.

# Wahlorgane

## Notwendigkeit der Wahlorgane

Im Artikel 20 Absatz 2 des Grundgesetzes ist geregelt, dass die vom Volk ausgehende Staatsgewalt (*erstens*) vom Volk in Wahlen und (*zweitens*) durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und Rechtsprechung ausgeübt wird. Aus dieser Reihenfolge wird ersichtlich, dass Wahlen vom Volk selbst organisiert werden.

Es muss also vorweg Stellen geben, die unabhängig und weisungsfrei die Wahl organisieren und durchführen. Es werden also Wahlorgane gebildet, die neutral sind und eigene Zuständigkeiten haben. Wahlorgane sind somit keine Behörden des Staates.

## Kreiswahlleiter für den Wahlkreis

Da der Landtagswahlkreis 69 nur das Stadtgebiet Wilhelmshaven umfasste, bat die Landeswahlleitung die Stadt Wilhelmshaven zunächst um namentliche Vorschläge für die Berufung des Kreiswahlleiters und des Stellvertreters. Die Nachfolge war somit nicht automatisch geregelt. Schließlich erfolgten die Berufungen durch die Niedersächsische Landeswahlleitung.

Der Kreiswahlleiter fungierte wie eine Behörde mit eigenem Kopfbogen und Befugnissen. Förmlich konnte also der Kreiswahlleiter Wagner dem Oberbürgermeister Wagner Weisungen erteilen! Die Tätigkeit des Kreiswahlleiters war ein Ehrenamt und wurde nicht vergütet. Sachliche Aufwendungen wurden jedoch erstattet.



**Kreiswahlleiter  
Andreas Wagner**  
Oberbürgermeister der  
Stadt Wilhelmshaven



**Stellvert. Kreiswahlleiterin  
Marion Winkel-Fiedelak**  
Referentin Bürgerangelegenheiten  
und Recht der Stadt

## Kreiswahlausschuss

Für jeden Wahlkreis war ein Kreiswahlausschuss mit dem Kreiswahlleiter als Vorsitzenden und weiteren sechs Beisitzern zu bilden - für jede Wahl aufs Neue.

Die Verteilung der Beisitze auf die Parteien erfolgte nach den Landeswahlbestimmungen (Zusammensetzung für diese Wahl: SPD 2, CDU 2, GRÜNE 1, FDP 1).

Alle Kreiswahlausschüsse in Niedersachsen mussten ihre 1. Sitzung aufgrund verkürzter Fristen am 28. September 2017 abhalten (Zulassung der Kreiswahlvorschläge). Die 2. Sitzung (Feststellung des Wahlergebnisses) fand nach der Wahl statt.

## Wahlvorstände

Für jeden Wahlbezirk musste von der Stadtverwaltung ein Wahlvorstand, für jeden Briefwahlbezirk vom Kreiswahlleiter ein Briefwahlvorstand mit jeweils bis zu neun Mitgliedern berufen werden. Die (Brief-)Wahlvorsteher wurden durch Seminare und bebilderte Leitfäden auf ihre Aufgaben vorbereitet.

WILHELMSHAVEN  
MONTAG, 16. OKTOBER 2017

WILHELMSHAVENER ZEITUNG

## Lieber Stimmen zählen als Sonne genießen

**POLITIK** 550 Wahlhelfer in 38 Wahllokalen sorgten für reibungslosen Ablauf



Oberbürgermeister Andreas Wagner (links) dankte am Sonntagabend einigen Wahlhelfern im Foyer des Neuen Gymnasiums persönlich: (v.li.) Dennis Stübbe, Gerlinde und Werner Thomae, Christian Kroll, Dominik Jugl (kommis- sari- sarische Wahlamtsleiter) und Verena Meier, (vorn) Jan-Ole Krischek, Leo Hillers und Johannes Quaß. WZ-FOTO: GA-JÜ

## **Parteien**

Für die Landtagswahl konnten Wahlvorschläge nur von Parteien eingereicht werden (Ausnahme: Einzelbewerbungen in einem Wahlkreis).

Parteien sind Vereinigungen, die für längere Zeit auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen wollen. Sie müssen mitgliederschaftlich organisiert sein und sich eine Satzung geben. Die innere Ordnung der Partei und das Parteiprogramm müssen demokratischen Grundsätzen entsprechen.

Parteien, die nicht

- im Niedersächsischen Landtag vertreten waren;
  - im Deutschen Bundestag mit mind. einem in Niedersachsen gewählten Abgeordneten vertreten waren;
  - bei der letzten Bundestagswahl mind. 5 % der Zweitstimmen in Niedersachsen erzielten;
- mussten bis zum 47. Tag vor der Wahl (verkürzte Termine wegen der vorzeitigen Wahl) der Landeswahlleiterin ihre Wahlbeteiligung anzeigen. Der Landeswahlausschuss stellte bis zum 37. Tag vor der Wahl fest, ob „neue“ Parteien die Voraussetzungen des Parteiengesetzes erfüllten. Nur zugelassene Parteien durften Wahlvorschläge abgeben.

Eine weitere Prüfung betraf die Ernsthaftigkeit. Die Parteien, die nicht wie oben erwähnt bereits in einem Parlament vertreten waren, mussten nachweisen, ob sie genügend Anhänger hatten. Für die Zulassung von Landeslisten (... also für die Zweitstimme auf dem Stimmzettel) mussten diese Parteien Unterstützungsunterschriften sammeln. Erforderlich waren mindestens 2000 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten.

Für einen Kreiswahlvorschlag (... also für die Erststimme) waren mindestens 100 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten des Wahlkreises erforderlich. Diese Pflicht bestand auch bei Einzelbewerbungen im Wahlkreis. Jede Unterstützungsunterschrift musste auf einem einzelnen Formblatt erbracht werden und wurde von der Kreiswahlleitung melderechtlich überprüft.



Öffentliche Sitzung des Kreiswahlausschusses  
unter Leitung der Stellv. Kreiswahlleiterin Winkel-Fiedelak  
Zulassung der Kreiswahlvorschläge  
Foto: Wilhelmshavener Zeitung

## **Wählbarkeit**

Wählbar waren nur Personen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hatten und die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen. Außerdem musste am Wahltag seit mindestens sechs Monaten ein Wohnsitz in Niedersachsen bestehen.

## **Bestimmung der Kandidaten**

Entsprechend den Regelungen zur Landtagswahl bestimmten die Mitglieder einer Partei ihre Kandidaten. Eigens nur für diesen Zweck wurde eine „Aufstellungsversammlung“ durchgeführt. Wegen der vorzeitigen Neuwahl brauchten hierfür bestimmte Fristen nicht eingehalten werden.

An der Aufstellungsversammlung für die Kandidatur im Wahlkreis durften nur die im Wahlkreis wohnhaften und entsprechend der Parteisatzung eingeladenen Parteimitglieder teilnehmen (bzw. von den Parteigliederungen entsandte Delegierte). Wegen der Verpflichtung zur geheimen Wahl waren mindestens drei wahlberechtigte Teilnehmer erforderlich.

Zwei Teilnehmer dieser Versammlung mussten eine Versicherung an Eides statt unterschreiben, wonach alle sich bewerbenden Personen die Gelegenheit hatten, sich vorzustellen und dass die Wahl geheim abliefe.

Der Kreiswahlvorschlag einer Partei musste bis zum 34. Tag vor dem Wahltag (= 11.09.2017) beim Wahlleiter mit Unterschriften von drei Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes der Partei eingereicht werden. Der Termin galt auch für Einzelbewerbungen.

# Kandidaturen für den Landtagswahlkreis 69 (Erststimme)

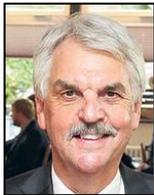
*Berufs- und Wohnortangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt der Wahl*



## **Hellwig, Stephan**

Nautischer Offizier  
geboren 1963 in Wilhelmshaven  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen**



## **Ansmann, Holger**

Landtagsabgeordneter  
geboren 1957 in Wilhelmshaven  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

**direkt gewählt**



## **Nyari, Wilma Virginia**

Staatliche Heilerziehungspflegerin  
geboren 1962 in Frankfurt/Main  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**



## **Ressel, Christian**

selbständig  
geboren 1985 in Wilhelmshaven  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**Freie Demokratische Partei**



## **Wilms, Johann**

Rentner  
geboren 1950 in Wilhelmshaven  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**DIE LINKE. Niedersachsen**



## **Moriße, Thorsten**

Handwerksmeister  
geboren 1964 in Wilhelmshaven  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**Alternative für Deutschland**



## **Striess-Grubert, Udo**

Projektleiter  
geboren 1959 in Walsrode  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**FREIE WÄHLER**



## **Sanchez Mengeler, Anja**

Politikerin  
geboren 1974 in Wilhelmshaven  
wohnhaft in Wilhelmshaven

**Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative**

# Teilnehmende Parteien in Niedersachsen (Zweitstimme)



# Wahlberechtigung



## Vollendung des 18. Lebensjahres

Seit Februar 1970 galt in Niedersachsen die Vollendung des 18. Lebensjahres als Altersgrenze für die Wahlberechtigung.

Fiel der 18. Geburtstag auf den Wahltag, erfolgte die Eintragung im Wählerverzeichnis.



## Nur Deutsche

Wahlberechtigt waren nur Personen, die am Wahltag die deutsche Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Abs. des Grundgesetzes hatten. Es war unerheblich, seit wann diese Staatsangehörigkeit bestand. Somit durften auch kurz vor dem Wahltag eingebürgerte Personen wählen.



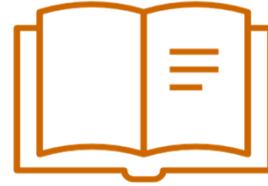
## Mind. 3 Monate in Niedersachsen wohnhaft

Am Wahltag musste seit mindestens 3 Monaten ein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Niedersachsen bestehen.



## Regelung bei mehreren Wohnungen

Jeder Wahlberechtigte wurde im Wählerverzeichnis des Wohnsitzes eingetragen. Hatte jemand mehrere Wohnungen in Deutschland, galt als Wohnsitz die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts. Wurde jedoch nachgewiesen, dass sich der Mittelpunkt der Lebensbeziehungen in einem in Niedersachsen befindlichen Ort befand (Nebenwohnung), konnte dort bis zum 16. Tag vor der Wahl eine Eintragung im Wählerverzeichnis beantragt werden.



## Wählerverzeichnis

Die Wahlberechtigten wurden in dem Wählerverzeichnis des Ortes eingetragen, in dem sie am 42. Tag vor der Wahl mit Hauptwohnung gemeldet waren. Die Zuordnung zum Wahlbezirk innerhalb des Ortes erfolgte aufgrund der Adresse.

Diese Eintragung blieb bestehen, selbst wenn der Wahlberechtigte innerhalb des Bundeslandes Niedersachsen umzog. Verzog ein Wahlberechtigter aus Niedersachsen oder verstarb bis zum Wahltag, wurde die Eintragung im Wählerverzeichnis gestrichen. Diese Streichung erfolgte nicht, wenn bereits Briefwahlunterlagen ausgestellt wurden.



## Ausschlüsse vom Wahlrecht

Bei bestimmten politischen Straftaten (zum Beispiel Hochverrat, Wahlfälschung) konnte ein Gericht das Wahlrecht für 2 - 5 Jahre aberkannt werden.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen war eine Person, für die durch Richterspruch ein Betreuer zur Besorgung aller Angelegenheiten bestellt wurde (aber nicht bei einer einstweiligen Anordnung).



Punkt 18 Uhr wurden die Wahlurnen der Briefwahlbezirke im Ratssaal geleert, hier von Nele Zimmermann, Heike Rocker, Laura Lehmann, Lars Stecker, Tanja Hertmann, Marie-Luise Witt, Martina Stecker und Nadine Koltzau (v.l.)

**Wilhelmshavener Zeitung am 16.10.2017**



# Behandlung ungültiger Stimmen

Jede wählende Person hatte eine Erststimme und eine Zweitstimme.  
 Beide Stimmen mussten gesondert beurteilt werden (... als ob es zwei einzelne Stimmzettel wären).  
 Folglich konnten im Wahlergebnis unterschiedliche Mengen an ungültigen Erststimmen und an ungültigen Zweitstimmen festgestellt werden.  
 Es galt zu ermitteln, ob der Wille des Wählenden eindeutig zu erkennen und ob das Wahlgeheimnis gewahrt waren. Statt eines Kreuzes war auch eine andere eindeutige Kennzeichnung möglich.

## Erststimme gültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

## Erststimme ungültig und Zweitstimme gültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei

## Erststimme gültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

## Erststimme ungültig und Zweitstimme ungültig

Stimmzettel		Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

*Von mir angekreuzt  
Klaus Mustermann*

Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> DP Dichterpertei

*Alles Drummköpfe*

Stimmzettel		Stimmzettel	
Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei	Armstrong Neil AP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> AP Astronautenpartei
Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei	Brehm Alfred BP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> BP Biologenpartei
Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei	Curie Marie CP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> CP Chemikerpartei
Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei	Dumas Alexander DP <input type="radio"/>	<input type="radio"/> DP Dichterpertei

*Die Stimmen gelten nur, wenn diese Partei für die neue Rechtschreibung ist.*

nur ein Teilstück des Stimmzettels

# Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Tagblatt

Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland

Wilhelmshavener Presse

Nr. 241 | 1,70 €

Montag, 16. Oktober 2017

Tel. (0 44 21) 4 88-0

Die WZ - Das Smiley am Morgen!

Mittwoch wieder mit vielen privaten Kleinanzeigen im

**WZ**

**Mittwochs-**  
**markt**

Wilhelmshavener Zeitung

**WETTER HEUTE:**

 **Sonnig**  
**22° C**

Seiten 4 und 16

**Sprache leicht gemacht**  
Seit einem Jahr übersetzt das Büro für leichte Sprache nun schon Texte für Lernbehinderte. **Seite 5**

**Großübung auf Fliegerhorst**  
Die Kreisfeuerwehrebereitschaften Friesland und Ammerland proben in Upjever für den Ernstfall. **Seite 9**

**Heute auf der Frauenseite**  
Fadumo Korn informierte in einem Vortrag über ihr Engagement gegen Genitalverstümmelung. **Seite 14**

**WILHELMSHAVEN**  
Mädchler der Wilhelmshavener Males Bernd Währe stellen unter dem Motto „Misser verbindet“ ihre Ziele im Mütterinnen-Beschäftigungszentrum aus. **Seite 3**

**FRIESLAND**  
Beim diesjährigen „Jahresfeier Herbstfesten“ gab es einen weiteren Besuchersturm. **Seite 12**

**SPORT**  
Fußball-Länderspiel: Heimlicher FC bleibt im Tabellenkeller hängen. Bei TuS Westhauderhofen verloren die Schützlinge von Trainer Hans-Jürgen Invernthal gestern mit 2:3 (0:1). **Seite 19**

**FUSSBALL-BUNDESLIGA**  
Bayer Leverkusen 2:2  
VfL Wolfsburg 2:2  
Herder Bismarck -  
Münchenglöbich 0:2  
Seiten 22 und 23

**NACHRICHTEN UND MEINUNG**

Die konservative DVP mit ihrem Spitzenkandidaten Sebastian Kurz hat die **Parlamentswahl in Österreich** am Sonntag klar gewonnen. Sie kann laut vorläufigen Ergebnissen ohne Risiko mit 31,4 Prozent rechnen. Die FPÖ kommt auf 27,4 Prozent, die sozialdemokratische SPÖ auf 26,7 Prozent. **Seite 2**

**FEUILLETON**  
Wergeloch, Rangeloch und ein rottes württembergischer Buchmannsdäcker: Die Veranstaltung eines Verlags der Neuen Rechten ist in Frankfurt im Chaos zerplatzt. **Seite 13**

**WIRTSCHAFT**  
Der Deutsche kauft im Durchschnitt mehr als vier Kilo Kakao im Jahr. Das ist das Ergebnis einer Studie zum Kakao-Konsum. **Seite 38**

**NACHRICHTEN**  
Bei dem verheerenden Anschlag in Somalia jüngster Geschichte sind mehr als 250 Menschen getötet worden. Zudem wurden bei der Explosion einer Lastwagenbombe im Zentrum Mogadischus gestern viele Menschen verletzt. **Seite 31**

**LOTTO-ZAHLEN**  
7 - 9 - 16 - 33 - 35 - 48  
Superczahl: 7  
Meine Gewähr **Seite 2**

IV-Neuigkeiten **Seite 13**  
KlimZer **Seite 16**  
Korona **Seite 28**  
Telefonliste **Seite 32**



**Ergebnis im Wahlkreis 69**

Wilhelmshaven  
(Übersichtstabelle) Gewählte Helger Arnsmann

Landtagswahl	2017	2013*	2009*	2005*
Helger Arnsmann (SPD)	45,0	41,0	37,5	41,9
Stephan Heßwig (CDU)	27,2	33,8	33,5	47,1
Anja Sanchez Mengeler (Die Linke)	3,3	---	---	---
Wilma Nyan (Die Grünen)	8,8	12,1	9,6	4,9
Christian Bessel (FDP)	8,8	3,6	7,3	4,5
Thomann Moritz (AfD)	7,9	---	---	---
Johnas Wilms (Die Linke)	4,4	5,6	18,7	---
Aiko Striesch-Crubert (Fraktion Wähler)	3,5	---	---	---
Wahlberechtigung	54,1	52,3	53,8	61,1

**Ergebnis im Wahlkreis 70**

Friesland  
(Übersichtstabelle) Gewählte Olaf Lies

Landtagswahl	2017	2013*	2009*	2005*
Olaf Lies (SPD)	34,2	48,9	41,1	39,0
Jens Damm (CDU)	23,7	35,1	38,1	49,3
Heike Klinghöfer (Die Grünen)	5,0	7,8	6,5	5,0
Bronald Harms (AfD)	5,5	---	---	---
Stephan Müller (Die Linke)	3,4	2,7	6,2	---
Just Dinkel (FDP)	5,0	3,7	5,5	5,2
Wahlberechtigung	63,8	56,2	57,3	64,4

## SPD gewinnt Landtagswahl

LANDTAGSWAHL Regierungsbildung unklar – Ansmann und Lies siegen in Wahlkreisen

CDU, Grüne und FDP müssen Verluste hinnehmen. Die AfD zieht erstmals in den niedersächsischen Landtag ein. Die Linke bleibt draußen.

**WILHELMSHAVEN/MANDEL/GE** – Die SPD hat die Landtagswahl in Niedersachsen gewonnen. Sie stellt die stärkste Fraktion im neuen Landtag. Wie die nächste Landesregierung aussehen wird, war gestern Abend noch unklar. Für eine Neuaufgabe der so genannten Koalition reicht es nach dem vorläufigen Endergebnis wohl nicht. Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) kündigte Koalitionsoptionen mit allen demokratischen Parteien im Landtag an – mit Ausnahme der AfD.

Denkbar wäre eine große Koalition aus SPD und CDU. FDP-Spitzenkandidat Stefan Birkner erzielte noch am Abend einer möglichen Anwerbskandidat (SPD), Grüne, FDP eine Absage. Thesen nach der Wahl seien im Wahlkreis-Wahlkampf aus CDU, Grünen und FDP.

Die SPD kommt auf 36,9 Prozent (2013: 32,8 %), die CDU 33,6 (36,0), Grüne 8,7



Auf dem Weg zu einer großen Koalition? SPD-Wahlleiter Stephan Weil (SPD, rechts) und Studio bei Bettina Schauden die Hand, der Spitzenkandidat der CDU, Bernd Althus-

(13,7) und die FDP 7,5 (9,8). Die AfD zieht mit 8,2 Prozent erstmals in den Landtag ein. Die Linke scheiterte mit 4,6 Prozent (3,1 %) erneut an der Fünf-Prozent-Klausel.

Zur Verteilung der Sitze mit Überhang- und Ausgleichsmandaten gab es zunächst noch keine offiziellen Angaben. Nach den letzten Hochrechnungen von AfD und ZDF sieht die Sitzverteilung so aus: CDU 50, SPD 35, Grüne 12, FDP 11 und die AfD 8. Rot-Grün kommt damit auf 67

Mandate. Die absolute Mehrheit liegt bei 137 Sitzen im Landtag bei 69 Mandaten.

Auch in den Wahlkreisen Wilhelmshaven und Friesland-Leda bleibt die SPD vorn. Mit Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) und Helger Arnsmann (Wilhelmshaven) konnten die dortigen Landtagsabgeordneten ihre Direktmandate verteidigen. Ansmann setzte sich mit 15.182 Stimmen (45,8 %) überraschend klar gegen den CDU-Herausforderer

Stephan Heßwig durch, der lediglich 9819 Stimmen (27,2 %) auf sich vereinigen konnte. Lies lag erwartungsgemäß deutlich mit 29.353 Stimmen (54,2 %) vor Jens Damm von der CDU (13.963 Stimmen/25,7%).

Im benachbarten Landkreis Wittmund holte Jochen Beckhaus (SPD) das Direktmandat mit 43,6 Prozent der Stimmen vor dem CDU-Kandidaten Björn Fischer (38,8 %). **Seiten 2, 3, 6, 7, 16, 11, 24 bis 26**

## Patrick Lange gewinnt Ironman auf Hawaii

**HAWAII/TRA** – Patrick Lange hat die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii gewonnen. Der 31-Jährige aus Bad Wildungen erreichte als erster das Ziel in Kahala-Kona nach 3,8 Kilometern Schwimmen, 180,2 Kilometern Radfahren und 42,195 Kilometern Laufen. In 02:01:28 Stunden stellte Lange einen Streckenrekord auf. **Seite 23**



Patrick Lange ist Ironman-Weltmeister. **www.iron.com**

## Drei Segler aus Seenot gerettet

UNGLÜCK Jacht sank Freitagabend nahe der Insel Baltrum

**BALTRUM/WILHELMSHAVEN/TRA** – Eine Segeljacht mit drei Männern an Bord ist nahe der ostfriesischen Insel Baltrum in Seenot geraten. Wie die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) mitteilte, wurden die Segler nach einem Notruf am Freitagabend auf ihrer im Wasser treibenden Rettungsinsel gefunden. Sie hatten ihr

am Rumpf beschädigtes Schiff verlassen, weil das 18 Meter lange Boot mit Heilmanteln drohen zu sinken drohte.

Die Seenotretter waren mit zwei Schiffen im Einsatz und besetzten den Notschlepp „Nordki“ sowie einen Such- und Rettungsbootschrauber der Deutschen Marine an. Die „Nordki“ gelangte zuerst zur Rettungsinsel und rufte die

Männer an Bord. Sie wurden zur Untersuchung ins Krankenhaus nach Wilhelmshaven geflogen. Das beschädigte Schiff trieb zunächst weiter im Meer, möglicherweise verhinderte eine Laibkase im Innern das Boot, dass es ganz versank. Die „Misseräuber“ und Schiffbrüchigen schickte das Mehrzweckschiff „Mellart“ zum Wrack.

## WHV-Handballer verlieren 27:31 gegen Rimpar

**WILHELMSHAVEN/WILH** – Zwei Punkte trennen den Wilhelmshavener HV in der 2. Handball-Bundesliga nach der 27:31 (11:15)-Niederlage gegen die Rimpar. Wäre noch von einem Abstiegsglas. Geführter von Velgen, der, wenn aus Würzburg waren vor rund 1100 Zuschauern in der Nordfriesen-Arena die beiden Niederländer Kay Söls und Träger von vier mit sechs Treffern, darunter jeweils zwei Siebenmeter, die besten WHV-Torschützen. **Seite 17**

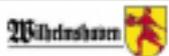


## Kohl-Witwe erbt fast alles

**LEHRBÜCHER/ST** – „Das Testament Erbschaft in der Familie ist komplett erledigt.“ Was das Erbe seines Vaters, des verstorbenen Altkanzlers Helmut Kohl, angeht, sei alles geklärt“, hatte Sohn Walter vor sechs Wochen überraschend erklärt, aber keine Details genannt. Jetzt sind Einzelheiten über die Regelung bekannt geworden. Der Erbe des im Jahr 2001 verstorbenen Helmut Kohl ist Witwe Malke Kohl-Richter. Die Söhne Peter und Walter und auch die Enkelkinder sind bereits im Frühjahr 2009 aus dem Testament des Altkanzlers ausbezahlt worden. Danach habe die Familie eine juristische Klärung erwirkt. Danach hätten die Söhne jeweils 400.000 Euro erhalten und der Enkel Leyla und Johannes je 100.000 Euro, berichtete die „Bild“ am Sonntag.

Kohl-Söhne hatten wegen eines Streits mit der Witwe Malke Richter-Kohl auch über die Trauerfeier nicht an der Beerdigung ihres Vaters teilgenommen. Der frühere Bundeskanzler und CDU-Chef Kohl war am 16. Juni im Alter von 87 Jahren in seinem Haus in Oggersheim gestorben. Das Verhältnis zwischen dem Sohn und Kohl's zweiter Ehefrau gilt als zerstritten.

WILHELMSHAVENER ZEITUNG



„Es ist schön, den Augen dessen zu begegnen, dem man soeben etwas geschickt hat.“
Jean de La Bruyère (1645-1695), französischer Schriftsteller

Großzügig

Die Tochter von Hans Freundin Anne-Katrin ist großer Fan des Kirchenliedermachers Clemens Billinger. Als der nun in der Bunter Kirche ein Konzert gibt, wäre sie nur zu gern dabei gewesen. Allerdings wohnt die Tochter in Bremen und schafft es an diesem Abend nicht nach Wilhelmshaven. Also ging Anne-Katrin allein und presste ein wundervolles Konzert mit toller Musik. In der Pause verkaufte der Liedermacher signierte CDs und Anne-Katrin hätte zu gern eine für ihre Tochter mitgenommen.

Allerdings hatte sie nach dem Kauf der Eintrittskarte zu wenig Geld im Portemonnaie. Beiräte erzählte sie einer anderen Besucherin davon – und traut wenig später ihren Eltern keine: Die junge Frau scherzte für die fehlenden fünf Euro. Anne-Katrin war halbi. Dass jemand einer Freundin gegenüber so großzügig ist, hat sie bisher noch nicht erlebt.

Als sie sich nach dem Konzert noch einmal bei der jungen Frau bedankte wollte, sah die Tochter nicht mehr auf ihrem Platz. Anne-Katrin möchte daher auf diesem Weg einen großen Dank aussprechen. Das leistet gerne weiter

Das beste Ergebnis der SPD seit 1998

LANDTAGSWAHL Holger Ansmann gewinnt Wahlkreis deutlich – Stephan Hellwig (CDU) macht weiter

Der SPD-Abgeordnete setzt weiter auf soziale Themen. Der CDU-Herausforderer gratuliert. VON GERO ABELDT



WILHELMSHAVEN – Holger Ansmann bleibt im Landtag. Der SPD-Kreisvorsitzende hat gegen den Wahlkreis Wilhelmshaven mit deutlichem Abstand für sich gewonnen. Mit 45,8 Prozent der Erststimmen für Ansmann und 45,3 Prozent (2012: 34,7) der Zweitstimmen für die Partei erzielte die SPD das beste Ergebnis seit 1998.

15 Parteien traten zur Wahl an

WILHELMSHAVEN/WM – 15 Parteien nahmen an der Landtagswahl teil. Ihre Zweitstimmenergebnisse: 1. SPD 43,3 Prozent, 2. CDU 25,5 Prozent, 3. AfD 8,3 Prozent, 4. FDP 7,6 Prozent, 5. Grüne 6,6 Prozent, 6. Die Linke 5,4 Prozent, 7. Freie Wähler LÜ/Weese, 8. Die Partei 5,8 Prozent, 9. Tiererschützerpartei 5,8 Prozent, 10. Piraten 0,2 Prozent sowie auf den Plätzen 11 bis 14 jeweils mit 0,1 Prozent der Stimmen BGE, DM, ODP, V-Freiheit, 0,0 Prozent gab es für die LKR.

Kempe: „Das wir am Ende so deutlich vorn liegen, dank habe ich nicht geschrieben.“ Der Herausforderer der CDU, Kreisverbandvorsitzender Stephan Hellwig, zeigte sich als lauter Verlierer. „Ich gratuliere Herrn Ansmann zu seinem Sieg und wünsche uns, dass er in Hannover in den nächsten fünf Jahren gute Arbeit für Wilhelmshaven macht.“

Die CDU kam in Wilhelmshaven lediglich auf 25,5 Prozent (2012: 34,5). Das Erststimmenergebnis für Hellwig lag bei 27,2 Prozent. „Er war klar, dass es für den Herausforderer schwer wird. Natürlich hätten wir gern mehr Stimmen bekommen. Mit meinem persönlichen Ergebnis bin ich zufrieden“, sagte Hellwig. Auch die Partei habe sich gegenüber der Kommunalwahl 2016 (20,2 %) erhöht. Persönliche Konsequenzen habe er nicht für angebracht. „Ich werde die Wilhelmshavener Politik weiterhin verfolgen.“ Ansmann führt den Wahlsieg ein Stück weit auf das Bundesstimmenergebnis und die Aufkündigung der großen



Partystimmung bei der SPD: Der Landtagsabgeordnete Holger Ansmann (Mitte) feierte mit seinen Parteifreunden den Wiedereinzug in den Landtag.

Koalition in Berlin zurück. Auch der hohe Heiligscheingrad von Stephan Weil habe eine Rolle gespielt. „Ansmann war der Ministerpräsident in kurzer Zeit zum Mal in Wilhelmshaven“, so Ansmann. Auch wenn gestern Abend noch nicht klar war, wie die künftige Regierungskonstellation in Niedersachsen aussieht: Er würde sich freuen, so der Sozialausschuss-Vorsitzende Ansmann, wenn er sich im Landtag weiterhin in verantwortlicher Position für soziale Belange und zusammen mit Wirtschaftsinhaber Ulf Lies für den jachtlebenden einsetzen kann.

Dass die Alternative für Deutschland (AfD) in Wilhelmshaven mit 8,3 Prozent besser abgeschnitten habe, als im Landesdurchschnitt sei glücklich, aber angesichts der

schwierigen sozialen Struktur in Wilhelmshaven erklärbar. Wie Ansmann betonte, habe die SPD die Botschaft aus der Bundes- und Landtagswahl verstanden: „Wir müssen uns wieder mehr um die Probleme von Menschen kümmern, denen es finanziell nicht so gut geht – also Menschen mit geringem Renten, Langzeitarbeitslose, alleinstehende Mütter...“

Kommentar Lohn für ordentliche Arbeit

VON GERO ABELDT

Holger Ansmann lobt in der Stunde seines Wahlkreis Ministerpräsidenten Stephan Weil und freut sich über einen glänzenden Bundeserfolg. Was er nicht gesagt hat: Auch der Abgeordnete vor Ort hat offensichtlich in den vergangenen vier Jahren einen ordentlichen Job gemacht. Andernfalls hätten ihn nicht über 15.000 Wilhelmshavener Wählerinnen und Wähler ins Sitzelement gegeben.

Benachteiligt ist das vor allem aus zwei Gründen. Erstens: In der Wilhelmshavener Kommunalpolitik spielt die SPD längst nicht mehr die erste Geige. An der Spitze des Rathauses steht ein CDU-Oberbürgermeister. Dass das Oberzentrum an der Jade von der rot-grünen Landesregierung durch noch mit einer Reihe von Wählern bedacht wurde – sei es mit Millionen für die Tilgung der städtischen Schulden, sei es bei der Umsetzung der Finanzierung des Krankenhausbau – geht auch ein Stück weit auf das Konto von Ansmann.

naten die unterschiedlichen Lager unverändert bis feindlich gegenüber. Nach Ansmann, seit April Parteivorsitzender, ist es bislang nicht gelungen, die tiefen Risse in seiner Partei zu kitzeln. Sein Vordienst ist es aber, dass er den Staat zumindest soweit einzuengen konnte, dass die Partei sich auf Wesentliches konzentrieren konnte – auf einen ordentlichen Wahlkampf.

Das Wilhelmshavener Wahlergebnis zeigt aber auch, dass die Bürgerinnen und Bürger hier mit der Arbeit der Landesregierung so unzufrieden nicht gewesen sind. Dass dürfte die hohe Präsenz von Kabinettsmitgliedern an der Jade beigetragen haben. Ministerpräsident Weil ist hier zu nennen. Auch Sozialministerin Cornelia Funck, beiderseits aber Wirtschaftsinhaber besser Halbesleben Ulf Lies aus Sande, der keine Gelbesleben auslösen zu erwünschen, das er gebürtiger Wilhelmshavener ist.

Mit Lies soll die gesamte Jade-Region irgendwie mit am Kabinettstisch. Heißt zu hoffen, dass sich daran bei einer neuen Landesregierung – unter neuer Führung – auch immer nichts ändern wird.



Anzeige

Bei den Zähnen geht es um mehr als nur Schönheit

Ein schönes Lächeln kostet Geld. Besser ist es, für die eigenen Zähne selbst Verantwortung zu übernehmen. Wer an dieser Stelle spart, bezahle am Ende womöglich mit seiner Gesundheit, mahnt die Apotheken-Umschau in ihrer jüngsten Ausgabe.

Die Botschaft scheint angekommen zu sein. Verbraucher sind offensichtlich bereit, für gesunde und schöne Zähne einen Aufpreis am Zahnersatz-Bügel zu zahlen: Die vergleichsweise teure „Biorepair“ beispielsweise rangiert in Drogeriemärkten bereits unter den umsatzstärksten Artikeln.

Die Argumentation des Herstellers ist so einfach wie überzeugend: Der wirksame Schutz der Zähne ist und bleibt der Zahnschmelz. Der aber nutzt sich im Laufe des Lebens immer mehr ab. Die Zähne werden rauer, poröser und anfälliger für Karies. Leider kann der menschliche Organismus einmal abgebautes Zahnschmelz nicht ersetzen. Deshalb stand künstlicher Zahnschmelz schon lange auf der Wunschliste der Zahnmedizin. Mit der ersten Biorepair-Zahncreme ist der erhoffte Durchbruch gelungen: Die Rezeptur enthält 20 Prozent künstlichen Zahnschmelz. Beim Zahnersatz setzt er sich auf dem abgenutzten Zahnschmelz fest und ummantelt ihn mit einer glatten Schutzschicht.



Mit künstlichem Zahnschmelz gepflegt ...

... können Ihre Zähne so aussehen. Die fortschreitende Abnutzung (Erosion) des Zahnschmelzes kann auch durch die tägliche Zahnpflege mit Biorepair aufgehalten werden. Die Zähne werden glatt und glänzend.

Das\* kann am Ende teuer werden

Der Zahnschmelz nutzt sich mit der Zeit immer mehr ab, die Zahnoberfläche wird porös und anfällig für z.B. Karies. Die Reparaturarbeiten oder sogar Ersatz können viel Geld kosten.

Die Entwicklung der Innovation und der teure Wirkstoff haben allerdings ihren Preis. Wenn der zu hoch ist, kann manweichen auf die billigeren Produkte – jedoch ohne künstlichen Zahnschmelz.

Biorepair-Produkte erhalten Sie in der Apotheke sowie in ausgewählten Drogeriemarkt- und -märkten. Biorepair Zahncreme (75 ml) zu 4,99€ und Biorepair Zahn-Milch (500 ml) zu 7,99€, jeweils einfl. Verkaufspreis

Zur Kaufapotheke & Co. AG, Johannesstraße 11-16, 11109 Berlin

Am besten verwendet man zusätzlich zu der Biorepair Zahncreme auch die Biorepair Zahn-Milch. Denn die kommt auch noch dazu, wo selbst die beste Zahnpasta nur schwer hinkommt.





# Wahlbezirke und Wahlräume

## Größe der Wahlbezirke

Egal um welche Wahl es ging: Alle Bestimmungen regelten einheitlich, dass ein Wahlgebiet mit mehr als 2500 Einwohnern in Wahlbezirke einzu-teilen war.

Diese Wahlbezirke sollten nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, dass die Wahl möglichst erleichtert wurde. Einerseits durfte ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner umfassen, andererseits durfte die Zahl der wahlberechtigten Personen nicht zu klein sein (Richtschnur: mindestens 50 Personen).

Örtliche Gegebenheiten und im Bewusstsein der Bevölkerung vorhandene Flächen bestimmten daher die Grenzziehungen der Wahlbezirke. Oftmals waren es große und breite Straßen. Dabei galt die Straßenmitte als Grenze: Gegenüber liegende Häuser einer Straße konnten daher verschiedenen Wahlbezirken angehören.

## Anzahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre wurde die Menge der Wahlbezirke mehrmals verändert. Gründe für einen neuen Zuschnitt waren zum Beispiel ein Rückgang der Einwohnerzahlen oder der immer größer werdende Anteil der per Brief wählenden Personen (... also Berücksichtigung der Auslastung von Wahlvorständen).

## Nummerierung der Wahlbezirke

In Wilhelmshaven hatte jeder Wahlbezirk eine dreistellige Nummer. Die ersten beiden Ziffern lehnten sich an das „Kleinräumige Gliederungssystem“ an. Das System diente zur Verarbeitung und Darstellung räumlich bezogener Statistiken. So war es möglich, Korrelationen zwischen den statistischen Strukturen der Einwohner und den Wahlergebnissen herzustellen.

Das „Kleinräumige Gliederungssystem“ wurde zuletzt 2003 gründlich überarbeitet. Seitdem gab es eine neue Nummerierung der Wahlbezirke.

## Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk wurde ein Wahlraum bestimmt (auch als Wahllokal bezeichnet). Die Festlegung der Wahlräume war ein „Geschäft der laufenden Verwaltung“. Angestrebt wurde stets eine zentrale Lage im Wahlbezirk, doch ließ sich dieses Ziel nicht immer verwirklichen. Das galt auch für einen behindertengerechten Zugang.

## Wahlräume 2017 in Wilhelmshaven

Bezirk	Bezeichnung	Anschrift
121	GEW-Informationszentrum	Rheinstraße 52
122	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Rheinstraße 106
123	Hans-Beutz-Haus (VHS)	Virchowstr. 29
124	Cäcilien-schule	Peterstr. 69
125	Wohnstift am Rathaus	Grenzstr. 74
131	Grundschule Hafenschule	Werftstr. 20-22
132	Gemeindehaus Ev. Kirche Bant	Werftstr. 75
133	Ev.-luth. Kindertagesstätte Bant II	Pommersche Straße 4
134	Oberschule Stadtmitte	Paul-Hug-Str. 43
135	Fahrschule Am Banter Kreuz	Banter Weg 141
211	Ev. Kindertagesstätte Inselviertel	Bismarckstraße 8 A
212	213 Berufsbildende Schulen	Heppenser Str. 18
214	Neues Gymnasium Wilhelmsh.	Mühlenweg 63
215	Sonnenhof	Oststr. 8
216	Ev. Pfarramt Lutherkirche	Brommystraße 75
241	UNKI Wilhelmshaven e. V.	Friedenstraße 19
242	Pflegezentr. Alte Schule Neuengr.	Freiligrathstraße 280
311	Johanniter-Tagespflege	Bismarckstr. 259
331	332 Grundschule Wiesenhof	Am Wiesenhof 142
341	Jade-Hochsch.-Gebäude West	Altengr. Weg 114
351	Firma Fliesen-Janssen	Heiligengroden 99
361	"Ihr Treff auf Siebethsburg"	Störtebekerstr. 14 C
362	Grundschule Stadtmitte	Störtebekerstr. 49
371	Jona - Kindergarten	Werdumer Str. 29
372	Ruscherei	Ubbostr. 1
411	422 Förderzentrum Wilhelmshaven	Warthestr. 10
412	Grundschule Rüstertiel	Achtern Diek 7
421	Vereinsheim VfL Wilhelmshaven	Plauenstr. 2
423	Evang. Seniorenzentrum	Posener Str. 41
424	Finkenburgschule	Posener Str. 111
431	Sportheim STV Wilhelmshaven	Flutstr. 130
432	Ev. Gemeindehaus St. Martin	Geniusbankstr. 41
441	Ev. Gemeindehaus Fedderwarden	Kirchweg 3
451	Verwaltungsstelle Sengwarden	Heddostr. 9
511	Wahlamt Wilhelmshaven	Rathausplatz 7

Für jeden Wahlbezirk wurde von der Stadtverwaltung ein Wahlvorstand gebildet. Er bestand je nach Größe des Wahlbezirks und des geschätzten Wahlaufkommens aus bis zu 9 Mitgliedern.

Der Wahlbezirk 511 im Heppenser Groden (Marinestützpunkt der Bundeswehr) war eine Besonderheit. Die Wahlberechtigten (Soldaten oftmals auf See) wählten ausschließlich per Brief. Deshalb gab es dort keinen Wahlvorstand.



## Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Zu dem wahlgesetzlich festgelegten Stichtag (42. Tag vor der Wahl = 3.9.2017) wurde für jeden einzelnen Wahlbezirk ein Wählerverzeichnis aufgestellt - zunächst nur elektronisch als Datei. Für die Zuordnung zum Wählerverzeichnis des entsprechenden Wahlbezirks galt die als Hauptwohnung gespeicherte Anschrift, die der Meldebehörde **an diesem Stichtag bekannt** war.

Wer danach innerhalb des Ortes umzog, blieb in diesem Wählerverzeichnis eingetragen. Es war egal, ob die Wohnung vor dem Stichtag oder nach dem Stichtag bezogen wurde.

Für gesetzlich festgelegte Fälle gab es jedoch auf Antrag zeitlich befristete Ausnahmen. So konnten auch mit Nebenwohnung gemeldete Personen im Wählerverzeichnis eingetragen werden.

Es gab eine Frist für die „Einsichtnahme“ des Wählerverzeichnisses, wenn eine Person glaubte, fälschlich nicht wahlberechtigt zu sein.

Offensichtliche Fehler wurden von Amts wegen stets berichtigt.

Auf der Grundlage des Wählerverzeichnisses wurden Wahlbenachrichtigungen erstellt, die bis spätestens drei Wochen vor dem Wahltag versandt wurden.

## Bearbeitung der Wahlscheine

Beantragte eine wahlberechtigte Person einen Wahlschein (... in der Regel für die Briefwahl), erfolgte bei der entsprechenden Eintragung im Wählerverzeichnis ein „Sperrvermerk“. So wurde verhindert, dass jemand mehrfach wählte.

## Beurkundung des Wählerverzeichnisses

Kurz vor dem Wahltag wurde das Verzeichnis für jeden Wahlbezirk auf Papier gedruckt und in einer Mappe geheftet.

Das erste Blatt dieser Mappe war stets eine „Beurkundung“ durch das Wahlamt. Hier wurden aufgeführt:

- Zahl der Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk (Kennbuchstabe A1)
- Zahl der Wahlberechtigten mit Sperrvermerk (Kennbuchstabe A2)
- Wahlberechtigte insgesamt (Kennbuchstabe A)

Es konnte vorkommen, dass am Wahltag im Wahlraum Personen wählen wollten, die nicht im Wählerverzeichnis eingetragen waren. Falls ein Fehler vorlag, wurden diese Fälle nachträglich unter Kennbuchstabe A3 erfasst.

## Wählerverzeichnis Wilhelmshaven

Landtagswahl  
2017

### Wahlberechtigte Personen

A1	ohne Sperrvermerk	52 862
A2	mit Sperrvermerk	9 152
A3	am Wahltag aufgenommen	
<b>A</b>	<b>insgesamt</b>	<b>62 014</b>

### Wählende Personen

	<b>im Wahllokal</b>	25 037
	<i>dar. mit Wahlschein</i>	7
	<b>mit Wahlbrief</b>	8 488
<b>B</b>	<b>insgesamt</b>	<b>33 525</b>

## Wahl mit Wahlschein im Wahlraum

Der mit den Briefwahlunterlagen ausgehändigte Wahlschein konnte auch einem anderen Zweck dienen. Mit der Abgabe dieses Wahlscheins war man in jedem Wahlraum des gleichen Bundestagswahlkreises wahlberechtigt (... also ohne die Abgabe von Briefwahlunterlagen). Die Menge dieser „auswärts“ wählenden Personen vermerkte der Wahlvorstand unter dem Kennbuchstaben B1 - auch in den Tabellen dieser Broschüre aufgeführt. Es war keine Erhöhung der Wahlberechtigten in diesem Wahlbezirk, denn schließlich wurde diese Person bereits in einem anderen Wahlbezirk als wahlberechtigt erfasst.

## Feststellung der amtlichen Ergebnisse

Die vom (Brief-)Wahlvorstand am Wahlabend errechneten Ergebnisse waren stets „vorläufig“, da die Medien das Bedürfnis nach schneller Information hatten. In den Tagen nach der Wahl überprüfte das Wahlamt jedoch diese Ergebnisse - insbesondere dann, wenn es aufgrund von Hinweisen Zweifel an den Resultaten gab. Das amtliche Endergebnis wurde abschließend durch den Wahlausschuss festgestellt. Alle Zahlen wurden dann in einer „Hauptzusammenstellung“ zusammengefasst und den übergeordneten Wahlbehörden übermittelt.

Es stehen übrigens für diese Landtagswahl die Ergebnisse der Wahlbezirke aller Gemeinden in Niedersachsen zur Verfügung (als csv-Datei).

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.					
Landtagswahl am 15. Oktober 2017			121	122	123	124					
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B101	B101	B103	B103					
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Südstadt - Ost	Südstadt - Mitte	Innenstadt - Ost	Innenstadt - West					
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			GEW-Informationszentrum	Pauline-Ahlsdorff-Haus	Hans-Beutz-Haus	Cäcilien Schule					
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte					
A1	ohne Sperrvermerk		1 447	84,47 %	1 742	81,06 %	1 182	81,69 %	1 146	85,78 %	
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		266	15,53 %	407	18,94 %	265	18,31 %	190	14,22 %	
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 713		2 149		1 447		1 336		
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		772	45,07 %	763	35,50 %	577	39,88 %	420	31,44 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		0		0		
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	
C	ungültig		12	1,55 %	13	1,70 %	5	0,87 %	6	1,43 %	
D	gültig		760	98,45 %	750	98,30 %	572	99,13 %	414	98,57 %	
D1	CDU	Hellwig	211	27,76 %	199	26,53 %	153	26,75 %	90	21,74 %	
D2	SPD	Ansmann	314	41,32 %	343	45,73 %	234	40,91 %	196	47,34 %	
D3	GRÜNE	Nyari	47	6,18 %	46	6,13 %	53	9,27 %	20	4,83 %	
D4	FDP	Ressel	54	7,11 %	36	4,80 %	43	7,52 %	17	4,11 %	
D5	DIE LINKE.	Wilms	52	6,84 %	42	5,60 %	28	4,90 %	18	4,35 %	
D6	AfD	Moriße	52	6,84 %	55	7,33 %	45	7,87 %	56	13,53 %	
D9	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	14	1,84 %	10	1,33 %	6	1,05 %	6	1,45 %	
D12	Die PARTEI	Sanchez Mengeler	16	2,11 %	19	2,53 %	10	1,75 %	11	2,66 %	
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	
E	ungültig		9	1,17 %	13	1,70 %	3	0,52 %	7	1,67 %	
F	gültig		763	98,83 %	750	98,30 %	574	99,48 %	413	98,33 %	
F1	CDU		189	24,77 %	192	25,60 %	147	25,61 %	77	18,64 %	
F2	SPD		302	39,58 %	316	42,13 %	232	40,42 %	188	45,52 %	
F3	GRÜNE		64	8,39 %	60	8,00 %	53	9,23 %	25	6,05 %	
F4	FDP		57	7,47 %	47	6,27 %	48	8,36 %	27	6,54 %	
F5	DIE LINKE.		62	8,13 %	54	7,20 %	33	5,75 %	14	3,39 %	
F6	AfD		62	8,13 %	54	7,20 %	47	8,19 %	64	15,50 %	
F7	BGE		0	0,00 %	1	0,13 %	1	0,17 %	0	0,00 %	
F8	DM		1	0,13 %	0	0,00 %	1	0,17 %	0	0,00 %	
F9	FREIE WÄHLER		9	1,18 %	4	0,53 %	4	0,70 %	3	0,73 %	
F10	LKR		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	
F11	ödp		0	0,00 %	1	0,13 %	1	0,17 %	0	0,00 %	
F12	Die PARTEI		9	1,18 %	12	1,60 %	2	0,35 %	10	2,42 %	
F13	Tierschutzpartei		5	0,66 %	6	0,80 %	3	0,52 %	1	0,24 %	
F14	PIRATEN		2	0,26 %	2	0,27 %	1	0,17 %	3	0,73 %	
F15	V-Partei³		1	0,13 %	1	0,13 %	1	0,17 %	1	0,24 %	
			Wahlbezirk 121			Wahlbezirk 122			Wahlbezirk 123		
					Wahlbezirk 124						

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>125</b>	Wahlbezirk Nr. <b>131</b>	Wahlbezirk Nr. <b>132</b>	Wahlbezirk Nr. <b>133</b>
<b>Landtagswahl am 15. Oktober 2017</b>		B103	B102	B102	B102
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		Innenstadt - Nord	Südstadt - West	Bant - Ost	Bant - Mitte
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Wohnstift am Rathaus	Grundschule Hafenschule	Ev.-luth. Gemeindeg. Bant	Ev.-lt. Kindertagesst. Bant
Wahlraum bzw. Wahlgebäude					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 369 83,68 %	1 786 90,20 %	1 455 91,05 %	1 158 89,08 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	267 16,32 %	194 9,80 %	143 8,95 %	142 10,92 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 636</b>	<b>1 980</b>	<b>1 598</b>	<b>1 300</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>558 34,11 %</b>	<b>636 32,12 %</b>	<b>367 22,97 %</b>	<b>428 32,92 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Bewerbungen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>10 1,79 %</b>	<b>13 2,04 %</b>	<b>9 2,45 %</b>	<b>3 0,70 %</b>
D	gültig	<b>548 98,21 %</b>	<b>623 97,96 %</b>	<b>358 97,55 %</b>	<b>425 99,30 %</b>
D1	CDU Hellwig	152 27,74 %	131 21,03 %	92 25,70 %	95 22,35 %
D2	SPD Ansmann	241 43,98 %	284 45,59 %	130 36,31 %	178 41,88 %
D3	GRÜNE Nyari	30 5,47 %	40 6,42 %	16 4,47 %	30 7,06 %
D4	FDP Ressel	33 6,02 %	34 5,46 %	17 4,75 %	26 6,12 %
D5	DIE LINKE. Wilms	27 4,93 %	38 6,10 %	41 11,45 %	34 8,00 %
D6	AfD Moriße	44 8,03 %	69 11,08 %	48 13,41 %	47 11,06 %
D8	FREIE WÄHLER Striess-Grubert	12 2,19 %	17 2,73 %	4 1,12 %	4 0,94 %
D12	Die PARTEI Sanchez Mengeler	9 1,64 %	10 1,61 %	10 2,79 %	11 2,59 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>9 1,61 %</b>	<b>16 2,52 %</b>	<b>10 2,72 %</b>	<b>5 1,17 %</b>
F	gültig	<b>549 98,39 %</b>	<b>620 97,48 %</b>	<b>357 97,28 %</b>	<b>423 98,83 %</b>
F1	CDU	148 26,96 %	117 18,87 %	84 23,53 %	82 19,39 %
F2	SPD	228 41,53 %	272 43,87 %	125 35,01 %	176 41,61 %
F3	GRÜNE	36 6,56 %	40 6,45 %	23 6,44 %	32 7,57 %
F4	FDP	47 8,56 %	40 6,45 %	21 5,88 %	26 6,15 %
F5	DIE LINKE.	30 5,46 %	51 8,23 %	42 11,76 %	41 9,69 %
F6	AfD	42 7,65 %	73 11,77 %	49 13,73 %	53 12,53 %
F7	BGE	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	DM	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F9	FREIE WÄHLER	6 1,09 %	11 1,77 %	1 0,28 %	1 0,24 %
F10	LKR	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	Die PARTEI	7 1,28 %	7 1,13 %	8 2,24 %	5 1,18 %
F13	Tierschutzpartei	2 0,36 %	9 1,45 %	3 0,84 %	3 0,71 %
F14	PIRATEN	3 0,55 %	0 0,00 %	1 0,28 %	4 0,95 %
F15	V-Partei³	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
		Wahlbezirk 125	Wahlbezirk 131	Wahlbezirk 132	Wahlbezirk 133

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr. <b>134</b>	Wahlbezirk Nr. <b>135</b>	Wahlbezirk Nr. <b>211</b>	Wahlbezirk Nr. <b>212</b>				
<b>Landtagswahl am 15. Oktober 2017</b>			B102	B102	B201	B201				
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			Bant - Nord	Bant - West	Heppens-Süd	Heppens - Ost				
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Oberschule Stadtmitte	Fahrschule am Banter Kreuz	Ev.-lt. Kindertagesst. Inselv.	Berufsbildende Schulen				
Wahlraum bzw. Wahlgebäude										
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte				
A1	ohne Sperrvermerk		1 430	87,78 %	1 588	87,73 %	1 568	84,26 %	1 754	88,14 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		199	12,22 %	222	12,27 %	293	15,74 %	236	11,86 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 629</b>		<b>1 810</b>		<b>1 861</b>		<b>1 990</b>	
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	Wählende	
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		491	30,14 %	555	30,66 %	727	39,07 %	831	41,76 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0		0		1		2	
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	
C	ungültig		6	1,22 %	7	1,26 %	3	0,41 %	6	0,72 %
D	gültig		485	98,78 %	548	98,74 %	724	99,59 %	825	99,28 %
D1	CDU	Hellwig	102	21,03 %	110	20,07 %	156	21,55 %	188	22,79 %
D2	SPD	Ansmann	222	45,77 %	260	47,45 %	373	51,52 %	424	51,39 %
D3	GRÜNE	Nyari	32	6,60 %	32	5,84 %	34	4,70 %	43	5,21 %
D4	FDP	Ressel	26	5,36 %	36	6,57 %	35	4,83 %	46	5,58 %
D5	DIE LINKE.	Wilms	35	7,22 %	28	5,11 %	23	3,18 %	42	5,09 %
D6	AfD	Moriße	56	11,55 %	55	10,04 %	81	11,19 %	60	7,27 %
D8	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	6	1,24 %	14	2,55 %	13	1,80 %	8	0,97 %
D12	Die PARTEI	Sanchez Mengeler	6	1,24 %	13	2,37 %	9	1,24 %	14	1,70 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	
E	ungültig		6	1,22 %	11	1,98 %	7	0,96 %	5	0,60 %
F	gültig		485	98,78 %	544	98,02 %	720	99,04 %	826	99,40 %
F1	CDU		97	20,00 %	107	19,67 %	137	19,03 %	157	19,01 %
F2	SPD		205	42,27 %	244	44,85 %	359	49,86 %	402	48,67 %
F3	GRÜNE		42	8,66 %	28	5,15 %	44	6,11 %	49	5,93 %
F4	FDP		26	5,36 %	43	7,90 %	40	5,56 %	72	8,72 %
F5	DIE LINKE.		42	8,66 %	41	7,54 %	33	4,58 %	55	6,66 %
F6	AfD		52	10,72 %	58	10,66 %	81	11,25 %	64	7,75 %
F7	BGE		0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,14 %	1	0,12 %
F8	DM		2	0,41 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,12 %
F9	FREIE WÄHLER		5	1,03 %	10	1,84 %	10	1,39 %	9	1,09 %
F10	LKR		0	0,00 %	0	0,00 %	3	0,42 %	0	0,00 %
F11	ödp		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,12 %
F12	Die PARTEI		4	0,82 %	9	1,65 %	4	0,56 %	7	0,85 %
F13	Tierschutzpartei		7	1,44 %	3	0,55 %	6	0,83 %	5	0,61 %
F14	PIRATEN		3	0,62 %	1	0,18 %	2	0,28 %	1	0,12 %
F15	V-Partei³		0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	2	0,24 %
			Wahlbezirk 134	Wahlbezirk 135	Wahlbezirk 211	Wahlbezirk 212				

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
<b>Landtagswahl am 15. Oktober 2017</b>			<b>213</b>	<b>214</b>	<b>215</b>	<b>216</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B201	B202	B201	B202
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			<b>Heppens - Mitte</b>	<b>Pädagogenviertel</b>	<b>Tondeich</b>	<b>Villenviertel</b>
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Berufsbildende Schulen	Neues Gymnasium	Sonnenhof	Ev.-lt. Pfarramt Lutherkirche
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 903 89,89 %	1 732 81,81 %	1 613 90,31 %	1 602 78,26 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		214 10,11 %	385 18,19 %	173 9,69 %	445 21,74 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>2 117</b>	<b>2 117</b>	<b>1 786</b>	<b>2 047</b>
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>751 35,47 %</b>	<b>905 42,75 %</b>	<b>556 31,13 %</b>	<b>882 43,09 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	3
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		<b>2 0,27 %</b>	<b>13 1,44 %</b>	<b>7 1,26 %</b>	<b>5 0,57 %</b>
D	gültig		<b>749 99,73 %</b>	<b>892 98,56 %</b>	<b>549 98,74 %</b>	<b>877 99,43 %</b>
D1	<b>CDU</b>	Hellwig	190 25,37 %	247 27,69 %	122 22,22 %	280 31,93 %
D2	<b>SPD</b>	Ansmann	335 44,73 %	414 46,41 %	247 44,99 %	379 43,22 %
D3	<b>GRÜNE</b>	Nyari	37 4,94 %	53 5,94 %	34 6,19 %	48 5,47 %
D4	<b>FDP</b>	Ressel	32 4,27 %	47 5,27 %	27 4,92 %	77 8,78 %
D5	<b>DIE LINKE.</b>	Wilms	47 6,28 %	35 3,92 %	43 7,83 %	26 2,96 %
D6	<b>AfD</b>	Moriße	78 10,41 %	78 8,74 %	49 8,93 %	55 6,27 %
D8	<b>FREIE WÄHLER</b>	Striess-Grubert	11 1,47 %	8 0,90 %	10 1,82 %	5 0,57 %
D12	<b>Die PARTEI</b>	Sanchez Mengeler	19 2,54 %	10 1,12 %	17 3,10 %	7 0,80 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		<b>1 0,13 %</b>	<b>10 1,10 %</b>	<b>3 0,54 %</b>	<b>6 0,68 %</b>
F	gültig		<b>750 99,87 %</b>	<b>895 98,90 %</b>	<b>553 99,46 %</b>	<b>876 99,32 %</b>
F1	<b>CDU</b>		179 23,87 %	226 25,25 %	108 19,53 %	273 31,16 %
F2	<b>SPD</b>		327 43,60 %	389 43,46 %	240 43,40 %	314 35,84 %
F3	<b>GRÜNE</b>		32 4,27 %	70 7,82 %	40 7,23 %	82 9,36 %
F4	<b>FDP</b>		41 5,47 %	73 8,16 %	37 6,69 %	95 10,84 %
F5	<b>DIE LINKE.</b>		59 7,87 %	39 4,36 %	51 9,22 %	35 4,00 %
F6	<b>AfD</b>		84 11,20 %	76 8,49 %	54 9,76 %	57 6,51 %
F7	<b>BGE</b>		2 0,27 %	2 0,22 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	<b>DM</b>		2 0,27 %	1 0,11 %	0 0,00 %	3 0,34 %
F9	<b>FREIE WÄHLER</b>		5 0,67 %	6 0,67 %	7 1,27 %	7 0,80 %
F10	<b>LKR</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,18 %	0 0,00 %
F11	<b>ödp</b>		1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	<b>Die PARTEI</b>		13 1,73 %	6 0,67 %	12 2,17 %	7 0,80 %
F13	<b>Tierschutzpartei</b>		5 0,67 %	6 0,67 %	3 0,54 %	2 0,23 %
F14	<b>PIRATEN</b>		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,11 %
F15	<b>V-Partei³</b>		0 0,00 %	1 0,11 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 213	Wahlbezirk 214	Wahlbezirk 215	Wahlbezirk 216

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 15. Oktober 2017			241	242	311	331
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B203	B203	B301	B303
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Neuengroden - Süd	Neuengroden - Nord	Neuender	Wiesenhof
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			UNKI Wilhelmshaven e.V.	Pflegezent. Alte Schule N.	Johanniter - Tagespflege	Grundschule Wiesenhof
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 277 86,11 %	1 527 84,23 %	1 418 79,44 %	1 506 81,80 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		206 13,89 %	286 15,77 %	367 20,56 %	335 18,20 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 483	1 813	1 785	1 841
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		613 41,34 %	821 45,28 %	715 40,06 %	740 40,20 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		3 0,49 %	12 1,46 %	6 0,84 %	3 0,41 %
D	gültig		610 99,51 %	809 98,54 %	709 99,16 %	737 99,59 %
D1	CDU	Hellwig	158 25,90 %	214 26,45 %	200 28,21 %	207 28,09 %
D2	SPD	Ansmann	264 43,28 %	388 47,96 %	348 49,08 %	319 43,28 %
D3	GRÜNE	Nyari	56 9,18 %	46 5,69 %	27 3,81 %	43 5,83 %
D4	FDP	Ressel	40 6,56 %	54 6,67 %	38 5,36 %	42 5,70 %
D5	DIE LINKE.	Wilms	20 3,28 %	33 4,08 %	30 4,23 %	32 4,34 %
D6	AfD	Moriße	58 9,51 %	57 7,05 %	49 6,91 %	69 9,36 %
D8	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	9 1,48 %	14 1,73 %	13 1,83 %	14 1,90 %
D12	Die PARTEI	Sanchez Mengeler	5 0,82 %	3 0,37 %	4 0,56 %	11 1,49 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		3 0,49 %	11 1,34 %	3 0,42 %	3 0,41 %
F	gültig		610 99,51 %	810 98,66 %	712 99,58 %	737 99,59 %
F1	CDU		147 24,10 %	203 25,06 %	198 27,81 %	198 26,87 %
F2	SPD		259 42,46 %	353 43,58 %	333 46,77 %	311 42,20 %
F3	GRÜNE		56 9,18 %	59 7,28 %	34 4,78 %	39 5,29 %
F4	FDP		43 7,05 %	70 8,64 %	44 6,18 %	55 7,46 %
F5	DIE LINKE.		32 5,25 %	42 5,19 %	35 4,92 %	34 4,61 %
F6	AfD		56 9,18 %	63 7,78 %	55 7,72 %	71 9,63 %
F7	BGE		1 0,16 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	DM		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F9	FREIE WÄHLER		6 0,98 %	9 1,11 %	9 1,26 %	12 1,63 %
F10	LKR		1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	ödp		1 0,16 %	1 0,12 %	1 0,14 %	1 0,14 %
F12	Die PARTEI		3 0,49 %	3 0,37 %	1 0,14 %	7 0,95 %
F13	Tierschutzpartei		4 0,66 %	4 0,49 %	2 0,28 %	6 0,81 %
F14	PIRATEN		1 0,16 %	1 0,12 %	0 0,00 %	3 0,41 %
F15	V-Partei³		0 0,00 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 241	Wahlbezirk 242	Wahlbezirk 311	Wahlbezirk 331

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr. <b>332</b>	Wahlbezirk Nr. <b>341</b>	Wahlbezirk Nr. <b>351</b>	Wahlbezirk Nr. <b>361</b>
<b>Landtagswahl am 15. Oktober 2017</b>		<b>B303</b>	<b>B302</b>	<b>B303</b>	<b>B301</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		<b>Aldenburg</b>	<b>Maadebogen</b>	<b>Langewerth</b>	<b>Siebethsburg - Ost</b>
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		Grundschule Wiesenhof	Jade-Hochsch. Geb. West	Firma Fliesen-Janssen	Ihr Treff auf Siebethsburg
Wahlraum bzw. Wahlgebäude					
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 502 80,97 %	1 226 76,43 %	1 452 87,84 %	1 514 84,02 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	353 19,03 %	378 23,57 %	201 12,16 %	288 15,98 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 855</b>	<b>1 604</b>	<b>1 653</b>	<b>1 802</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)	<b>835 45,01 %</b>	<b>805 50,19 %</b>	<b>850 51,42 %</b>	<b>840 46,61 %</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Bewerbungen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	<b>5 0,60 %</b>	<b>9 1,12 %</b>	<b>7 0,82 %</b>	<b>9 1,07 %</b>
D	gültig	<b>830 99,40 %</b>	<b>796 98,88 %</b>	<b>843 99,18 %</b>	<b>831 98,93 %</b>
D1	CDU Hellwig	249 30,00 %	263 33,04 %	262 31,08 %	130 15,64 %
D2	SPD Ansmann	350 42,17 %	359 45,10 %	358 42,47 %	451 54,27 %
D3	GRÜNE Nyari	61 7,35 %	32 4,02 %	52 6,17 %	73 8,78 %
D4	FDP Ressel	55 6,63 %	52 6,53 %	50 5,93 %	30 3,61 %
D5	DIE LINKE. Wilms	31 3,73 %	25 3,14 %	37 4,39 %	59 7,10 %
D6	AfD Moriße	67 8,07 %	56 7,04 %	73 8,66 %	62 7,46 %
D8	FREIE WÄHLER Striess-Grubert	8 0,96 %	6 0,75 %	6 0,71 %	12 1,44 %
D12	Die PARTEI Sanchez Mengeler	9 1,08 %	3 0,38 %	5 0,59 %	14 1,68 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	<b>4 0,48 %</b>	<b>4 0,50 %</b>	<b>1 0,12 %</b>	<b>10 1,19 %</b>
F	gültig	<b>831 99,52 %</b>	<b>801 99,50 %</b>	<b>849 99,88 %</b>	<b>830 98,81 %</b>
F1	CDU	240 28,88 %	249 31,09 %	244 28,74 %	121 14,58 %
F2	SPD	329 39,59 %	340 42,45 %	350 41,22 %	424 51,08 %
F3	GRÜNE	71 8,54 %	38 4,74 %	60 7,07 %	66 7,95 %
F4	FDP	65 7,82 %	60 7,49 %	58 6,83 %	37 4,46 %
F5	DIE LINKE.	35 4,21 %	30 3,75 %	46 5,42 %	84 10,12 %
F6	AfD	71 8,54 %	63 7,87 %	79 9,31 %	68 8,19 %
F7	BGE	0 0,00 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	DM	1 0,12 %	1 0,12 %	0 0,00 %	3 0,36 %
F9	FREIE WÄHLER	6 0,72 %	8 1,00 %	5 0,59 %	6 0,72 %
F10	LKR	0 0,00 %	1 0,12 %	1 0,12 %	2 0,24 %
F11	ödp	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	Die PARTEI	8 0,96 %	1 0,12 %	4 0,47 %	9 1,08 %
F13	Tierschutzpartei	4 0,48 %	8 1,00 %	1 0,12 %	8 0,96 %
F14	PIRATEN	1 0,12 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	V-Partei³	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,12 %	2 0,24 %
		<b>Wahlbezirk 332</b>	<b>Wahlbezirk 341</b>	<b>Wahlbezirk 351</b>	<b>Wahlbezirk 361</b>

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 15. Oktober 2017			362	371	372	411
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B301	B302	B302	B402
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Siebethsburg - West	Altengroden - Süd	Altengroden - Nord	Himmelreich / Coldewe
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Grundschule Stadtmitte	Jona Kinderg. Altengroden	Ruscherei	Förderzentrum Wilhelmsh.
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 700 84,87 %	1 300 82,12 %	1 109 87,67 %	1 137 76,00 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		303 15,13 %	283 17,88 %	156 12,33 %	359 24,00 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		2 003	1 583	1 265	1 496
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		794 39,64 %	824 52,05 %	548 43,32 %	696 46,52 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		1	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		9 1,13 %	12 1,46 %	8 1,46 %	8 1,15 %
D	gültig		785 98,87 %	812 98,54 %	540 98,54 %	688 98,85 %
D1	CDU	Hellwig	114 14,52 %	222 27,34 %	142 26,30 %	212 30,81 %
D2	SPD	Ansmann	423 53,89 %	400 49,26 %	251 46,48 %	322 46,80 %
D3	GRÜNE	Nyari	60 7,64 %	44 5,42 %	24 4,44 %	41 5,96 %
D4	FDP	Ressel	34 4,33 %	45 5,54 %	32 5,93 %	42 6,10 %
D5	DIE LINKE.	Wilms	49 6,24 %	30 3,69 %	27 5,00 %	21 3,05 %
D6	AfD	Moriße	68 8,66 %	44 5,42 %	45 8,33 %	43 6,25 %
D8	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	17 2,17 %	18 2,22 %	13 2,41 %	6 0,87 %
D12	Die PARTEI	Sanchez Mengeler	20 2,55 %	9 1,11 %	6 1,11 %	1 0,15 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		6 0,76 %	6 0,73 %	8 1,46 %	5 0,72 %
F	gültig		788 99,24 %	818 99,27 %	540 98,54 %	691 99,28 %
F1	CDU		102 12,94 %	199 24,33 %	124 22,96 %	205 29,67 %
F2	SPD		419 53,17 %	373 45,60 %	250 46,30 %	301 43,56 %
F3	GRÜNE		52 6,60 %	59 7,21 %	26 4,81 %	42 6,08 %
F4	FDP		38 4,82 %	69 8,44 %	43 7,96 %	62 8,97 %
F5	DIE LINKE.		56 7,11 %	43 5,26 %	28 5,19 %	24 3,47 %
F6	AfD		73 9,26 %	50 6,11 %	45 8,33 %	42 6,08 %
F7	BGE		1 0,13 %	0 0,00 %	2 0,37 %	1 0,14 %
F8	DM		1 0,13 %	0 0,00 %	1 0,19 %	2 0,29 %
F9	FREIE WÄHLER		11 1,40 %	10 1,22 %	13 2,41 %	6 0,87 %
F10	LKR		1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	ödp		1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,14 %
F12	Die PARTEI		16 2,03 %	6 0,73 %	2 0,37 %	0 0,00 %
F13	Tierschutzpartei		12 1,52 %	8 0,98 %	6 1,11 %	5 0,72 %
F14	PIRATEN		2 0,25 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F15	V-Partei³		3 0,38 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Wahlbezirk 362	Wahlbezirk 371	Wahlbezirk 372	Wahlbezirk 411

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 15. Oktober 2017			412	421	422	423
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B402	B401	B401	B401
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			Rüstersiel	F'groden - Südost	F'groden - Südwest	F'groden - Nordost
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Grundschule Rüstersiel	VfL-Vereinsheim	Förderzentrum Wilhelmsh.	Ev.-luth. Seniorenzentrum
Wahlberechtigte			Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte	Wahlberechtigte
A1	ohne Sperrvermerk		1 417 83,21 %	995 90,70 %	1 444 90,53 %	1 371 86,94 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		286 16,79 %	102 9,30 %	151 9,47 %	206 13,06 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		1 703	1 097	1 595	1 577
Wählende			Wählende	Wählende	Wählende	Wählende
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		882 51,79 %	412 37,56 %	617 38,68 %	533 33,80 %
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	0	0	0
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		7 0,79 %	5 1,21 %	5 0,81 %	8 1,50 %
D	gültig		875 99,21 %	407 98,79 %	612 99,19 %	525 98,50 %
D1	CDU	Hellwig	280 32,00 %	87 21,38 %	131 21,41 %	128 24,38 %
D2	SPD	Ansmann	388 44,34 %	202 49,63 %	305 49,84 %	261 49,71 %
D3	GRÜNE	Nyari	52 5,94 %	23 5,65 %	26 4,25 %	23 4,38 %
D4	FDP	Ressel	56 6,40 %	24 5,90 %	17 2,78 %	24 4,57 %
D5	DIE LINKE.	Wilms	27 3,09 %	17 4,18 %	34 5,56 %	27 5,14 %
D6	AfD	Moriße	57 6,51 %	39 9,58 %	79 12,91 %	53 10,10 %
D8	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	10 1,14 %	6 1,47 %	12 1,96 %	2 0,38 %
D12	Die PARTEI	Sanchez Mengeler	5 0,57 %	9 2,21 %	8 1,31 %	7 1,33 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		5 0,57 %	2 0,49 %	6 0,97 %	4 0,75 %
F	gültig		877 99,43 %	410 99,51 %	611 99,03 %	529 99,25 %
F1	CDU		247 28,16 %	85 20,73 %	129 21,11 %	114 21,55 %
F2	SPD		388 44,24 %	194 47,32 %	294 48,12 %	247 46,69 %
F3	GRÜNE		69 7,87 %	21 5,12 %	24 3,93 %	27 5,10 %
F4	FDP		73 8,32 %	24 5,85 %	20 3,27 %	35 6,62 %
F5	DIE LINKE.		28 3,19 %	20 4,88 %	33 5,40 %	32 6,05 %
F6	AfD		57 6,50 %	39 9,51 %	81 13,26 %	55 10,40 %
F7	BGE		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	DM		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,57 %
F9	FREIE WÄHLER		7 0,80 %	7 1,71 %	9 1,47 %	4 0,76 %
F10	LKR		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	ödp		0 0,00 %	1 0,24 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	Die PARTEI		7 0,80 %	6 1,46 %	8 1,31 %	4 0,76 %
F13	Tierschutzpartei		0 0,00 %	10 2,44 %	8 1,31 %	3 0,57 %
F14	PIRATEN		1 0,11 %	2 0,49 %	3 0,49 %	3 0,57 %
F15	V-Partei³		0 0,00 %	1 0,24 %	2 0,33 %	2 0,38 %
			Wahlbezirk 412	Wahlbezirk 421	Wahlbezirk 422	Wahlbezirk 423

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven		Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
<b>Landtagswahl am 15. Oktober 2017</b>		<b>424</b>	<b>431</b>	<b>432</b>	<b>441</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk		B401	B401	B401	B402
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks		F'grodten - Nordwest	Voslapp - Süd	Voslapp - Nord	Fedderwarden
Wahlraum bzw. Wahlgebäude		Finkenburgschule	Sportheim STV W'haven	Ev.-lt. Kinderg. St. Martin	Ev.-lt. Gemeindehaus F.
<b>Wahlberechtigte</b>		<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk	1 920	1 106	1 314	1 122
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	160	178	167	232
A	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>2 080</b>	<b>1 284</b>	<b>1 481</b>	<b>1 354</b>
<b>Wählende</b>		<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>668</b>	<b>623</b>	<b>781</b>	<b>672</b>
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein	0	0	0	0
<b>Erststimmen (Bewerbungen)</b>		<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>	<b>Erststimmen</b>
C	ungültig	8	6	8	5
D	gültig	<b>660</b>	<b>617</b>	<b>773</b>	<b>667</b>
D1	<b>CDU</b> Hellwig	143	158	186	239
D2	<b>SPD</b> Ansmann	334	314	386	288
D3	<b>GRÜNE</b> Nyari	33	43	50	31
D4	<b>FDP</b> Ressel	24	22	21	27
D5	<b>DIE LINKE.</b> Wilms	36	18	41	17
D6	<b>AfD</b> Moriße	64	51	61	56
D8	<b>FREIE WÄHLER</b> Striess-Grubert	13	8	15	5
D12	<b>Die PARTEI</b> Sanchez Mengeler	13	3	13	4
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig	3	7	5	4
F	gültig	<b>665</b>	<b>616</b>	<b>776</b>	<b>668</b>
F1	<b>CDU</b>	131	148	160	222
F2	<b>SPD</b>	340	301	384	274
F3	<b>GRÜNE</b>	31	44	47	33
F4	<b>FDP</b>	23	29	37	46
F5	<b>DIE LINKE.</b>	40	24	45	19
F6	<b>AfD</b>	67	57	75	56
F7	<b>BGE</b>	2	0	0	0
F8	<b>DM</b>	3	0	1	2
F9	<b>FREIE WÄHLER</b>	6	1	12	5
F10	<b>LKR</b>	0	0	0	0
F11	<b>ödp</b>	0	0	0	0
F12	<b>Die PARTEI</b>	6	2	8	1
F13	<b>Tierschutzpartei</b>	15	10	5	8
F14	<b>PIRATEN</b>	1	0	1	1
F15	<b>V-Partei³</b>	0	0	1	1
		Wahlbezirk 424	Wahlbezirk 431	Wahlbezirk 432	Wahlbezirk 441

# Amtliche Wahlergebnisse je Wahlbezirk im Wahlraum

Wilhelmshaven			Wahlbezirk Nr.	Wahlbezirk Nr.
<b>Landtagswahl am 15. Oktober 2017</b>			<b>451</b>	<b>511</b>
Zuordnung des Wahlbezirks zum Briefwahlbezirk			B402	B203
Gebietsbezeichnung des Wahlbezirks			<b>Sengwarden</b>	<b>Heppenser Groden</b>
Wahlraum bzw. Wahlgebäude			Ehem. Verwaltungsstelle	Wahlamt
<b>Wahlberechtigte</b>			<b>Wahlberechtigte</b>	<b>Wahlberechtigte</b>
A1	ohne Sperrvermerk		911 89,93 %	119 90,84 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		102 10,07 %	12 9,16 %
A	insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 013</b>	<b>131</b>
<b>Wählende</b>			<b>Wählende</b>	<b>Wählende</b>
B	im Wahllokal (Wahlbeteiligung Wahllokal)		<b>549</b> 54,20 %	
B1	darunter im Wahllokal mit Wahlschein		0	
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		0 0,00 %	
D	gültig		<b>549</b> 100,00 %	
D1	<b>CDU</b>	Hellwig	236 42,99 %	
D2	<b>SPD</b>	Ansmann	193 35,15 %	
D3	<b>GRÜNE</b>	Nyari	30 5,46 %	
D4	<b>FDP</b>	Ressel	39 7,10 %	
D5	<b>DIE LINKE.</b>	Wilms	14 2,55 %	
D6	<b>AfD</b>	Moriße	31 5,65 %	
D8	<b>FREIE WÄHLER</b>	Striess-Grubert	2 0,36 %	
D12	<b>Die PARTEI</b>	Sanchez Mengeler	4 0,73 %	
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>			<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig		0 0,00 %	
F	gültig		<b>549</b> 100,00 %	
F1	<b>CDU</b>		213 38,80 %	
F2	<b>SPD</b>		180 32,79 %	
F3	<b>GRÜNE</b>		43 7,83 %	
F4	<b>FDP</b>		54 9,84 %	
F5	<b>DIE LINKE.</b>		17 3,10 %	
F6	<b>AfD</b>		34 6,19 %	
F7	<b>BGE</b>		1 0,18 %	
F8	<b>DM</b>		1 0,18 %	
F9	<b>FREIE WÄHLER</b>		1 0,18 %	
F10	<b>LKR</b>		0 0,00 %	
F11	<b>ödp</b>		0 0,00 %	
F12	<b>Die PARTEI</b>		2 0,36 %	
F13	<b>Tierschutzpartei</b>		3 0,55 %	
F14	<b>PIRATEN</b>		0 0,00 %	
F15	<b>V-Partei³</b>		0 0,00 %	
			Wahlbezirk 451	Wahlbezirk 511

# Bearbeitung der Wahlbriefe

Die Briefwahl wurde im Laufe der Jahre immer beliebter, zumal die Beantragung nicht begründet werden brauchte. Die Briefwahl war kostenlos (abgesehen vom persönlichen Aufwand für die Antragstellung oder das Porto bei Rücksendung des Wahlbriefes aus dem Ausland).

## **Beantragung der Briefwahl**

Es gab mehrere Möglichkeiten, vor dem Wahltag Unterlagen für die Briefwahl zu beantragen:

- Jede Wahlbenachrichtigung enthielt bereits einen Antrag. Dieser wurde ausgefüllt und dem Wahlamt zugesandt. Der Antrag konnte auch im Wahlamt abgegeben werden. Dort standen Wahlkabinen bereit, um auf Wunsch sofort zu wählen.
- Der Antrag konnte im Internet auf der Website der Stadtverwaltung Wilhelmshaven gestellt werden.
- Weitere Möglichkeiten für den Antrag waren E-Mail, Brief, Postkarte, Telefax. Der Antrag musste jedoch die Angaben enthalten, um den Antragsteller zweifelsfrei identifizieren zu können. Nicht zulässig war eine telefonische Beantragung (auch nicht SMS).

Die Briefwahlunterlagen konnten einer anderen Person ausgehändigt werden, sofern eine Vollmacht des Antragstellers vorgelegt wurde. Man konnte jedoch nur für maximal vier Personen die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wurde die Zusendung von Briefwahlunterlagen an eine andere Anschrift beantragt (zum Beispiel wegen Urlaubsreise), erhielt der Antragsteller zur Kontrolle eine Information an die im Wählerverzeichnis registrierte Anschrift.

## **Bildung der Briefwahlbezirke**

Für die Auswertung der Wahlbriefe wurden mehrere Briefwahlbezirke gebildet. So wurden mehrere Wahlbezirke jeweils einem Briefwahlbezirk zugeordnet (siehe die Zuordnung in den Tabellen der Briefwahlbezirke).

## **Rücklaufquote**

Die in den Tabellen genannte Rücklaufquote war eine inoffizielle Zahl. Sie bezog sich auf das Verhältnis der ausgestellten Wahlscheine (Wert des Kennbuchstabens A2) zu den zugelassenen Wahlbriefen der entsprechenden Wahlbezirke.



Im Ratsaal wurden am Sonntagabend pünktlich ab 18 Uhr die Stimmen der Wilhelmshavener Briefwähler ausgezählt. WZ-FOTO: GABRIEL JÖRGENS

Wilhelmshavener Zeitung vom 17.10.2017

## **Zulassung der Wahlbriefe**

Für jeden Briefwahlbezirk bildete das Wahlamt im Auftrage des Kreiswahlleiters (nicht des Oberbürgermeisters!) einen Briefwahlvorstand. Der Briefwahlvorstand begann seine Tätigkeit am Nachmittag des Wahltages.

Die Wahlbriefumschläge wurden aufgeschlitzt. Es wurde geprüft, ob dieser den Wahlschein enthielt. Manchmal wurde bewusst dem Wahlbrief kein Wahlschein beigefügt - in der Befürchtung, es könnte über die Personenangabe auf dem Wahlschein erkannt werden, wer wie wählte.

Tatsächlich war dieses Dokument wichtig: Nur so ließ sich feststellen, ob die Person überhaupt wahlberechtigt war. Da Umschläge und Stimmzettel nicht fälschungssicher waren, könnte massenhaft Wahlbetrug stattfinden.

Enthielt der Wahlbrief den Wahlschein, wurde kontrolliert, ob die Versicherung an Eides statt unterschrieben war. Die Unterschrift bewies in strafrechtlich bedeutsamer Weise, ob selbst gewählt wurde (bzw. eine im Wahlschein benannte Hilfsperson).

Eine weitere Prüfung war der Abgleich des Wahlscheines mit einer Negativliste. In dieser Negativliste wurden Wahlscheinnummern eingetragen, die für ungültig erklärt wurden. Das war der Fall, wenn zum Beispiel ein Antragsteller erklärte, ausgestellte Briefwahlunterlagen nicht erhalten zu haben. Dann erhielt er neue Unterlagen.

Wenn alles korrekt war, wurden die Stimmzettelumschläge in die bereitgestellte Briefwahlurne für die ab 18.00 Uhr beginnende Auszählung gelegt.

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
<b>Landtagswahl am 15. Oktober 2017</b>			<b>B101</b>	<b>B102</b>	<b>B103</b>	<b>B201</b>
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke			121 122	131 132 133 134 135	123 124 125	211 212 213 215
<b>Briefwählende</b>			<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>
B	Zugelassene Wahlbriefe		624	807	688	840
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein Rücklaufquote (gegenüber Briefwählerträge)		624 92,72 %	807 89,67 %	688 95,29 %	840 91,70 %
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		11 1,76 %	8 0,99 %	3 0,44 %	11 1,31 %
D	gültig		613 98,24 %	799 99,01 %	685 99,56 %	829 98,69 %
D1	CDU	Hellwig	164 26,75 %	223 27,91 %	208 30,36 %	222 26,78 %
D2	SPD	Ansmann	258 42,09 %	356 44,56 %	280 40,88 %	384 46,32 %
D3	GRÜNE	Nyari	68 11,09 %	41 5,13 %	47 6,86 %	64 7,72 %
D4	FDP	Ressel	48 7,83 %	48 6,01 %	55 8,03 %	52 6,27 %
D5	DIE LINKE.	Wilms	22 3,59 %	36 4,51 %	34 4,96 %	28 3,38 %
D6	AfD	Moriße	34 5,55 %	65 8,14 %	37 5,40 %	52 6,27 %
D9	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	12 1,96 %	21 2,63 %	11 1,61 %	15 1,81 %
D12	Die PARTEI	Sanchez Mengeler	7 1,14 %	9 1,13 %	13 1,90 %	12 1,45 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>			<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
E	ungültig		3 0,48 %	5 0,62 %	2 0,29 %	7 0,83 %
F	gültig		621 99,52 %	802 99,38 %	686 99,71 %	833 99,17 %
F1	CDU		166 26,73 %	208 25,94 %	199 29,01 %	218 26,17 %
F2	SPD		222 35,75 %	342 42,64 %	250 36,44 %	362 43,46 %
F3	GRÜNE		73 11,76 %	43 5,36 %	51 7,43 %	56 6,72 %
F4	FDP		61 9,82 %	65 8,10 %	78 11,37 %	71 8,52 %
F5	DIE LINKE.		31 4,99 %	52 6,48 %	41 5,98 %	45 5,40 %
F6	AfD		43 6,92 %	57 7,11 %	40 5,83 %	51 6,12 %
F7	BGE		1 0,16 %	3 0,37 %	1 0,15 %	0 0,00 %
F8	DM		0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,29 %	0 0,00 %
F9	FREIE WÄHLER		6 0,97 %	10 1,25 %	9 1,31 %	6 0,72 %
F10	LKR		1 0,16 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	ödp		0 0,00 %	1 0,12 %	1 0,15 %	1 0,12 %
F12	Die PARTEI		8 1,29 %	6 0,75 %	10 1,46 %	8 0,96 %
F13	Tierschutzpartei		7 1,13 %	12 1,50 %	3 0,44 %	10 1,20 %
F14	PIRATEN		0 0,00 %	2 0,25 %	1 0,15 %	5 0,60 %
F15	V-Partei <sup>3</sup>		2 0,32 %	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
			Briefw.-B. B101	Briefw.-B. B102	Briefw.-B. B103	Briefw.-B. B201

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven			Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 15. Oktober 2017			<b>B202</b>	<b>B203</b>	<b>B301</b>	<b>B302</b>
Ort der Auswertung der Wahlbriefe			Rathaus	Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke			<b>214</b> <b>216</b>	<b>241</b> <b>242</b> <b>511</b>	<b>311</b> <b>361</b> <b>362</b>	<b>341</b> <b>371</b> <b>372</b>
Briefwählende			Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende	Briefwählende
B	Zugelassene Wahlbriefe		<b>774</b>	<b>467</b>	<b>888</b>	<b>772</b>
B1	folglich Wähler/innen mit Wahrschein		774	467	888	772
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			93,25 %	92,66 %	92,69 %	94,49 %
Erststimmen (Bewerbungen)			Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
C	ungültig		<b>3</b> <b>0,39 %</b>	<b>5</b> <b>1,07 %</b>	<b>16</b> <b>1,80 %</b>	<b>16</b> <b>2,07 %</b>
D	gültig		<b>771</b> <b>99,61 %</b>	<b>462</b> <b>98,93 %</b>	<b>872</b> <b>98,20 %</b>	<b>756</b> <b>97,93 %</b>
D1	<b>CDU</b>	Hellwig	267 34,63 %	152 32,90 %	221 25,34 %	210 27,78 %
D2	<b>SPD</b>	Ansmann	283 36,71 %	188 40,69 %	442 50,69 %	361 47,75 %
D3	<b>GRÜNE</b>	Nyari	57 7,39 %	24 5,19 %	57 6,54 %	35 4,63 %
D4	<b>FDP</b>	Ressel	84 10,89 %	51 11,04 %	51 5,85 %	68 8,99 %
D5	<b>DIE LINKE.</b>	Wilms	23 2,98 %	14 3,03 %	23 2,64 %	28 3,70 %
D6	<b>AfD</b>	Moriße	43 5,58 %	26 5,63 %	51 5,85 %	42 5,56 %
D8	<b>FREIE WÄHLER</b>	Striess-Grubert	7 0,91 %	4 0,87 %	12 1,38 %	9 1,19 %
D12	<b>Die PARTEI</b>	Sanchez Mengeler	7 0,91 %	3 0,65 %	15 1,72 %	3 0,40 %
Zweitstimmen (Parteien)			Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen
E	ungültig		<b>1</b> <b>0,13 %</b>	<b>1</b> <b>0,21 %</b>	<b>10</b> <b>1,13 %</b>	<b>5</b> <b>0,65 %</b>
F	gültig		<b>773</b> <b>99,87 %</b>	<b>466</b> <b>99,79 %</b>	<b>878</b> <b>98,87 %</b>	<b>767</b> <b>99,35 %</b>
F1	CDU		269 34,80 %	152 32,62 %	216 24,60 %	233 30,38 %
F2	SPD		273 35,32 %	174 37,34 %	416 47,38 %	300 39,11 %
F3	GRÜNE		56 7,24 %	30 6,44 %	58 6,61 %	52 6,78 %
F4	FDP		94 12,16 %	50 10,73 %	71 8,09 %	76 9,91 %
F5	DIE LINKE.		25 3,23 %	20 4,29 %	32 3,64 %	33 4,30 %
F6	AfD		41 5,30 %	32 6,87 %	54 6,15 %	60 7,82 %
F7	BGE		0 0,00 %	0 0,00 %	3 0,34 %	1 0,13 %
F8	DM		0 0,00 %	1 0,21 %	0 0,00 %	1 0,13 %
F9	FREIE WÄHLER		3 0,39 %	1 0,21 %	7 0,80 %	5 0,65 %
F10	LKR		1 0,13 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	ödp		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F12	Die PARTEI		2 0,26 %	4 0,86 %	7 0,80 %	1 0,13 %
F13	Tierschutzpartei		9 1,16 %	2 0,43 %	13 1,48 %	3 0,39 %
F14	PIRATEN		0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %	2 0,26 %
F15	V-Partei³		0 0,00 %	0 0,00 %	1 0,11 %	0 0,00 %
			Briefw.-B. B202	Briefw.-B. B203	Briefw.-B. B301	Briefw.-B. B302

# Amtliche Wahlergebnisse je Briefwahlbezirk (Wahlbriefe)

Wilhelmshaven		Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.	Briefwahlbezirk Nr.
Landtagswahl am 15. Oktober 2017		<b>B303</b>	<b>B401</b>	<b>B402</b>
Ort der Auswertung der Wahlbriefe		Rathaus	Rathaus	Rathaus
Zugeordnete Wahlbezirke		331	421	411
		332	422	412
		351	423	441
			424	451
			431	
			432	
<b>Briefwählende</b>		<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>	<b>Briefwählende</b>
Zugelassene Wahlbriefe		<b>825</b>	<b>889</b>	<b>914</b>
folglich Wähler/innen mit Wahrscheinlichkeit		825	889	914
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		92,80 %	92,22 %	93,36 %
Erststimmen (Bewerbungen)		Erststimmen	Erststimmen	Erststimmen
ungültig		7 0,85 %	10 1,12 %	4 0,44 %
gültig		<b>818 99,15 %</b>	<b>879 98,88 %</b>	<b>910 99,56 %</b>
D1	CDU Hellwig	257 31,42 %	274 31,17 %	342 37,58 %
D2	SPD Ansmann	363 44,38 %	399 45,39 %	393 43,19 %
D3	GRÜNE Nyari	42 5,13 %	42 4,78 %	51 5,60 %
D4	FDP Ressel	51 6,23 %	53 6,03 %	63 6,92 %
D5	DIE LINKE. Wilms	20 2,44 %	28 3,19 %	15 1,65 %
D6	AfD Moritze	62 7,58 %	56 6,37 %	29 3,19 %
D8	FREIE WÄHLER Striess-Grubert	14 1,71 %	16 1,82 %	10 1,10 %
D12	PARTEI Sanchez Mengeler	9 1,10 %	11 1,25 %	7 0,77 %
<b>Zweitstimmen (Parteien)</b>		<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>	<b>Zweitstimmen</b>
ungültig		3 0,36 %	3 0,34 %	1 0,11 %
gültig		<b>822 99,64 %</b>	<b>886 99,66 %</b>	<b>913 99,89 %</b>
F1	CDU	240 29,20 %	262 29,57 %	326 35,71 %
F2	SPD	336 40,88 %	407 45,94 %	353 38,66 %
F3	GRÜNE	40 4,87 %	44 4,97 %	46 5,04 %
F4	FDP	84 10,22 %	47 5,30 %	104 11,39 %
F5	DIE LINKE.	32 3,89 %	31 3,50 %	25 2,74 %
F6	AfD	68 8,27 %	59 6,66 %	40 4,38 %
F7	BGE	1 0,12 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F8	DM	0 0,00 %	1 0,11 %	0 0,00 %
F9	FREIE WÄHLER	10 1,22 %	10 1,13 %	5 0,55 %
F10	LKR	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F11	ödp	1 0,12 %	1 0,11 %	2 0,22 %
F12	Die PARTEI	6 0,73 %	5 0,56 %	4 0,44 %
F13	Tierschutzpartei	2 0,24 %	14 1,58 %	7 0,77 %
F14	PIRATEN	1 0,12 %	1 0,11 %	0 0,00 %
F15	V-Partei³	1 0,12 %	4 0,45 %	1 0,11 %
		Briefw.-B. B303	Briefw.-B. B401	Briefw.-B. B402

# Umrechnung der Wahlergebnisse auf Wohngebiete (Stadtteile)

## Räumliche Zusammenfassung

Durch Wahlen wird die politische Macht nach festgelegten Zeiträumen stets neu verteilt. Vergleicht man die Wahlergebnisse, können Veränderungen aufgezeigt und Zusammenhänge erkannt werden. Wahlstatistiken dienen folglich für politische Gruppierungen als Bestätigung ihrer Arbeit oder als Grundlage für neue Ziele.

Die Ergebnisse von „Gebietskörperschaften“ (Orte, Länder, Staaten) lassen sich über einen längeren Zeitraum problemlos vergleichen, da sich die jeweiligen Flächen kaum verändern.

Ergebnisvergleiche von kleinräumigen Wahlbezirken sind jedoch schwieriger. Wahlbezirke werden von Zeit zu Zeit in der Fläche oder in den Grenzziehungen neu zugeschnitten. Gründe hierfür sind beispielsweise neue Baugebiete oder Veränderungen in der Bevölkerungszahl. Manche Wahlbezirke sind „technisch“ gebildete Flächen, um die maximal erlaubte Zahl von 2500 Personen nicht zu überschreiten. Die Abgrenzungen dieser Bezirke sind nicht immer nachvollziehbar.

Um jedoch aussagefähige Vergleiche der früheren und aktuellen Wahlergebnisse vornehmen zu können, bietet sich eine Zusammenfassung mehrerer Wahlbezirke an. Die jeweils neue Fläche ist in der Regel ein Stadtteil, dessen Name oftmals historisch begründet ist und sich im Bewusstsein der Bevölkerung befindet (zum Beispiel Fedderwardergröden).

Die Stadtteile sind mit der Nummer verknüpft, die im System der „Kleinräumigen Gliederung“ festgelegt wurde. Dieses System wurde in der Vorbereitung von Volkszählungen in der Statistik eingeführt. So können Wahlergebnisse und Strukturdaten der Bevölkerung miteinander verglichen werden.

Das genannte Gliederungssystem ist jedoch nicht vollständig übernommen worden. So

- ist der Stadtteil „Innenstadt“ aufgeteilt worden. Die Grenze ist die zum Hauptbahnhof verlaufende Bahnlinie. Das südlich gelegene Wohngebiet wird als „Südstadt“ bezeichnet;
- ist der Stadtteil Ebkeriege dem Stadtteil Bant zugeordnet worden, da Wahlergebnisse hierfür nicht sinnvoll kristallisiert werden können;
- ist der Stadtteil Rüstringer Park aus dem gleichen Grund dem Stadtteil Siebethsburg zugeordnet.

So gibt es schließlich insgesamt 18 Gebiete mit oftmals unterschiedlichen Siedlungsstrukturen.

## Prozedur für Umrechnungen

Jedem dieser 18 Gebiete sind die dort befindlichen Wahlbezirke vollständig zugeordnet. Somit erfolgt eine entsprechende Zusammenfassung der Wahlergebnisse dieser Wahlbezirke.

Da Wahlbezirke in den Stadtteilen Schaar, Aldenburg und Langewerth nicht identisch mit deren Flächen sind, findet dort pauschal prozentual eine Aufteilung der Wahlergebnisse statt. Die Pauschale ergibt sich aus den Einwohnerzahlen, die aufgrund der „Kleinräumigen Gliederung“ in den jeweiligen Wohngebieten ermittelt werden.

Im Verlauf der Jahre ist der Anteil der per Brief wählenden Personen ständig gestiegen. Diese suchen somit die Wahllokale nicht mehr auf. Würden also in einer Zusammenfassung nur die Ergebnisse aus den Wahllokalen der Wahlbezirke einfließen, ergäbe sich eventuell eine verzerrte Wahrnehmung des Wahlverhaltens in den Stadtteilen.

Folglich empfiehlt es sich, auch die Ergebnisse aus der Briefwahl einzubeziehen. Nun werden in Wilhelmshaven die Wahlbriefe nicht vom Wahlvorstand des jeweiligen Wahlbezirks ausgewertet, sondern gebündelt mit Wahlbriefen anderer Wahlbezirke einem Briefwahlbezirk zugeordnet.

Die gebildeten Briefwahlbezirke sind allerdings nicht identisch mit den Stadtteilen. Folglich müssen die Ergebnisse der Briefwahl auf die Stadtteile aufgeteilt werden. Diese Aufteilung kann jedoch nur pauschaliert mit folgender Betrachtungsweise vorgenommen werden.

Wenn eine im Wählerverzeichnis aufgeführte Person Briefwahlunterlagen anfordert, wird dort ein Sperrvermerk eingetragen (... um eine Doppelwahl zu verhindern). Somit ist bekannt, wieviel Wahlberechtigte in einem Wahlbezirk Sperrvermerke haben. Folglich ist die Menge der Sperrvermerke in allen zum Briefwahlbezirk zugehörigen Wahlbezirken feststellbar.

Die Ergebnisse eines Briefwahlbezirks werden daher auf die zugehörigen Wahlbezirke in dem gleichen Verhältnis wie die Sperrvermerke aufgeteilt (... und letztlich somit Stadtteilen zugeordnet).

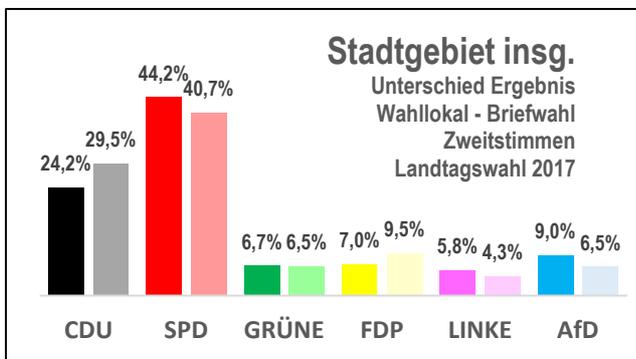
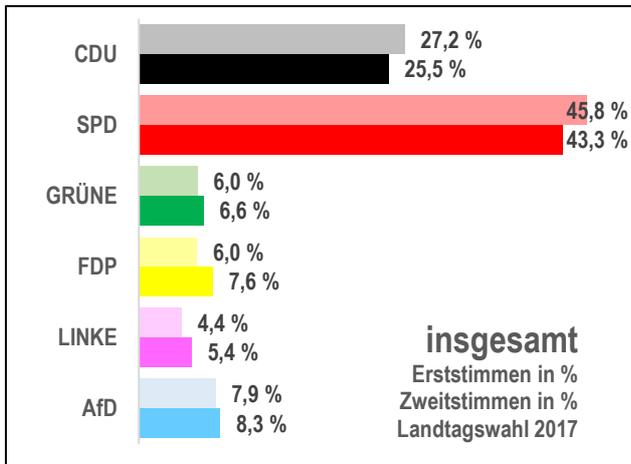
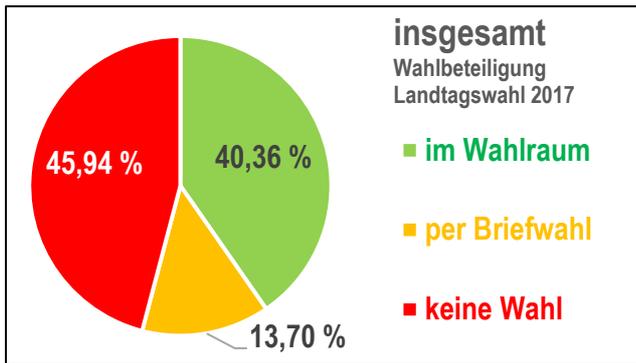
In welchem prozentualen Verhältnis die Ergebnisse der Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke sich auf die Stadtteile verteilen, ist in den Auswertungen der Stadtteile auf der Seite unten angegeben.



## Wilhelmshaven



### Betrachtungen



### Stadtgebiet insgesamt

## Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		<b>52 862</b>	85,24 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		<b>9 152</b>	14,76 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>62 014</b>	
Wählende (Wahlraum + Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>33 525</b>	54,06 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		8 495	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			92,82 %
Erststimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		<b>357</b>	1,06 %
gültig		<b>33 168</b>	98,94 %
CDU	Hellwig	<b>9 019</b>	27,19 %
SPD	Ansmann	<b>15 185</b>	45,78 %
GRÜNE	Nyari	<b>1 993</b>	6,01 %
FDP	Ressel	<b>1 978</b>	5,96 %
DIE LINKE.	Wilms	<b>1 455</b>	4,39 %
AfD	Moriße	<b>2 607</b>	7,86 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	<b>488</b>	1,47 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	<b>443</b>	1,34 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Briefwahl)		Zweitstimmen	
ungültig		<b>262</b>	0,78 %
gültig		<b>33 263</b>	99,22 %
CDU		<b>8 488</b>	25,52 %
SPD		<b>14 398</b>	43,29 %
GRÜNE		<b>2 210</b>	6,64 %
FDP		<b>2 526</b>	7,59 %
DIE LINKE.		<b>1 796</b>	5,40 %
AfD		<b>2 772</b>	8,33 %
BGE		<b>28</b>	0,08 %
DM		<b>35</b>	0,11 %
FREIE WÄHLER		<b>323</b>	0,97 %
LKR		<b>12</b>	0,04 %
ödp		<b>18</b>	0,05 %
Die PARTEI		<b>287</b>	0,86 %
Tierschutzpartei		<b>281</b>	0,84 %
PIRATEN		<b>57</b>	0,17 %
V-Partei³		<b>32</b>	0,10 %

## Stadtteil in Wilhelmshaven

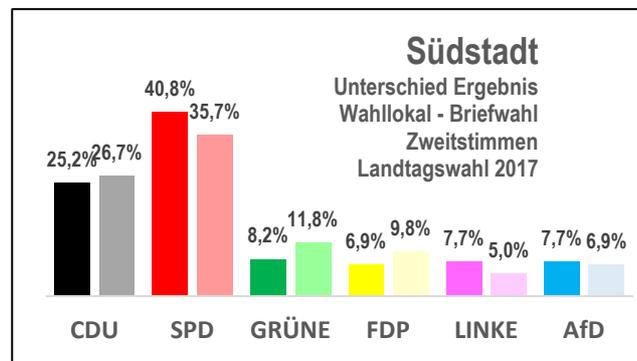
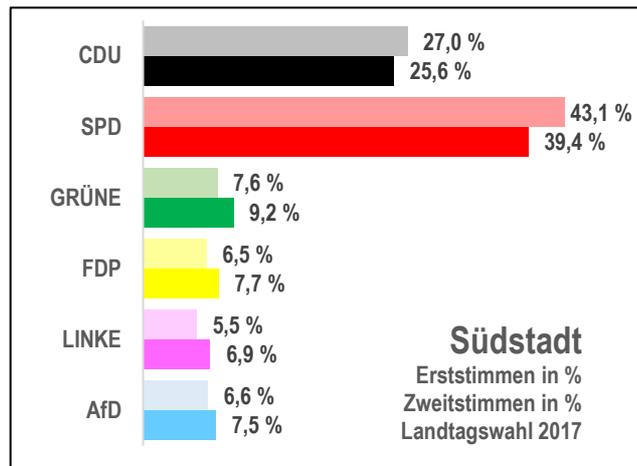
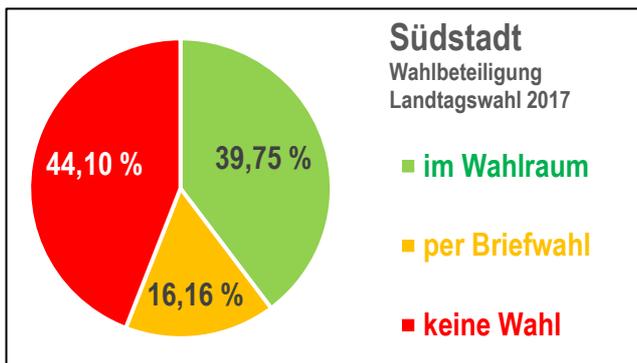


Gebiet östlich Luisenstr., Großer Hafen, Bordum, Südstrand

## Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 189	82,57 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		673	17,43 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>3 862</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 159</b>	<b>55,90 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt		624	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			92,72 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		<b>36</b>	<b>1,67 %</b>
gültig		<b>2 123</b>	<b>98,33 %</b>
CDU	Hellwig	574	27,04 %
SPD	Ansmann	915	43,10 %
GRÜNE	Nyari	161	7,58 %
FDP	Ressel	138	6,50 %
DIE LINKE.	Wilms	116	5,46 %
AfD	Moriße	141	6,64 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	36	1,70 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	42	1,98 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		<b>25</b>	<b>1,16 %</b>
gültig		<b>2 134</b>	<b>98,84 %</b>
	CDU	547	25,63 %
	SPD	840	39,36 %
	GRÜNE	197	9,23 %
	FDP	165	7,73 %
	DIE LINKE.	147	6,89 %
	AfD	159	7,45 %
	BGE	2	0,09 %
	DM	1	0,05 %
	FREIE WÄHLER	19	0,89 %
	LKR	1	0,05 %
	ödp	1	0,05 %
	Die PARTEI	29	1,36 %
	Tierschutzpartei	18	0,84 %
	PIRATEN	4	0,19 %
	V-Partei³	4	0,19 %

### Betrachtungen



### Südstadt

Zugehörige Wahlbezirke	<u>121</u>	<u>122</u>				
Briefwahlbezirke	<u>B101</u>	100 %				
leinräumige Gliederung:	<u>11</u>	100 %	<u>12</u>	45,00 %	<u>13</u>	5,00 %

Stadtteil in Wilhelmshaven

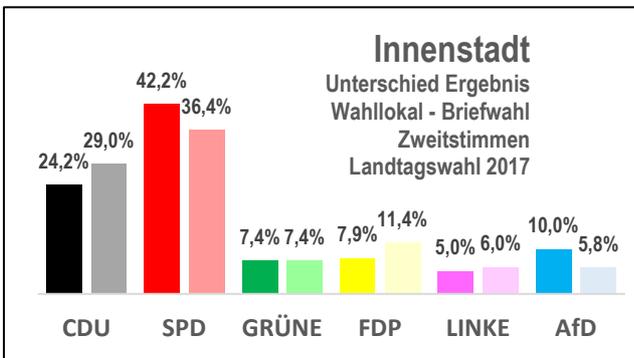
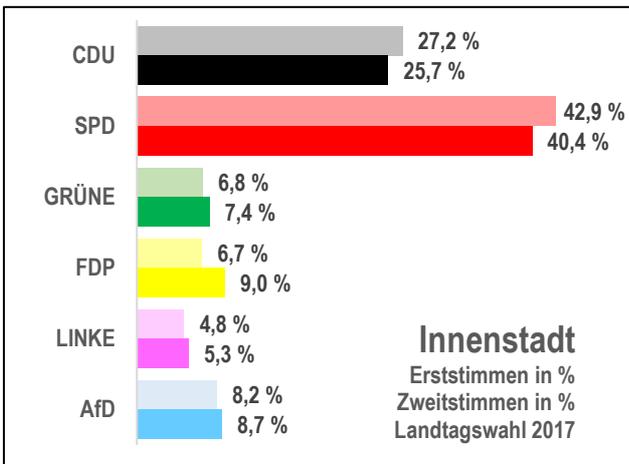
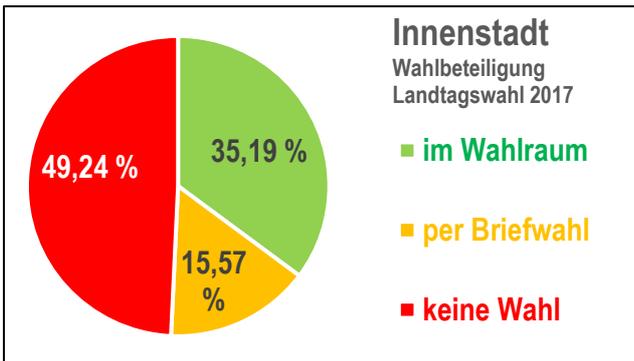


City, Nordseepassage, Hauptbahnhof, Kurpark, Rathausviertel

Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		3 697	83,66 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		722	16,34 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>4 419</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 243</b>	<b>50,76 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		688	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			95,29 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		24	1,07 %
gültig		<b>2 219</b>	<b>98,93 %</b>
CDU	Hellwig	603	27,17 %
SPD	Ansmann	951	42,86 %
GRÜNE	Nyari	150	6,76 %
FDP	Ressel	148	6,67 %
DIE LINKE.	Wilms	107	4,82 %
AfD	Moriße	182	8,20 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	35	1,58 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	43	1,94 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		21	0,94 %
gültig		<b>2 222</b>	<b>99,06 %</b>
CDU		571	25,70 %
SPD		898	40,41 %
GRÜNE		165	7,43 %
FDP		200	9,00 %
DIE LINKE.		118	5,31 %
AfD		193	8,69 %
BGE		2	0,09 %
DM		3	0,14 %
FREIE WÄHLER		22	0,99 %
LKR		0	0,00 %
ödp		2	0,09 %
Die PARTEI		29	1,31 %
Tierschutzpartei		9	0,41 %
PIRATEN		8	0,36 %
V-Partei³		2	0,09 %

Betrachtungen



Innenstadt

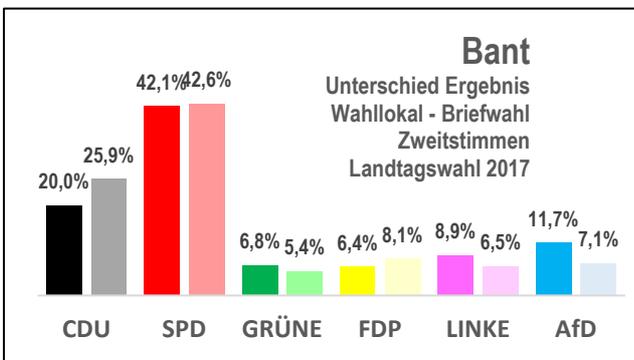
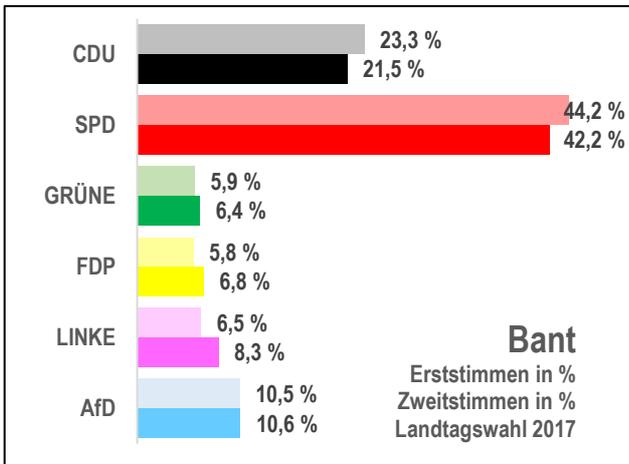
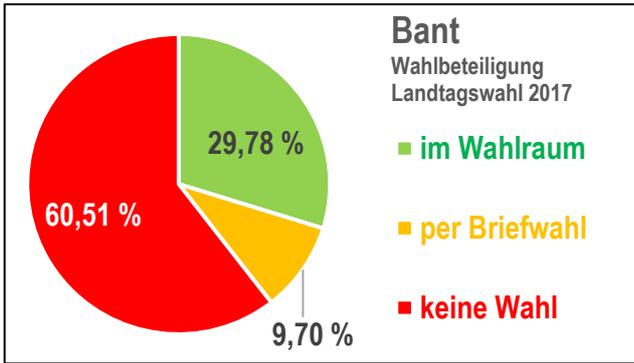
Zugehörige Wahlbezirke	<u>123</u>	<u>124</u>	<u>125</u>
Briefwahlbezirke	<u>B103</u>	100 %	
leinräumige Gliederung:	<u>12</u>	55,00 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Bant, Hansaviertel, Jadeviertel, Sedan, Ebkeriege, Groß-Belt, Junkerei, Industriegelände West

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		7 417	89,18 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		900	10,82 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>8 317</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>3 284</b>	<b>39,49 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewährt		807	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			89,67 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		46	1,40 %
gültig		<b>3 238</b>	<b>98,60 %</b>
CDU	Hellwig	753	23,26 %
SPD	Ansmann	1 430	44,16 %
GRÜNE	Nyari	191	5,90 %
FDP	Ressel	187	5,78 %
DIE LINKE.	Wilms	212	6,55 %
AfD	Moriße	340	10,50 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	66	2,04 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	59	1,82 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		53	1,61 %
gültig		<b>3 231</b>	<b>98,39 %</b>
CDU		695	21,51 %
SPD		1 364	42,22 %
GRÜNE		208	6,44 %
FDP		221	6,84 %
DIE LINKE.		269	8,33 %
AfD		342	10,58 %
BGE		3	0,09 %
DM		2	0,06 %
FREIE WÄHLER		38	1,18 %
LKR		0	0,00 %
ödp		1	0,03 %
Die PARTEI		39	1,21 %
Tierschutzpartei		37	1,15 %
PIRATEN		11	0,34 %
V-Partei³		1	0,03 %

Bant

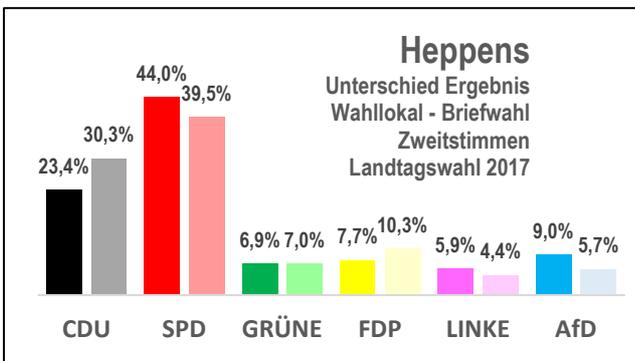
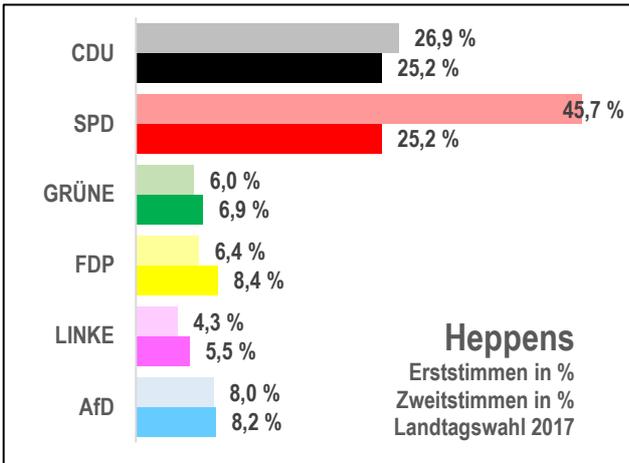
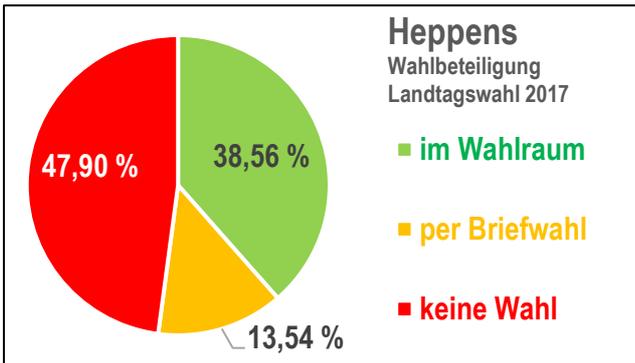
Zugehörige Wahlbezirke	131	132	133	134	135
Briefwahlbezirke	<u>B102</u>	100 %			
leinräumige Gliederung:	<u>13</u>	95,00 %	<u>14</u>	100 %	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Alt-Heppens, Inselviertel, Heppenser Deich, Tonnedeich, Villenviertel, Pädagogenviertel

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		10 291	85,41 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		1 758	14,59 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>12 049</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>6 277</b>	<b>52,10 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		1 631	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			92,78 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Erststimmen	
ungültig		50	0,80 %
gültig		<b>6 227</b>	<b>99,20 %</b>
CDU	Hellwig	1 676	26,91 %
SPD	Ansmann	2 843	45,66 %
GRÜNE	Nyari	371	5,95 %
FDP	Ressel	401	6,44 %
DIE LINKE.	Wilms	267	4,29 %
AfD	Moriße	497	7,98 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	77	1,24 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	95	1,53 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		40	0,64 %
gültig		<b>6 237</b>	<b>99,36 %</b>
CDU		1 571	25,18 %
SPD		2 670	42,81 %
GRÜNE		430	6,89 %
FDP		524	8,40 %
DIE LINKE.		342	5,49 %
AfD		509	8,16 %
BGE		6	0,10 %
DM		7	0,11 %
FREIE WÄHLER		53	0,85 %
LKR		5	0,08 %
ödp		3	0,05 %
Die PARTEI		59	0,95 %
Tierschutzpartei		46	0,74 %
PIRATEN		9	0,14 %
V-Partei³		3	0,05 %

Heppens

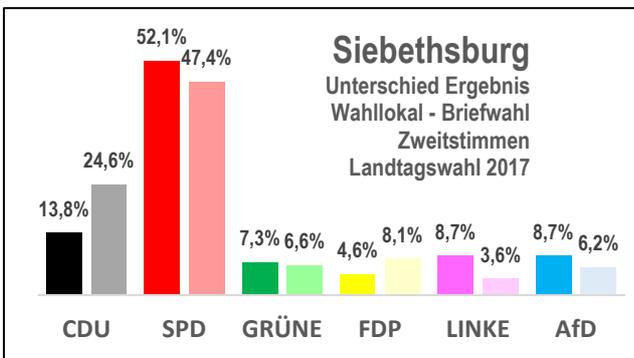
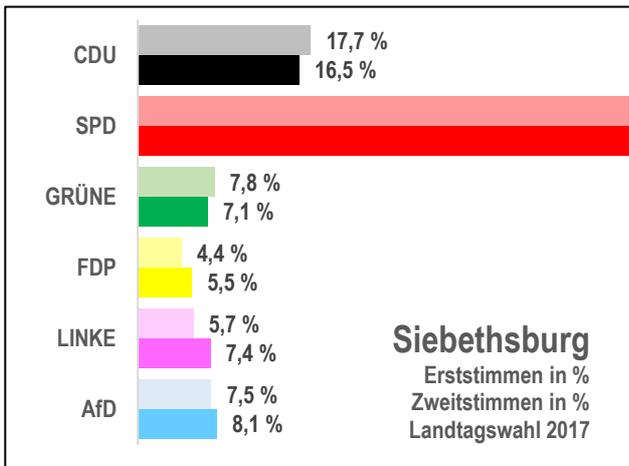
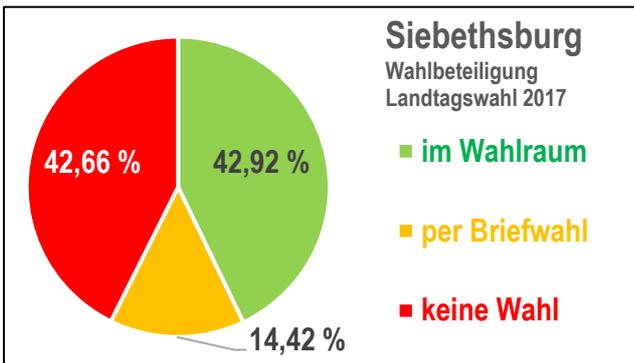
Zugehörige Wahlbezirke	211	212	213	214	215	216	511
Briefwahlbezirke	<u>B201</u>	<u>B202</u>	<u>B203</u>	2			
leinräumige Gliederung:	<u>21</u>	<u>51 - 54</u>					

Stadtteil in Wilhelmshaven



Siebethsburg, Rüstringer Park, Sportforum

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	3 214	84,47 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	591	15,53 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>3 805</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>2 182</b>	57,34 %
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewährt	549	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		92,86 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
	ungültig	28	1,28 %
	gültig	<b>2 154</b>	98,72 %
	CDU Hellwig	380	17,66 %
	SPD Ansmann	1 147	53,24 %
	GRÜNE Nyari	168	7,81 %
	FDP Ressel	95	4,43 %
	DIE LINKE. Wilms	122	5,67 %
	AfD Moriße	161	7,50 %
	FREIE WÄHLER Striess-Grubert	36	1,69 %
	Die PARTEI Sanchez Mengeler	43	2,01 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
	ungültig	22	1,02 %
	gültig	<b>2 160</b>	98,98 %
	CDU	356	16,50 %
	SPD	1 100	50,92 %
	GRÜNE	154	7,12 %
	FDP	119	5,50 %
	DIE LINKE.	160	7,40 %
	AfD	174	8,07 %
	BGE	3	0,13 %
	DM	4	0,19 %
	FREIE WÄHLER	21	0,99 %
	LKR	3	0,14 %
	ödp	1	0,05 %
	Die PARTEI	29	1,36 %
	Tierschutzpartei	28	1,30 %
	PIRATEN	2	0,09 %
	V-Partei³	6	0,26 %

Siebethsburg

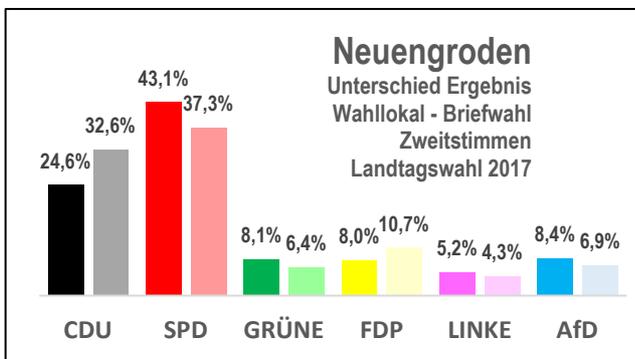
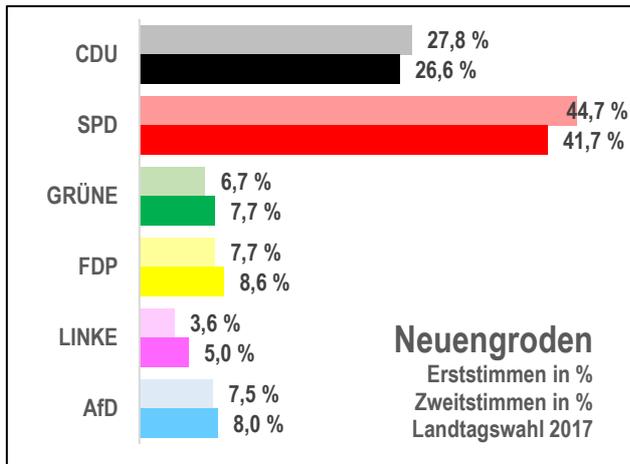
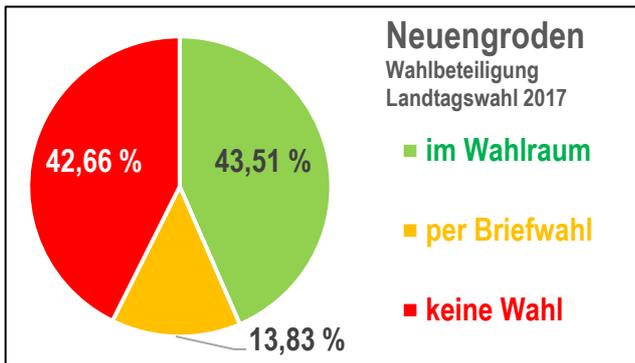
Zugehörige Wahlbezirke	<u>361</u>	<u>362</u>
Briefwahlbezirke	<u>B301</u>	61,69 %
leinräumige Gliederung:	<u>22</u>	<u>23</u>

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuengroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
	ohne Sperrvermerk	2 804	85,07 %
	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	492	14,93 %
	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>3 296</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>1 890</b>	<b>57,34 %</b>
	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	456	
	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)		92,66 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
	ungültig	20	1,05 %
	gültig	<b>1 870</b>	<b>98,95 %</b>
	CDU Hellwig	520	27,83 %
	SPD Ansmann	836	44,68 %
	GRÜNE Nyari	125	6,71 %
	FDP Ressel	144	7,69 %
	DIE LINKE. Wilms	67	3,57 %
	AfD Moriße	140	7,51 %
	FREIE WÄHLER Striess-Grubert	27	1,44 %
	Die PARTEI Sanchez Mengeler	11	0,58 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
	ungültig	15	0,79 %
	gültig	<b>1 875</b>	<b>99,21 %</b>
	CDU	498	26,58 %
	SPD	782	41,70 %
	GRÜNE	144	7,70 %
	FDP	162	8,63 %
	DIE LINKE.	94	4,99 %
	AfD	150	8,01 %
	BGE	2	0,11 %
	DM	1	0,05 %
	FREIE WÄHLER	16	0,85 %
	LKR	1	0,05 %
	ödp	2	0,11 %
	Die PARTEI	10	0,53 %
	Tierschutzpartei	10	0,53 %
	PIRATEN	2	0,11 %
	V-Partei³	1	0,05 %

Neuengroden

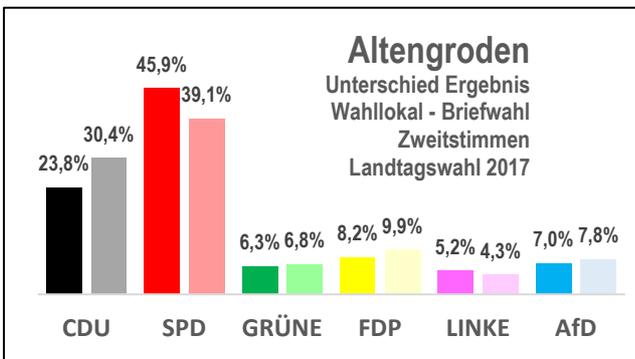
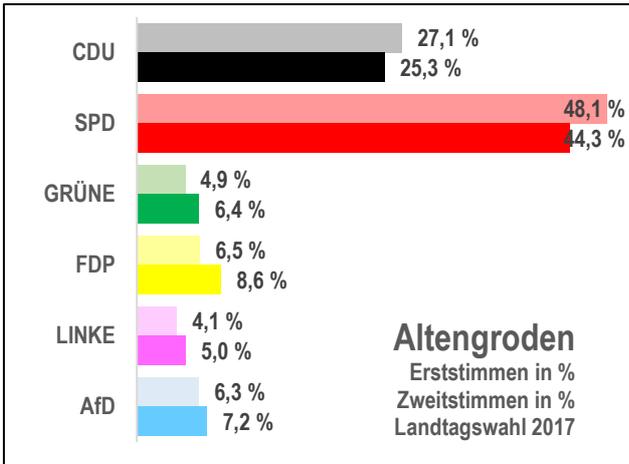
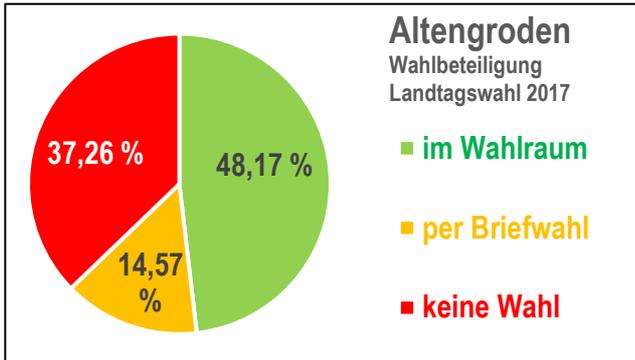
Zugehörige Wahlbezirke	<u>241</u>	<u>242</u>
Briefwahlbezirke	<u>B203</u>	98 %
leinräumige Gliederung:	<u>24</u>	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Altengroden-Süd, Altengroden-Nord, Altengroden-West, Gewerbegebiet gpgpwg

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 409	84,59 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		439	15,41 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>2 848</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 787</b>	<b>62,74 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		415	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,49 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		29	1,60 %
gültig		<b>1 758</b>	<b>98,40 %</b>
CDU	Hellwig	477	27,12 %
SPD	Ansmann	845	48,06 %
GRÜNE	Nyari	87	4,94 %
FDP	Ressel	114	6,46 %
DIE LINKE.	Wilms	72	4,10 %
AfD	Moriße	112	6,35 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	36	2,04 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	17	0,94 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		17	0,93 %
gültig		<b>1 770</b>	<b>99,07 %</b>
CDU		448	25,32 %
SPD		784	44,30 %
GRÜNE		113	6,38 %
FDP		153	8,63 %
DIE LINKE.		89	5,01 %
AfD		127	7,19 %
BGE		3	0,14 %
DM		2	0,09 %
FREIE WÄHLER		26	1,45 %
LKR		0	0,00 %
ödp		0	0,00 %
Die PARTEI		9	0,48 %
Tierschutzpartei		16	0,88 %
PIRATEN		1	0,06 %
V-Partei³		1	0,06 %

Altengroden

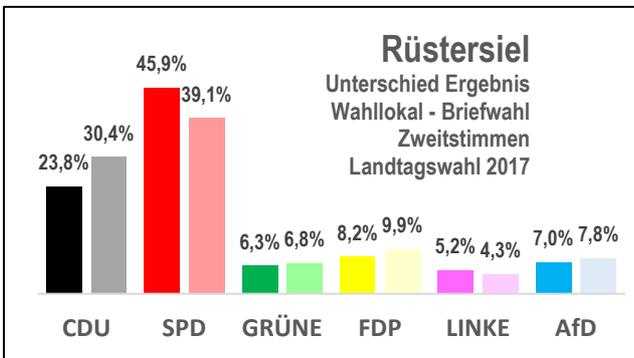
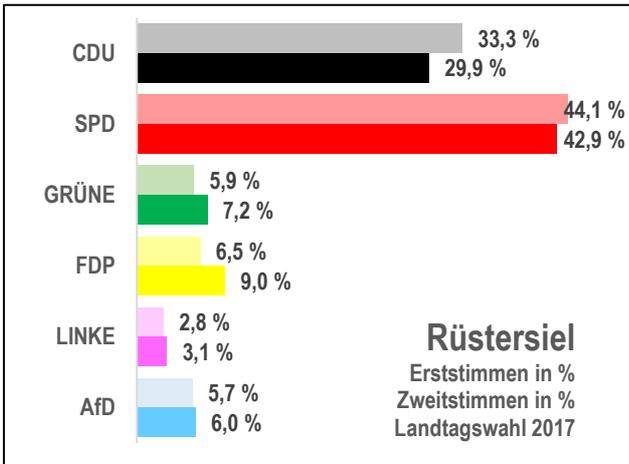
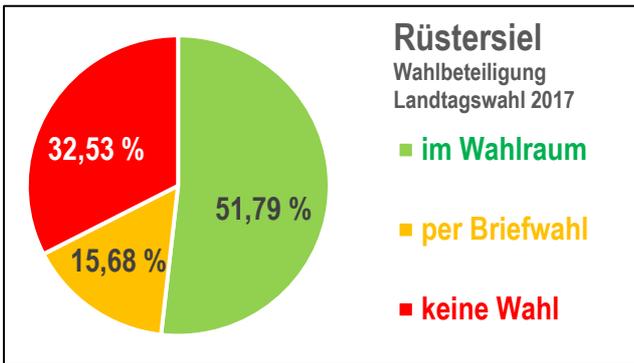
Zugehörige Wahlbezirke	<u>371</u>	<u>372</u>
Briefwahlbezirke	<u>B302</u>	53,73 %
leinräumige Gliederung:	<u>25</u>	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Rüstersiel, Rüstersieler Groden

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 417	83,21 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		286	16,79 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 703</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 149</b>	<b>67,47 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		267	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			93,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		8	0,71 %
gültig		<b>1 141</b>	<b>99,29 %</b>
CDU	Hellwig	380	33,30 %
SPD	Ansmann	503	44,07 %
GRÜNE	Nyari	67	5,86 %
FDP	Ressel	74	6,52 %
DIE LINKE.	Wilms	31	2,75 %
AfD	Moriße	65	5,74 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	13	1,13 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	7	0,62 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		5	0,46 %
gültig		<b>1 144</b>	<b>99,54 %</b>
CDU		342	29,92 %
SPD		491	42,94 %
GRÜNE		82	7,21 %
FDP		103	9,04 %
DIE LINKE.		35	3,09 %
AfD		69	6,01 %
BGE		0	0,00 %
DM		0	0,00 %
FREIE WÄHLER		8	0,74 %
LKR		0	0,00 %
ödp		1	0,05 %
Die PARTEI		8	0,71 %
Tierschutzpartei		2	0,18 %
PIRATEN		1	0,09 %
V-Partei³		0	0,03 %

Rüstersiel

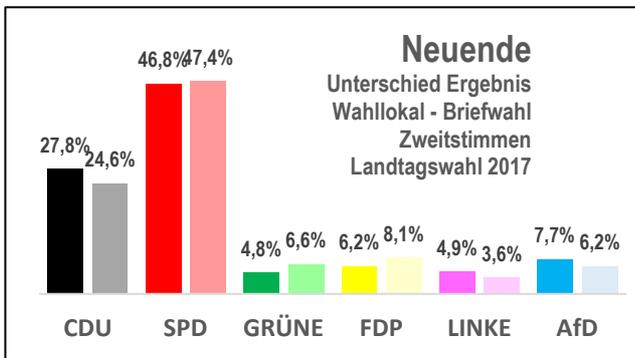
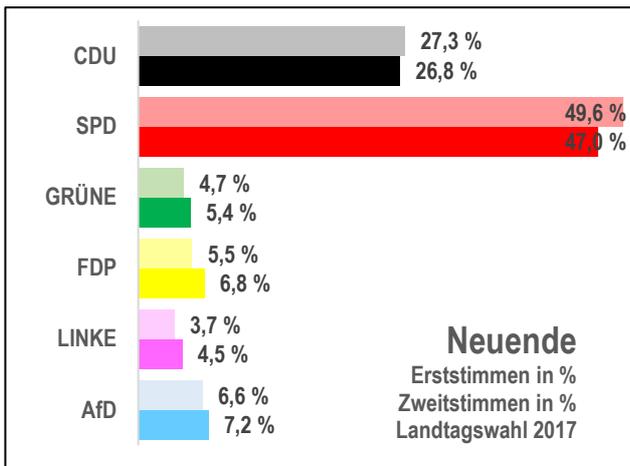
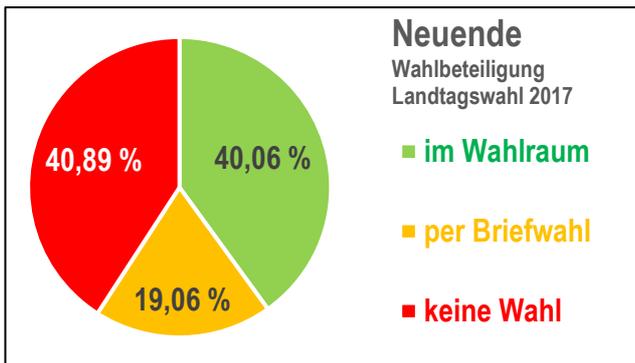
Zugehörige Wahlbezirke 412  
 Briefwahlbezirke B402 29,21 %  
 leinräumige Gliederung: 26 52

Stadtteil in Wilhelmshaven



Neuende, Europaviertel

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
A1	ohne Sperrvermerk	1 418	79,44 %
A2	mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)	367	20,56 %
A3	insgesamt im Wählerverzeichnis	<b>1 785</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
B1	insgesamt (Wahlbeteiligung)	<b>1 055</b>	59,11 %
B2	darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt	340	
B3	Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)		92,69 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
C1	ungültig	12	1,15 %
C2	gültig	<b>1 043</b>	98,85 %
D1	CDU	Hellwig	285 27,29 %
D2	SPD	Ansmann	517 49,60 %
D3	GRÜNE	Nyari	49 4,68 %
D4	FDP	Ressel	58 5,52 %
D5	DIE LINKE.	Wilms	39 3,72 %
D6	AfD	Moriße	69 6,57 %
D7	FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	18 1,69 %
D8	Die PARTEI	Sanchez Mengeler	10 0,93 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
E1	ungültig	7	0,65 %
E2	gültig	<b>1 048</b>	99,35 %
F1	CDU		281 26,78 %
F2	SPD		492 46,97 %
F3	GRÜNE		56 5,36 %
F4	FDP		71 6,79 %
F5	DIE LINKE.		47 4,51 %
F6	AfD		76 7,22 %
F7	BGE		1 0,11 %
F8	DM		0 0,00 %
F9	FREIE WÄHLER		12 1,11 %
F10	LKR		0 0,00 %
F11	ödp		1 0,10 %
F12	Die PARTEI		4 0,35 %
F13	Tierschutzpartei		7 0,67 %
F14	PIRATEN		0 0,00 %
F15	V-Partei³		0 0,04 %

Neuende

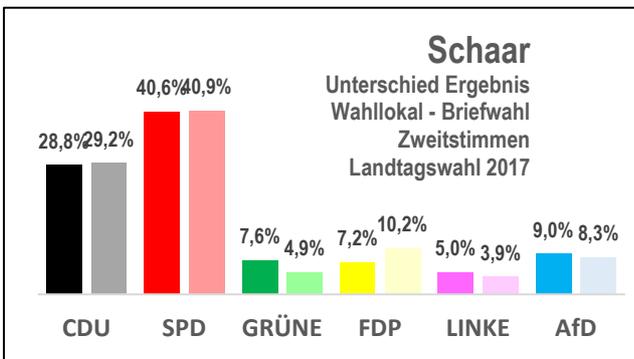
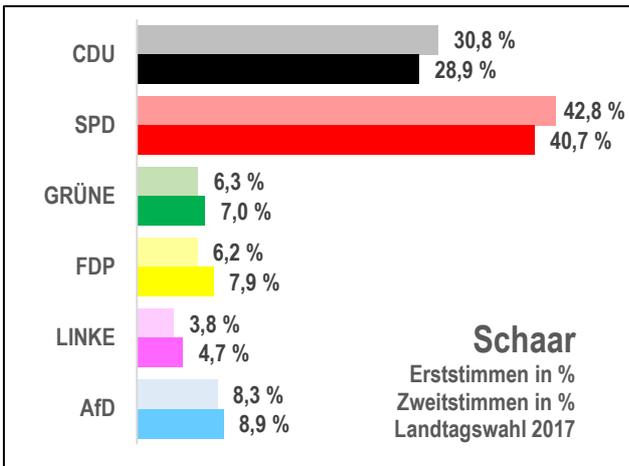
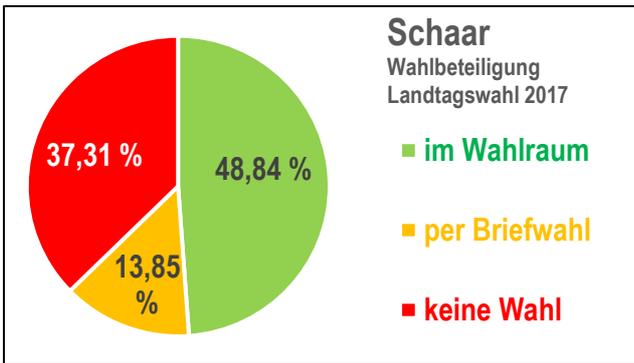
Zugehörige Wahlbezirke 311  
 Briefwahlbezirke B301 38,31 %  
 leinräumige Gliederung: 31

Stadtteil in Wilhelmshaven



Schaar, Schaardeich, Potenburg, Maadetal

Betrachtungen



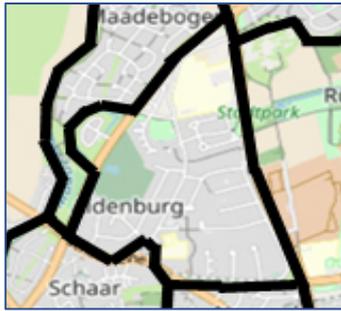
Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 765	85,08 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		310	14,92 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>2 075</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 301</b>	62,69 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		287	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			92,80 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		10	0,76 %
gültig		<b>1 291</b>	99,24 %
CDU	Hellwig	398	30,84 %
SPD	Ansmann	552	42,80 %
GRÜNE	Nyari	81	6,28 %
FDP	Ressel	80	6,20 %
DIE LINKE.	Wilms	49	3,77 %
AfD	Moriße	106	8,25 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	13	1,01 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	11	0,85 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		4	0,28 %
gültig		<b>1 297</b>	99,72 %
	CDU	375	28,88 %
	SPD	528	40,68 %
	GRÜNE	91	7,01 %
	FDP	102	7,86 %
	DIE LINKE.	61	4,73 %
	AfD	115	8,86 %
	BGE	0	0,03 %
	DM	0	0,03 %
	FREIE WÄHLER	10	0,77 %
	LKR	1	0,06 %
	ödp	0	0,03 %
	Die PARTEI	9	0,67 %
	Tierschutzpartei	3	0,25 %
	PIRATEN	1	0,06 %
	V-Partei³	1	0,08 %

Schaar

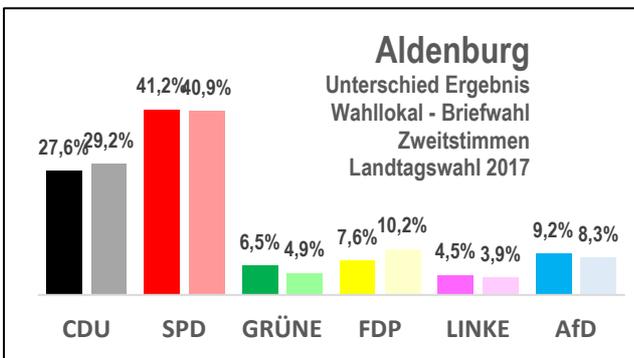
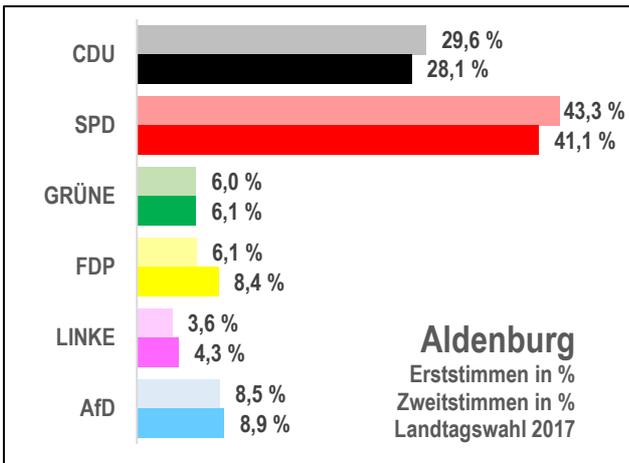
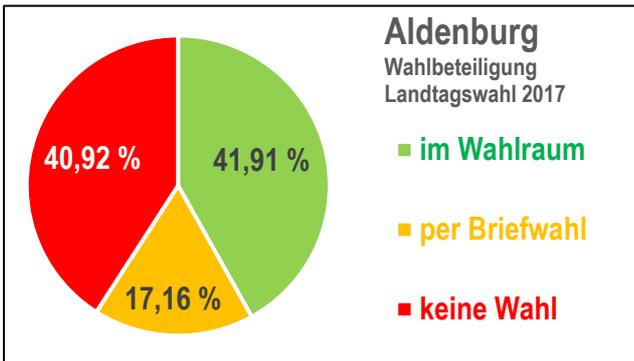
Zugehörige Wahlbezirke	332	45,00 %	351	75,00 %
Briefwahlbezirke	<b>B303</b>	34,83 %		
leinräumige Gliederung:	32			

Stadtteil in Wilhelmshaven



Aldenburg, Wiesenhof, Fort Schaar, Stadtparkkolonie

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 332	81,51 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		529	18,49 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>2 861</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 690</b>	59,08 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		491	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			92,80 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		10	0,59 %
gültig		<b>1 680</b>	99,41 %
CDU	Hellwig	497	29,57 %
SPD	Ansmann	728	43,30 %
GRÜNE	Nyari	102	6,04 %
FDP	Ressel	103	6,11 %
DIE LINKE.	Wilms	61	3,63 %
AfD	Moriße	143	8,50 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	27	1,59 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	21	1,27 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		7	0,41 %
gültig		<b>1 683</b>	99,59 %
	CDU	473	28,09 %
	SPD	692	41,11 %
	GRÜNE	102	6,05 %
	FDP	141	8,36 %
	DIE LINKE.	72	4,29 %
	AfD	151	8,94 %
	BGE	1	0,04 %
	DM	1	0,03 %
	FREIE WÄHLER	21	1,26 %
	LKR	0	0,00 %
	ödp	2	0,09 %
	Die PARTEI	15	0,89 %
	Tierschutzpartei	9	0,56 %
	PIRATEN	4	0,25 %
	V-Partei³	1	0,04 %

Aldenburg

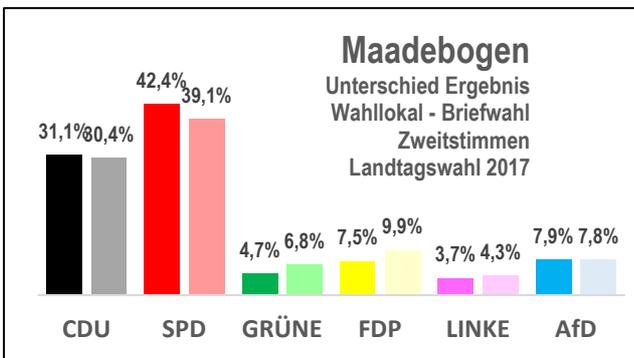
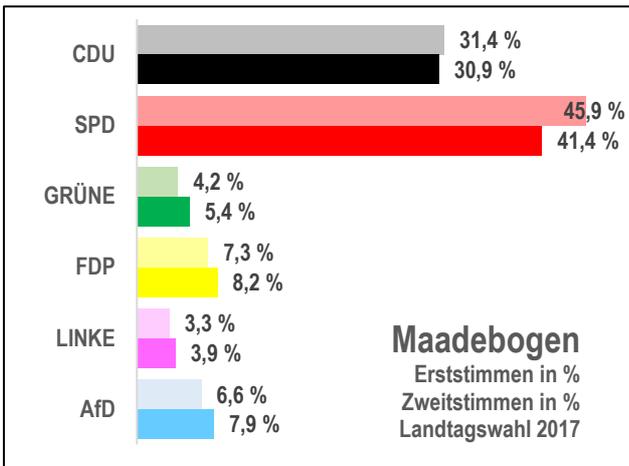
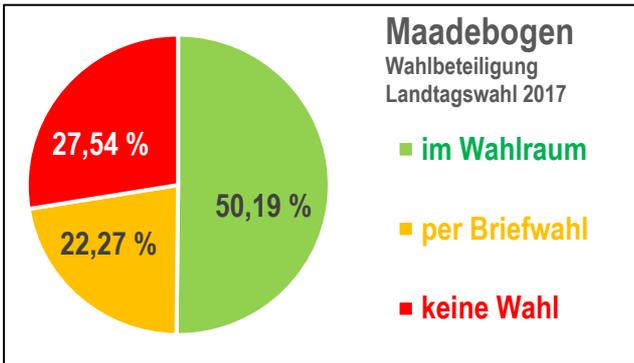
Zugehörige Wahlbezirke	331	100,00 %	332	55,00 %
Briefwahlbezirke	B303	59,52 %		
leinräumige Gliederung:	33			

Stadtteil in Wilhelmshaven



Maadebogen

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 226	76,43 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		378	23,57 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 604</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 162</b>	<b>72,46 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		357	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			94,49 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		16	1,41 %
gültig		<b>1 146</b>	<b>98,59 %</b>
CDU	Hellwig	360	31,43 %
SPD	Ansmann	526	45,91 %
GRÜNE	Nyari	48	4,21 %
FDP	Ressel	83	7,28 %
DIE LINKE.	Wilms	38	3,31 %
AfD	Moriße	75	6,58 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	10	0,89 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	4	0,38 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		6	0,54 %
gültig		<b>1 156</b>	<b>99,46 %</b>
CDU		357	30,87 %
SPD		479	41,42 %
GRÜNE		62	5,37 %
FDP		95	8,23 %
DIE LINKE.		45	3,92 %
AfD		91	7,85 %
BGE		1	0,13 %
DM		1	0,13 %
FREIE WÄHLER		10	0,89 %
LKR		1	0,09 %
ödp		0	0,00 %
Die PARTEI		1	0,13 %
Tierschutzpartei		9	0,81 %
PIRATEN		2	0,17 %
V-Partei³		0	0,00 %

Maadebogen

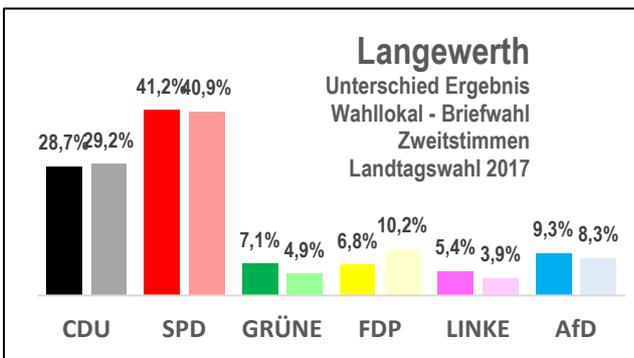
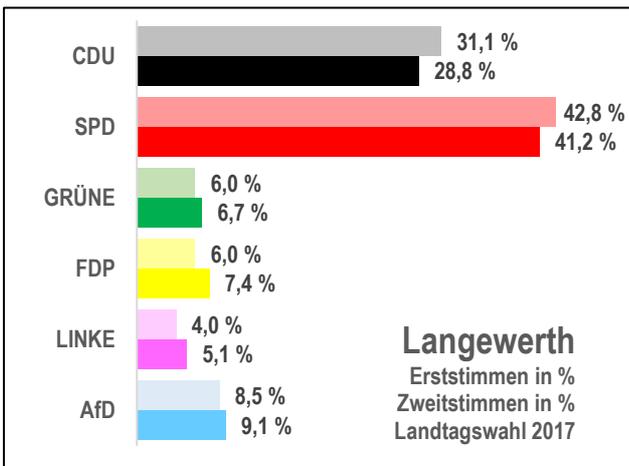
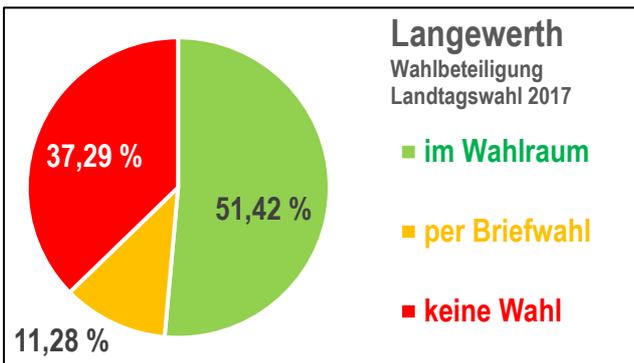
Zugehörige Wahlbezirke 341  
 Briefwahlbezirke B302 46,27 %  
 leinräumige Gliederung: 34

Stadtteil in Wilhelmshaven



Langewerth, Rundum, Heiligengroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		363	87,84 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		50	12,16 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>413</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>259</b>	62,71 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahlschein) gewählt		47	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahlanträge)			92,80 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		2	0,83 %
gültig		<b>257</b>	99,17 %
CDU	Hellwig	80	31,14 %
SPD	Ansmann	110	42,81 %
GRÜNE	Nyari	15	5,98 %
FDP	Ressel	15	5,99 %
DIE LINKE.	Wilms	10	4,04 %
AfD	Moriße	22	8,47 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	2	0,89 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	2	0,68 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig			0,16 %
gültig		<b>259</b>	99,84 %
	CDU	75	28,82 %
	SPD	106	41,16 %
	GRÜNE	17	6,67 %
	FDP	19	7,44 %
	DIE LINKE.	13	5,14 %
	AfD	24	9,12 %
	BGE	0	0,02 %
	DM	0	0,00 %
	FREIE WÄHLER	2	0,70 %
	LKR	0	0,10 %
	ödp	0	0,02 %
	Die PARTEI	1	0,52 %
	Tierschutzpartei	0	0,14 %
	PIRATEN	0	0,02 %
	V-Partei³	0	0,12 %

Langewerth

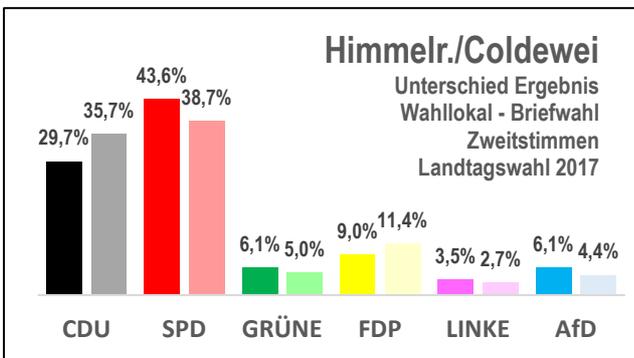
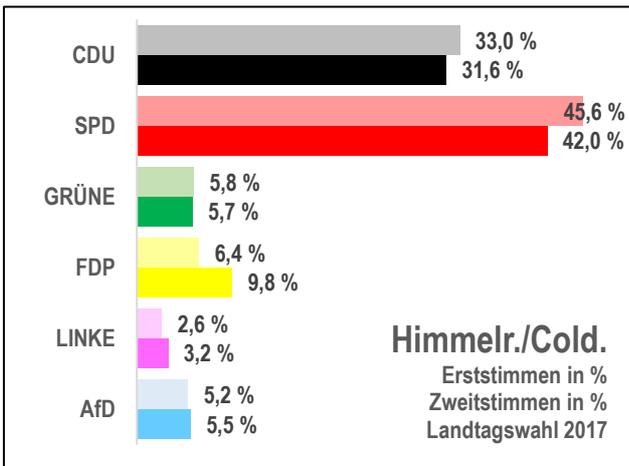
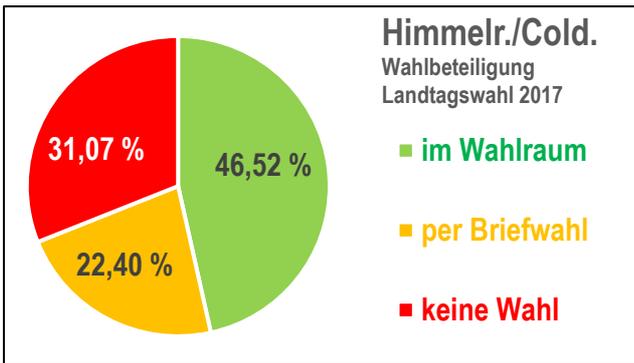
Zugehörige Wahlbezirke 351 25,00 %  
 Briefwahlbezirke B303 5,65 %  
 leinräumige Gliederung: 35

Stadtteil in Wilhelmshaven



Himmelreich, Coldewei, Klein-Ramina, Schilldeich

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 137	76,00 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		359	24,00 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 496</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 031</b>	<b>68,93 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewährt		335	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			93,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		9	0,92 %
gültig		<b>1 022</b>	<b>99,08 %</b>
CDU	Hellwig	337	33,02 %
SPD	Ansmann	466	45,62 %
GRÜNE	Nyari	60	5,84 %
FDP	Ressel	65	6,37 %
DIE LINKE.	Wilms	27	2,59 %
AfD	Moriße	54	5,25 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	10	0,95 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	4	0,35 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		5	0,52 %
gültig		<b>1 026</b>	<b>99,48 %</b>
	CDU	325	31,64 %
	SPD	430	41,96 %
	GRÜNE	59	5,74 %
	FDP	100	9,76 %
	DIE LINKE.	33	3,23 %
	AfD	57	5,52 %
	BGE	1	0,10 %
	DM	2	0,19 %
	FREIE WÄHLER	8	0,76 %
	LKR	0	0,00 %
	ödp	2	0,17 %
	Die PARTEI	1	0,14 %
	Tierschutzpartei	8	0,74 %
	PIRATEN	0	0,00 %
	V-Partei³	0	0,04 %

Himmelreich / Coldewei

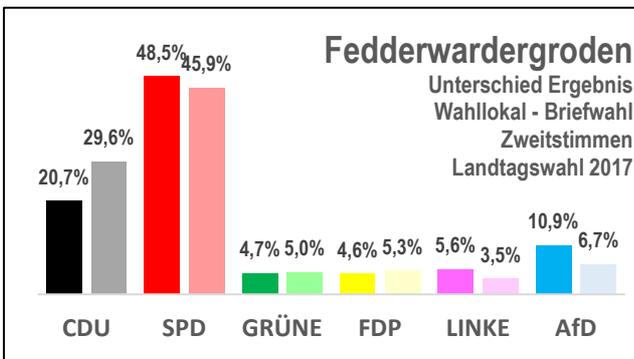
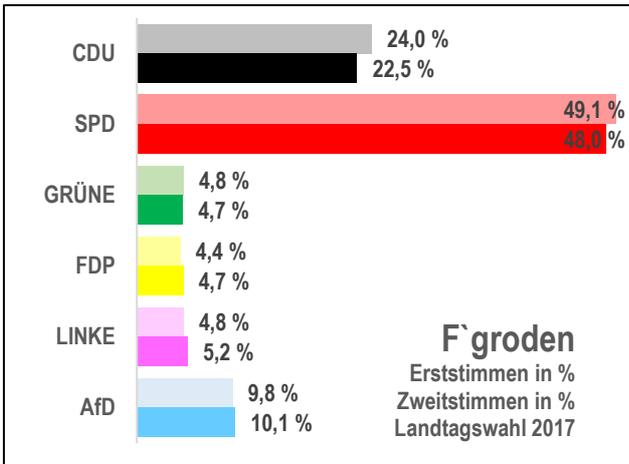
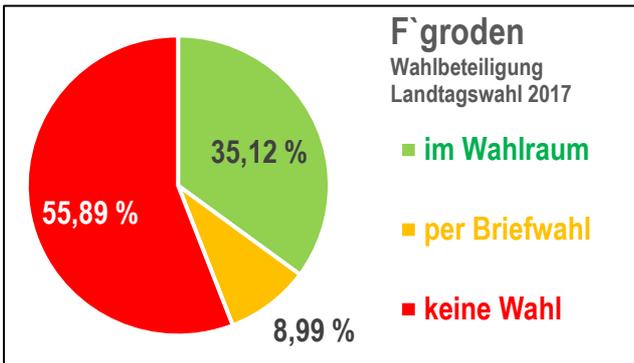
Zugehörige Wahlbezirke	<u>411</u>	100,00 %
Briefwahlbezirke	<u>B402</u>	36,67 %
leinräumige Gliederung:	<u>41</u>	

Stadtteil in Wilhelmshaven



Fedderwardergroden

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		5 730	90,25 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		619	9,75 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>6 349</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>2 801</b>	<b>44,11 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewährt		571	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			92,22 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		32	1,16 %
gültig		<b>2 768</b>	<b>98,84 %</b>
CDU	Hellwig	665	24,02 %
SPD	Ansmann	1 358	49,06 %
GRÜNE	Nyari	132	4,77 %
FDP	Ressel	123	4,44 %
DIE LINKE.	Wilms	132	4,77 %
AfD	Moriße	271	9,79 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	43	1,56 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	44	1,59 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		17	0,60 %
gültig		<b>2 784</b>	<b>99,40 %</b>
CDU		627	22,53 %
SPD		1 336	48,00 %
GRÜNE		131	4,71 %
FDP		132	4,75 %
DIE LINKE.		145	5,21 %
AfD		280	10,05 %
BGE		2	0,07 %
DM		7	0,24 %
FREIE WÄHLER		32	1,16 %
LKR		0	0,00 %
ödp		2	0,06 %
Die PARTEI		27	0,98 %
Tierschutzpartei		45	1,62 %
PIRATEN		10	0,35 %
V-Partei³		8	0,27 %

Fedderwardergroden

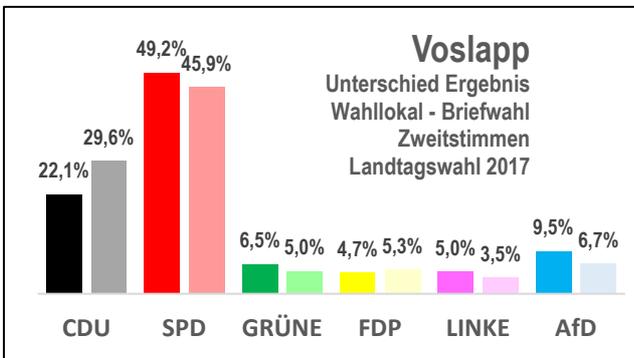
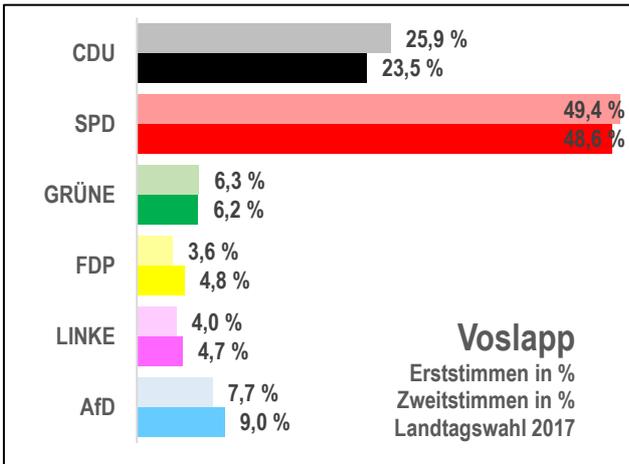
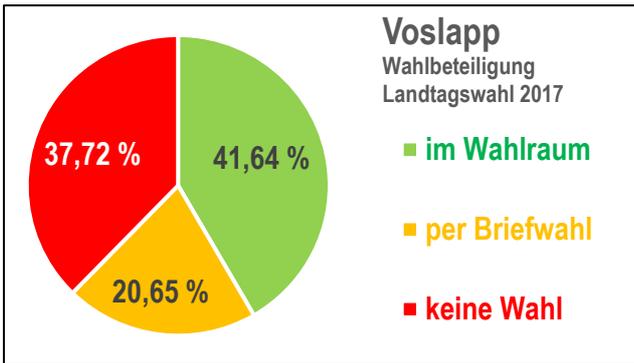
Zugehörige Wahlbezirke	<u>421</u>	<u>422</u>	<u>423</u>	<u>424</u>
Briefwahlbezirke	<u>B401</u>	64,21 %		
leinräumige Gliederung:	<u>42</u>			

Stadtteil in Wilhelmshaven



Voslapp, Voslapper Groden, JadeWeserPort

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		2 420	87,52 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		345	12,48 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>2 765</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>1 722</b>	62,28 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		318	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			92,22 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		18	1,02 %
gültig		<b>1 705</b>	98,98 %
CDU	Hellwig	442	25,93 %
SPD	Ansmann	843	49,44 %
GRÜNE	Nyari	108	6,34 %
FDP	Ressel	62	3,64 %
DIE LINKE.	Wilms	69	4,05 %
AfD	Moriße	132	7,75 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	29	1,69 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	20	1,17 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		13	0,76 %
gültig		<b>1 709</b>	99,24 %
	CDU	402	23,51 %
	SPD	831	48,60 %
	GRÜNE	107	6,25 %
	FDP	83	4,85 %
	DIE LINKE.	80	4,69 %
	AfD	153	8,96 %
	BGE	0	0,00 %
	DM	1	0,08 %
	FREIE WÄHLER	17	0,97 %
	LKR	0	0,00 %
	ödp	0	0,02 %
	Die PARTEI	12	0,69 %
	Tierschutzpartei	20	1,17 %
	PIRATEN	1	0,08 %
	V-Partei³	2	0,14 %

Voslapp

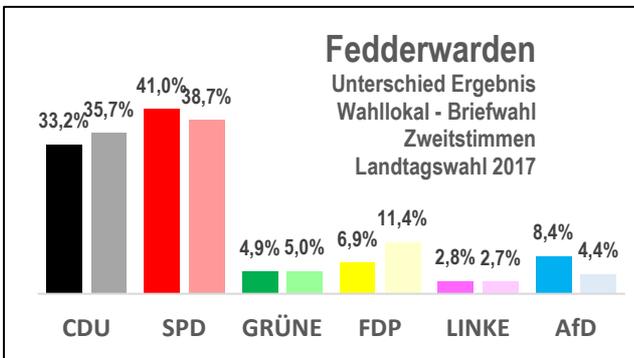
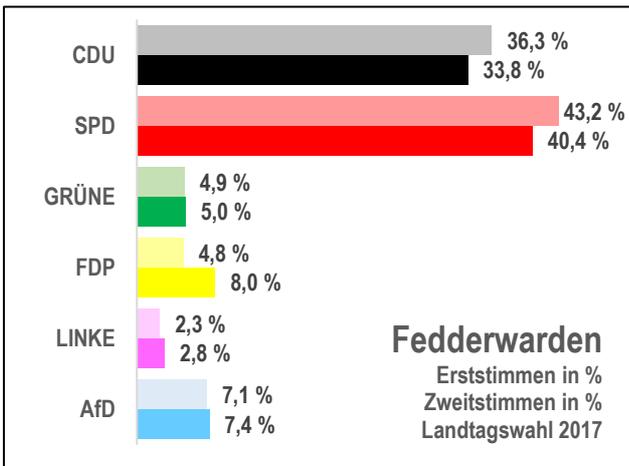
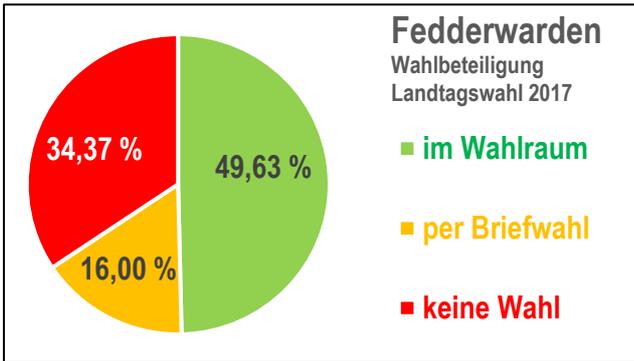
Zugehörige Wahlbezirke	<u>431</u>	<u>432</u>
Briefwahlbezirke	<u>B401</u>	35,79 %
leinräumige Gliederung:	<u>43</u>	<u>53</u>

Stadtteil in Wilhelmshaven



Fedderwarden

Betrachtungen



Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		1 122	82,87 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		232	17,13 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 354</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>889</b>	65,63 %
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		217	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			93,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig		6	0,67 %
gültig		<b>883</b>	99,33 %
CDU	Hellwig	320	36,26 %
SPD	Ansmann	381	43,18 %
GRÜNE	Nyari	43	4,88 %
FDP	Ressel	42	4,75 %
DIE LINKE.	Wilms	21	2,33 %
AfD	Moriße	63	7,12 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	7	0,83 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	6	0,64 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig		4	0,48 %
gültig		<b>884</b>	99,52 %
CDU		299	33,84 %
SPD		358	40,44 %
GRÜNE		44	4,96 %
FDP		71	7,99 %
DIE LINKE.		25	2,82 %
AfD		65	7,40 %
BGE		0	0,00 %
DM		2	0,23 %
FREIE WÄHLER		6	0,70 %
LKR		0	0,00 %
ödp		0	0,05 %
Die PARTEI		2	0,22 %
Tierschutzpartei		10	1,09 %
PIRATEN		1	0,11 %
V-Partei³		1	0,14 %

Fedderwarden

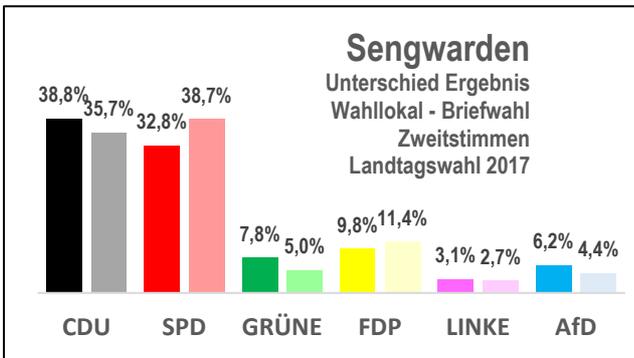
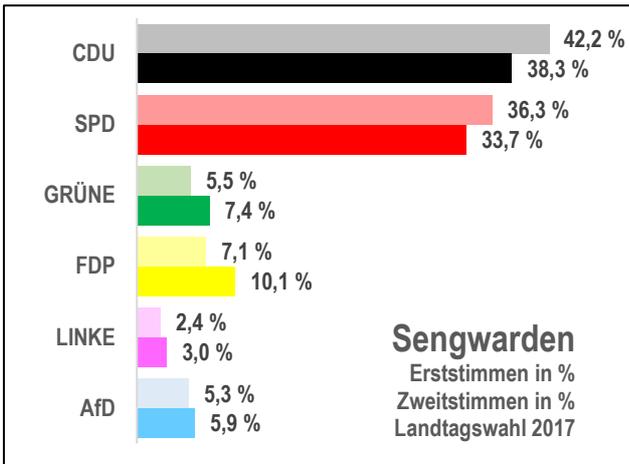
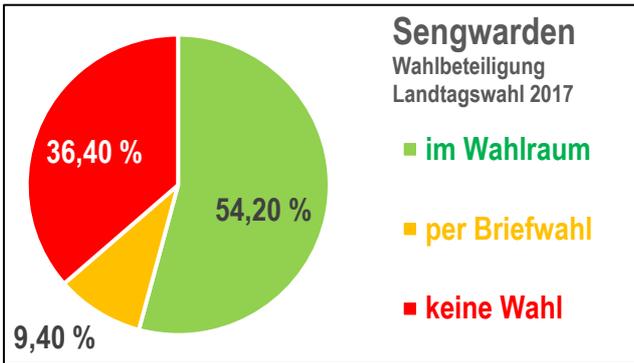
Zugehörige Wahlbezirke 441  
 Briefwahlbezirke B402 23,70 %  
 leinräumige Gliederung: 44

Stadtteil in Wilhelmshaven



Sengwarden, Bohnenburg, Breddewarden, Utters

Betrachtungen



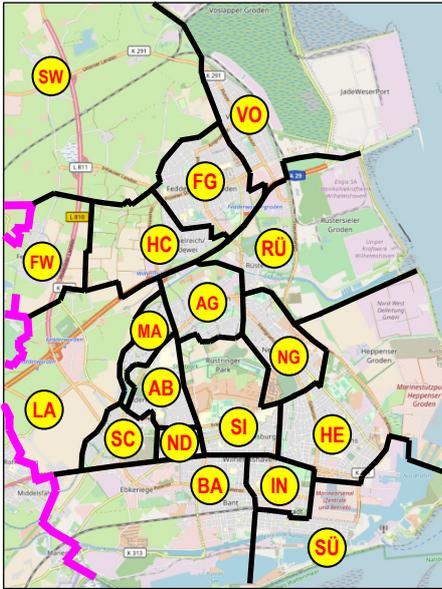
Landtagswahl am 15. Oktober 2017

Wahlberechtigte		Wahlberechtigte	
ohne Sperrvermerk		911	89,93 %
mit Sperrvermerk (Briefwahl beantragt)		102	10,07 %
insgesamt im Wählerverzeichnis		<b>1 013</b>	
Wählende (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Wählende	
insgesamt (Wahlbeteiligung)		<b>644</b>	<b>63,60 %</b>
darunter mit Briefwahlunterlagen (Wahrschein) gewählt		95	
Rücklaufquote (gegenüber Briefwahanträge)			93,36 %
Erststimmen (Wahlraum + Anteil Briefwahl)		Erststimmen	
ungültig			0,06 %
gültig		<b>644</b>	<b>99,94 %</b>
CDU	Hellwig	272	42,19 %
SPD	Ansmann	234	36,34 %
GRÜNE	Nyari	35	5,49 %
FDP	Ressel	46	7,08 %
DIE LINKE.	Wilms	16	2,42 %
AfD	Moriße	34	5,28 %
FREIE WÄHLER	Striess-Grubert	3	0,47 %
Die PARTEI	Sanchez Mengeler	5	0,73 %
Zweitstimmen (Wahlraum + Anteil Briefw.)		Zweitstimmen	
ungültig			0,02 %
gültig		<b>644</b>	<b>99,98 %</b>
	CDU	247	38,34 %
	SPD	217	33,65 %
	GRÜNE	48	7,42 %
	FDP	65	10,07 %
	DIE LINKE.	20	3,04 %
	AfD	38	5,93 %
	BGE	1	0,16 %
	DM	1	0,16 %
	FREIE WÄHLER	2	0,24 %
	LKR	0	0,00 %
	ödp	0	0,03 %
	Die PARTEI	2	0,38 %
	Tierschutzpartei	4	0,58 %
	PIRATEN	0	0,00 %
	V-Partei³	0	0,02 %

Sengwarden

Zugehörige Wahlbezirke 451  
 Briefwahlbezirke B402 10,42 %  
 leinräumige Gliederung: 43 53

# Vergleich statistischer Wahldaten: Wahlbeteiligung



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

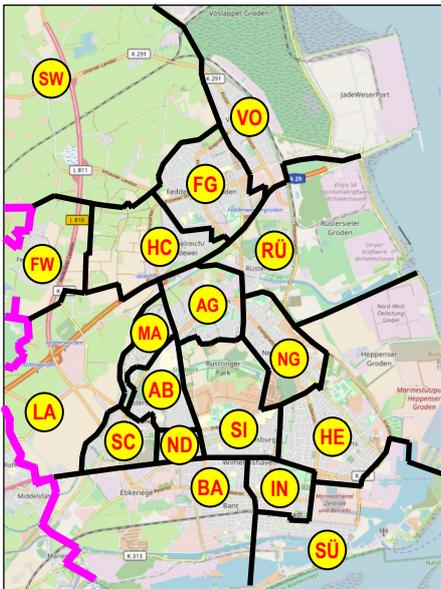
BA

IN

SÜ

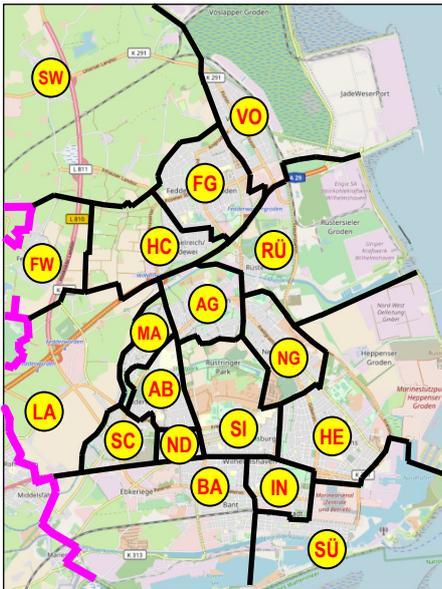
Wohngebiet	Wahl- berechtigte	Wählende	Wahl- beteiligung
	Anteil jedes Wohngebiets bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil jedes Wohngebiets an bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil Wählende (Wahlraum + bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	100,0 %	100,0 %	<b>54,1 %</b>
<b>Sengwarden</b>	1,6 %	1,9 %	63,6 %
<b>Fedderwarden</b>	2,2 %	2,7 %	65,6 %
<b>Voslapp</b>	4,5 %	5,1 %	62,3 %
<b>Fedderwardergroden</b>	10,2 %	8,4 %	44,1 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	2,4 %	3,1 %	68,9 %
<b>Rüstersiel</b>	2,7 %	3,4 %	67,5 %
<b>Altengroden</b>	4,6 %	5,3 %	62,7 %
<b>Maadebogen</b>	2,6 %	3,5 %	72,5 %
<b>Neuengroden</b>	5,3 %	5,6 %	62,7 %
<b>Langewerth</b>	0,7 %	0,8 %	62,7 %
<b>Aldenburg</b>	4,6 %	5,0 %	59,1 %
<b>Schaar</b>	3,3 %	3,9 %	62,7 %
<b>Neuende</b>	2,9 %	3,1 %	59,1 %
<b>Siebethsburg</b>	6,1 %	6,5 %	57,3 %
<b>Heppens</b>	19,4 %	18,7 %	52,1 %
<b>Bant</b>	13,4 %	9,8 %	39,5 %
<b>Innenstadt</b>	7,1 %	6,7 %	50,8 %
<b>Südstadt</b>	6,2 %	6,4 %	55,9 %

# Vergleich statistischer Wahldaten: Briefwahl



Wohngebiet	Briefwahl- beteiligung	Briefwahl- beteiligung	Rücklauf- quoten
	Anteil Briefwählende bezogen auf Wahlberechtigte	Anteil Briefwählende bezogen auf Wahlberechtigte	Zugelassene Wahlbriefe bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	13,7 %	25,3 %	92,8 %
<b>Sengwarden</b>	9,4 %	14,8 %	93,4 %
<b>Fedderwarden</b>	16,0 %	24,4 %	93,4 %
<b>Voslapp</b>	11,5 %	18,5 %	92,2 %
<b>Fedderwarder groden</b>	9,0 %	20,4 %	92,2 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	22,4 %	32,5 %	93,4 %
<b>Rüstersiel</b>	15,7 %	23,2 %	93,4 %
<b>Altengroden</b>	14,6 %	23,2 %	94,5 %
<b>Maadebogen</b>	22,3 %	30,7 %	94,5 %
<b>Neuengroden</b>	13,8 %	24,1 %	94,5 %
<b>Langewerth</b>	11,3 %	18,0 %	92,8 %
<b>Aldenburg</b>	17,2 %	29,1 %	92,8 %
<b>Schaar</b>	13,8 %	22,1 %	92,8 %
<b>Neuende</b>	19,1 %	32,2 %	92,7 %
<b>Siebethsburg</b>	14,4 %	25,2 %	92,9 %
<b>Heppens</b>	13,5 %	26,0 %	92,8 %
<b>Bant</b>	9,7 %	24,6 %	89,7 %
<b>Innenstadt</b>	15,6 %	30,7 %	95,3 %
<b>Südstadt</b>	16,2 %	28,9 %	92,7 %

# Vergleich statistischer Wahldaten: Ungültigkeit Stimmen u.a.



VO

FG

HC

RÜ

AG

MA

NG

LA

AB

SC

ND

SI

HE

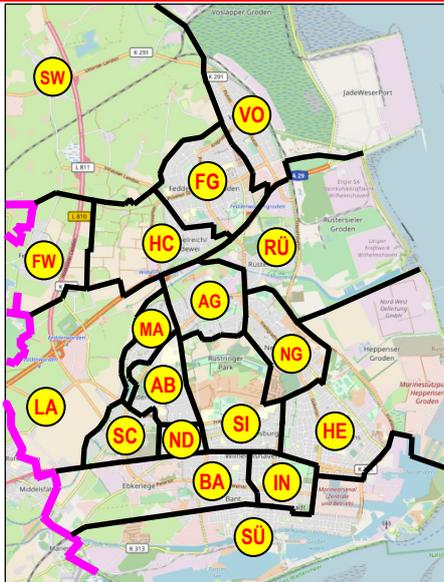
BA

IN

SÜ

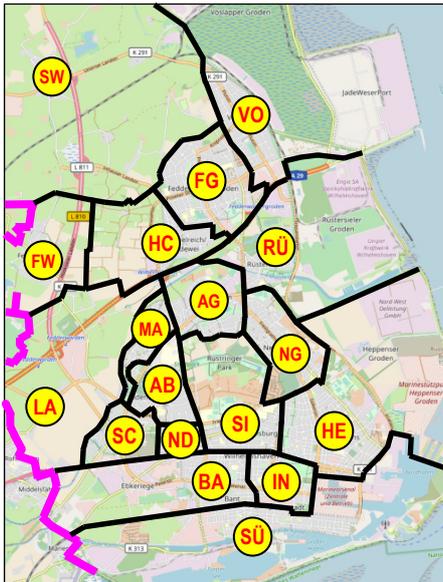
Wohngebiet	Ungültige Erststimmen	Ungültige Zweitstimmen	Einzigartige Zweitstimmen
	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil an allen Wählenden (Wahl- lokal, Briefwahl)	Anteil der Zweitstimmen an Parteien ohne Direktkandidaten
<b>insgesamt</b>	1,1 %	0,8 %	1,4 %
<b>Sengwarden</b>	0,1 %	0,0 %	0,9 %
<b>Fedderwarden</b>	0,7 %	0,5 %	1,6 %
<b>Voslapp</b>	1,0 %	0,8 %	1,5 %
<b>Fedderwardergroden</b>	1,2 %	0,6 %	2,6 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	0,9 %	0,5 %	1,2 %
<b>Rüstersiel</b>	0,7 %	0,5 %	0,3 %
<b>Altengroden</b>	1,6 %	0,9 %	1,2 %
<b>Maadebogen</b>	1,4 %	0,5 %	1,3 %
<b>Neuengroden</b>	1,6 %	0,9 %	1,0 %
<b>Langewerth</b>	0,8 %	0,2 %	0,4 %
<b>Aldenburg</b>	0,6 %	0,4 %	1,0 %
<b>Schaar</b>	0,8 %	0,3 %	0,5 %
<b>Neuende</b>	1,1 %	0,6 %	0,9 %
<b>Siebethsburg</b>	1,3 %	1,0 %	2,2 %
<b>Heppens</b>	0,8 %	0,6 %	1,3 %
<b>Bant</b>	1,4 %	1,6 %	1,7 %
<b>Innenstadt</b>	1,1 %	0,9 %	1,4 %
<b>Südstadt</b>	1,7 %	1,2 %	1,5 %

# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)



Wohngebiet	CDU	SPD	GRÜNE
	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	13,7 %	23,2 %	3,6 %
<b>Sengwarden</b>	24,4 %	21,4 %	4,7 %
<b>Fedderwarden</b>	22,1 %	26,4 %	3,2 %
<b>Voslapp</b>	14,5 %	30,0 %	3,9 %
<b>Fedderwardergroden</b>	9,9 %	21,0 %	2,1 %
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	21,7 %	28,8 %	3,9 %
<b>Rüstersiel</b>	20,1 %	28,8 %	4,8 %
<b>Altengroden</b>	15,7 %	27,5 %	4,0 %
<b>Maadebogen</b>	22,2 %	29,9 %	3,9 %
<b>Neuengroden</b>	15,1 %	23,7 %	4,4 %
<b>Langwerth</b>	18,0 %	25,8 %	4,2 %
<b>Aldenburg</b>	16,5 %	24,2 %	3,6 %
<b>Schaar</b>	18,1 %	25,4 %	4,4 %
<b>Neuende</b>	15,7 %	27,6 %	3,1 %
<b>Siebethsburg</b>	9,4 %	28,9 %	4,0 %
<b>Heppens</b>	13,0 %	22,2 %	3,6 %
<b>Bant</b>	8,4 %	16,4 %	2,5 %
<b>Innenstadt</b>	12,9 %	20,3 %	3,7 %
<b>Südstadt</b>	14,2 %	21,8 %	5,1 %

# Ausschöpfungsquoten (Ergebnisse bezogen auf Wahlberechtigte)

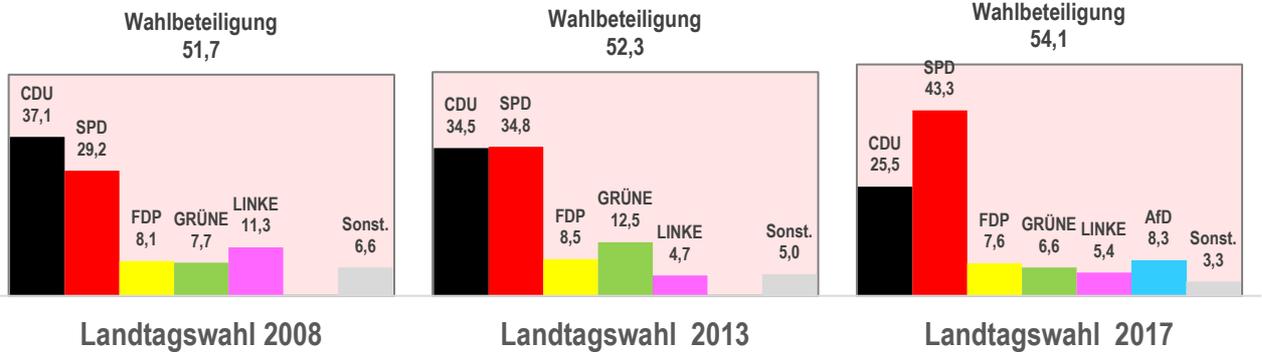


Wohngebiet	FDP	DIE LINKE.	AfD
	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte	Quote der Zweitstimmen bezogen auf Wahlberechtigte
<b>insgesamt</b>	<b>4,1 %</b>	<b>2,9 %</b>	<b>4,5 %</b>
<b>Sengwarden</b>	<b>6,4 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>3,8 %</b>
<b>Fedderwarden</b>	<b>5,2 %</b>	<b>1,8 %</b>	<b>4,8 %</b>
<b>Voslapp</b>	<b>3,0 %</b>	<b>2,9 %</b>	<b>5,5 %</b>
<b>Fedderwardergroden</b>	<b>2,1 %</b>	<b>2,3 %</b>	<b>4,4 %</b>
<b>Himmelreich/Coldewei</b>	<b>6,7 %</b>	<b>2,2 %</b>	<b>3,8 %</b>
<b>Rüstersiel</b>	<b>6,1 %</b>	<b>2,1 %</b>	<b>4,0 %</b>
<b>Altengroden</b>	<b>5,4 %</b>	<b>3,1 %</b>	<b>4,5 %</b>
<b>Maadebogen</b>	<b>5,9 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>5,7 %</b>
<b>Neuengroden</b>	<b>4,9 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>4,6 %</b>
<b>Langewerth</b>	<b>4,7 %</b>	<b>3,2 %</b>	<b>5,7 %</b>
<b>Aldenburg</b>	<b>4,9 %</b>	<b>2,5 %</b>	<b>5,3 %</b>
<b>Schaar</b>	<b>4,9 %</b>	<b>3,0 %</b>	<b>5,5 %</b>
<b>Neuende</b>	<b>4,0 %</b>	<b>2,6 %</b>	<b>4,2 %</b>
<b>Siebethsburg</b>	<b>3,1 %</b>	<b>4,2 %</b>	<b>4,6 %</b>
<b>Heppens</b>	<b>4,4 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>4,2 %</b>
<b>Bant</b>	<b>2,7 %</b>	<b>3,2 %</b>	<b>4,1 %</b>
<b>Innenstadt</b>	<b>4,5 %</b>	<b>2,7 %</b>	<b>4,4 %</b>
<b>Südstadt</b>	<b>4,3 %</b>	<b>3,8 %</b>	<b>4,1 %</b>

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

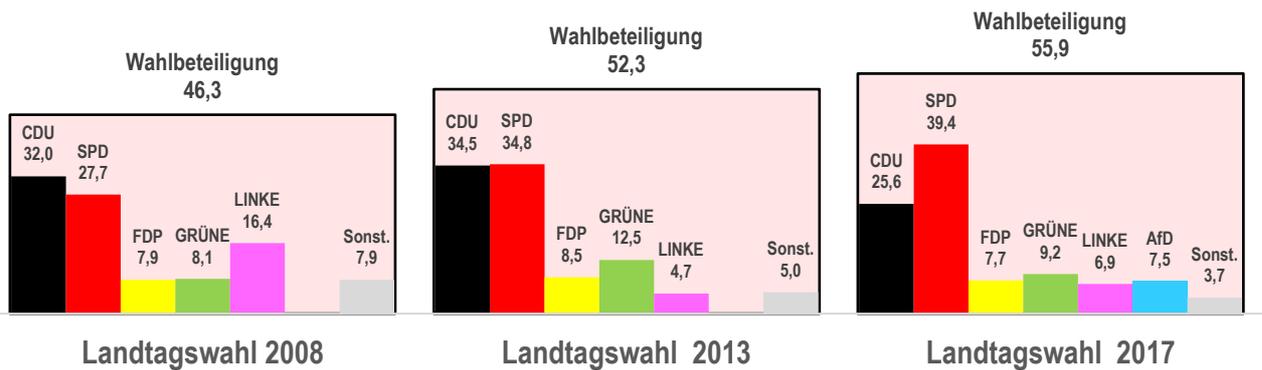
## Stadt Wilhelmshaven

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



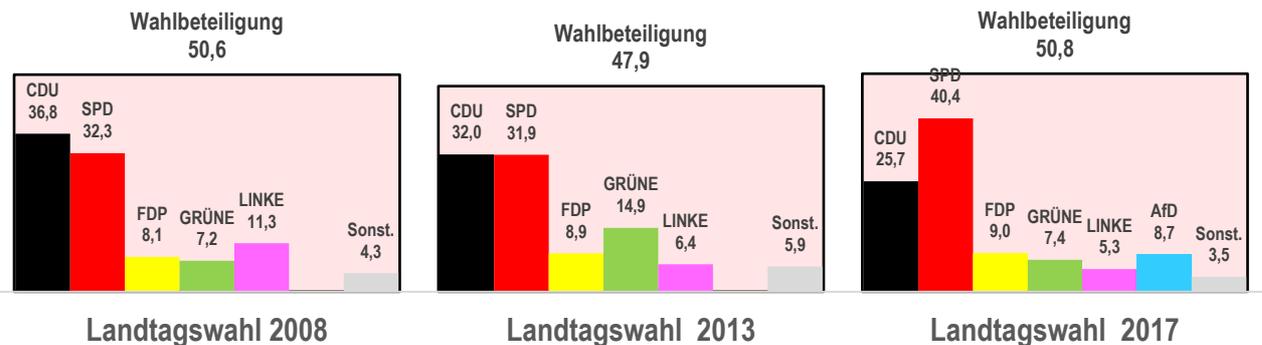
## Wilhelmshaven - Südstadt

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Innenstadt

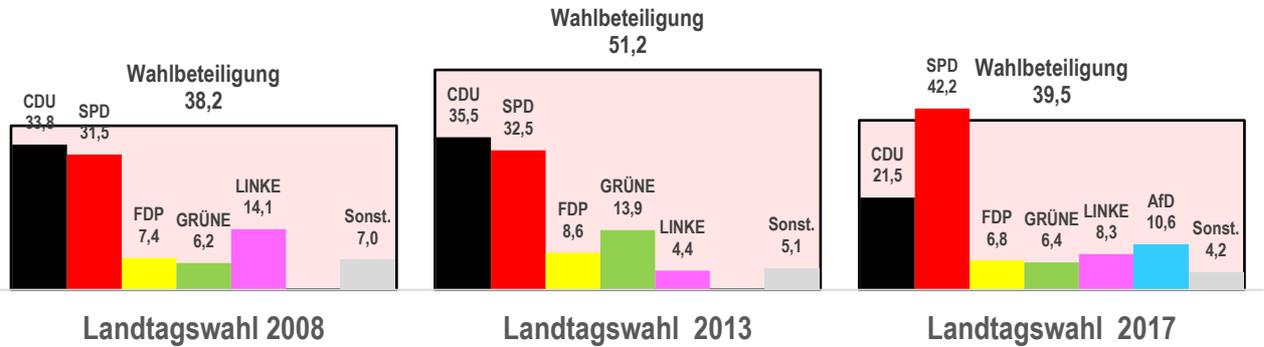
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



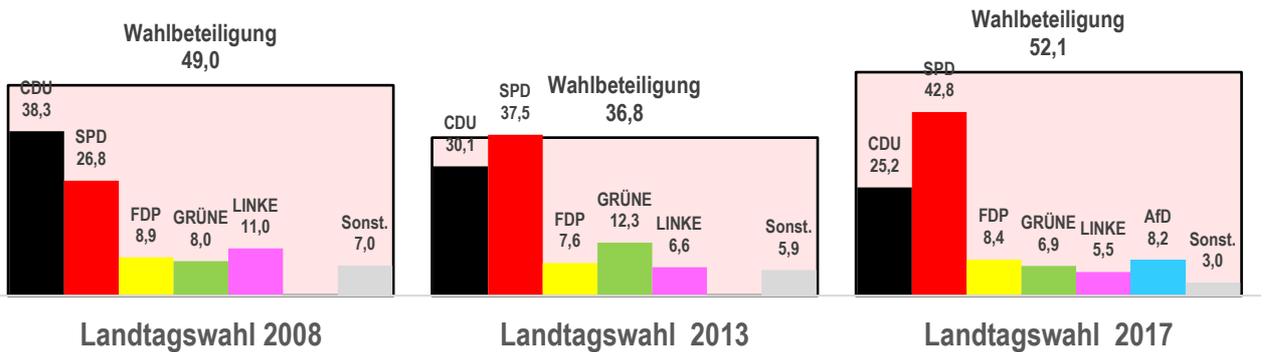
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

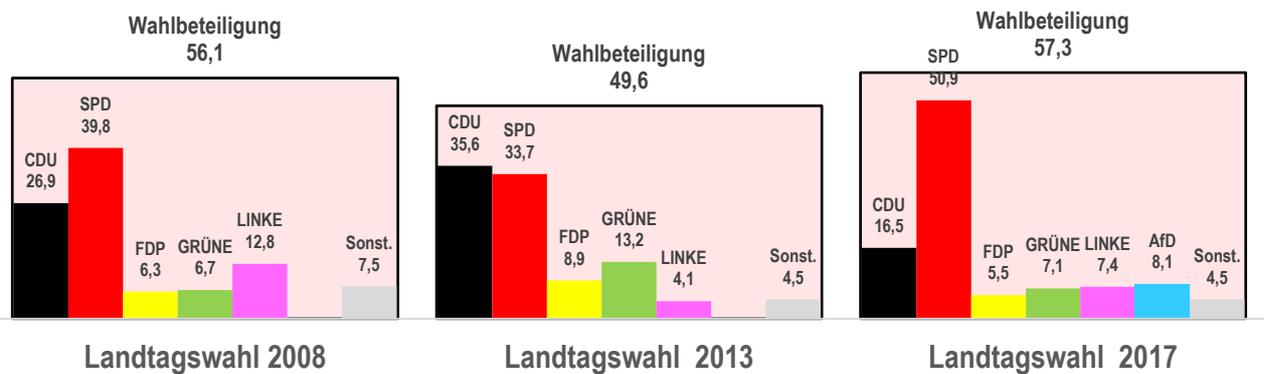
## Wilhelmshaven - Bant Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Heppens Zweitstimmen (Alle Werte in %)



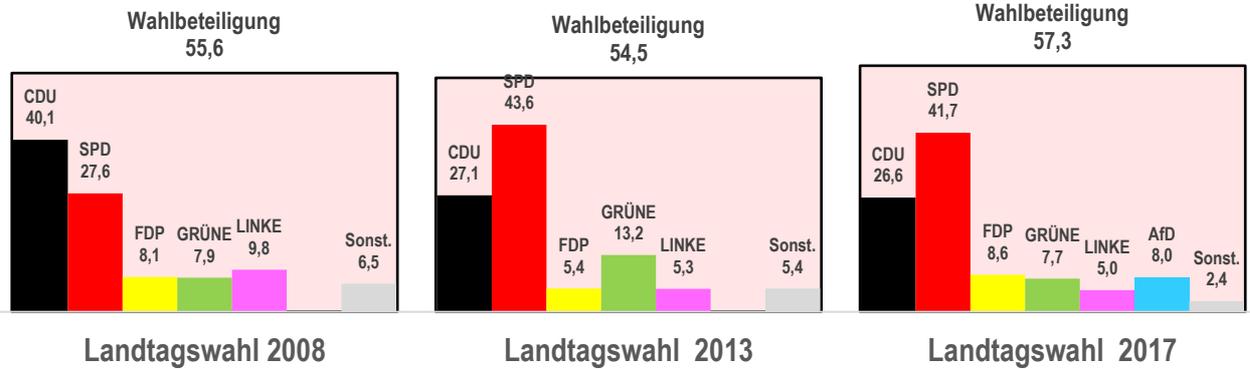
## Wilhelmshaven - Siebethsburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



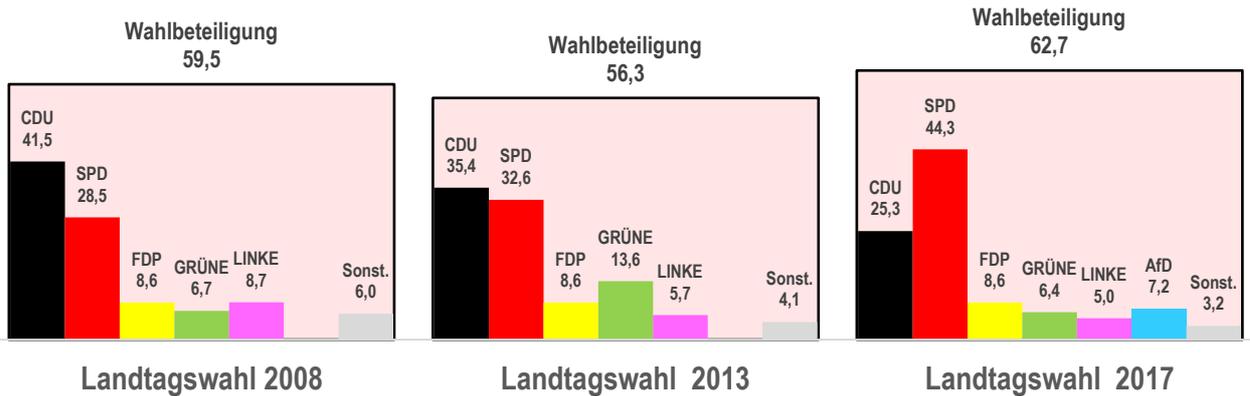
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

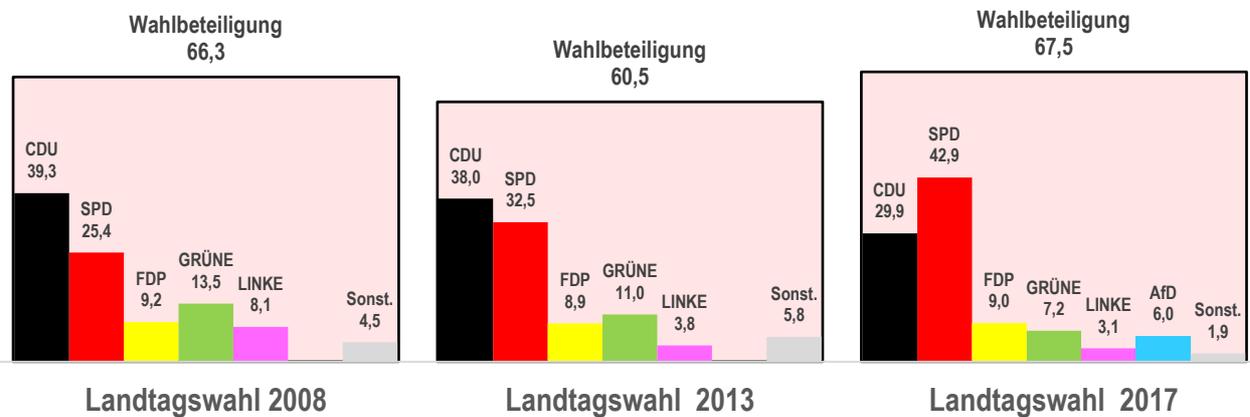
## Wilhelmshaven - Neuengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Altengroden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



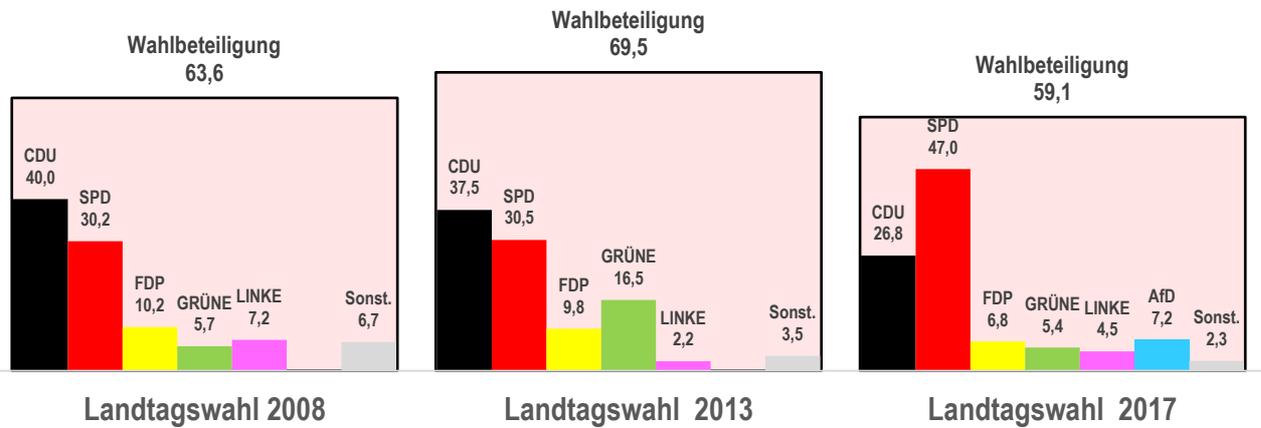
## Wilhelmshaven - Rüstersiel Zweitstimmen (Alle Werte in %)



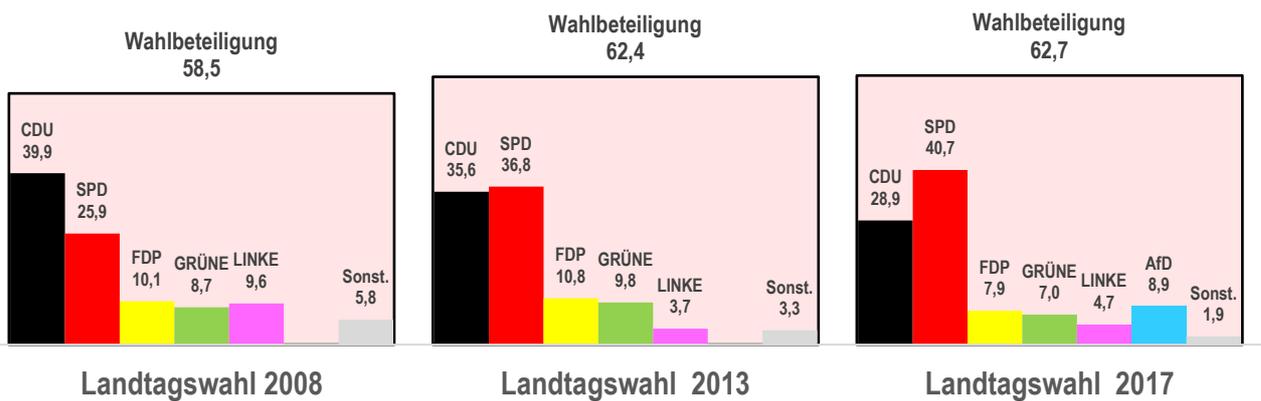
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

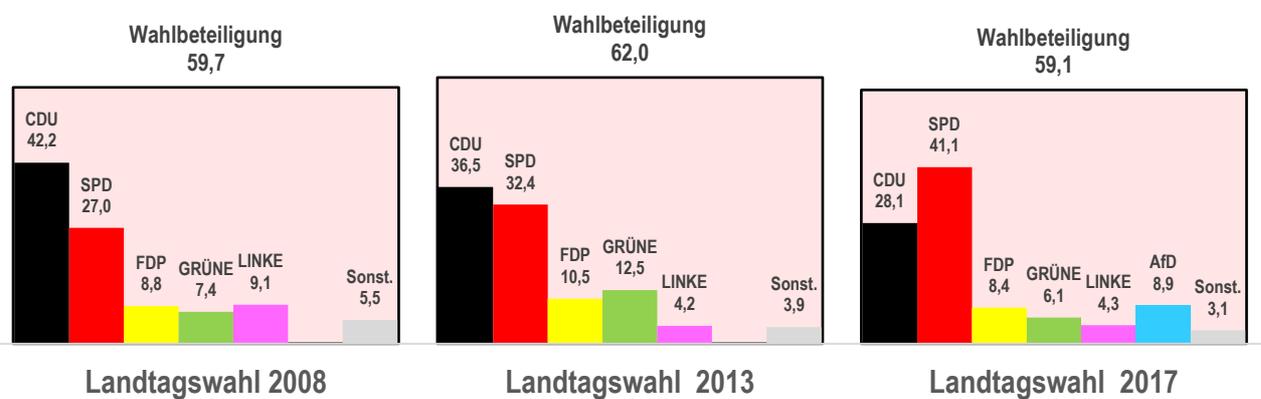
## Wilhelmshaven - Neuende Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Schaar Zweitstimmen (Alle Werte in %)



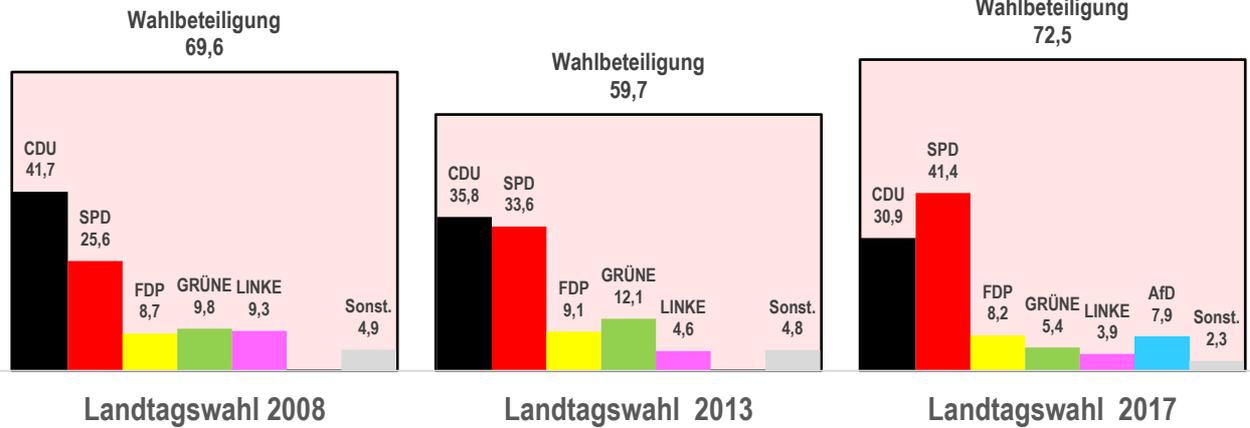
## Wilhelmshaven - Aldenburg Zweitstimmen (Alle Werte in %)



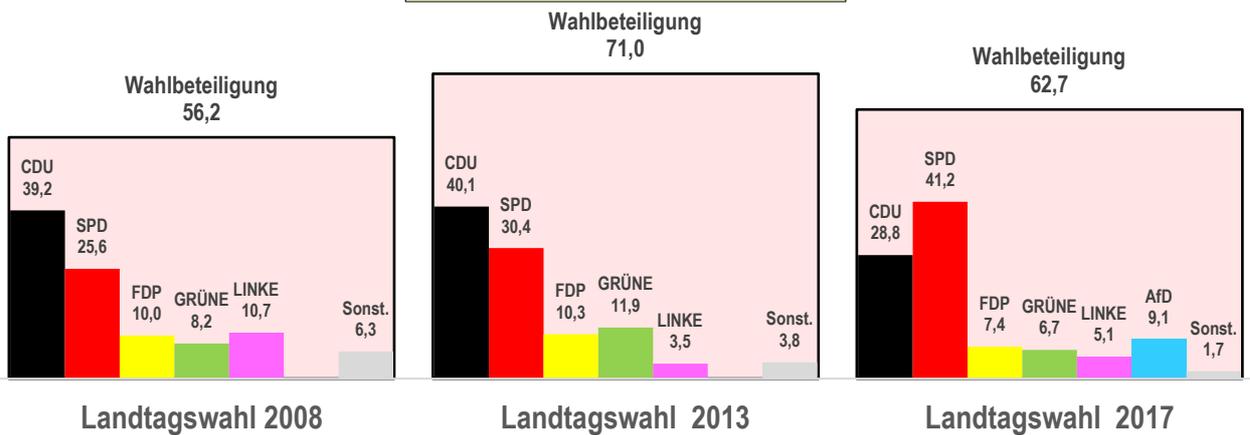
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

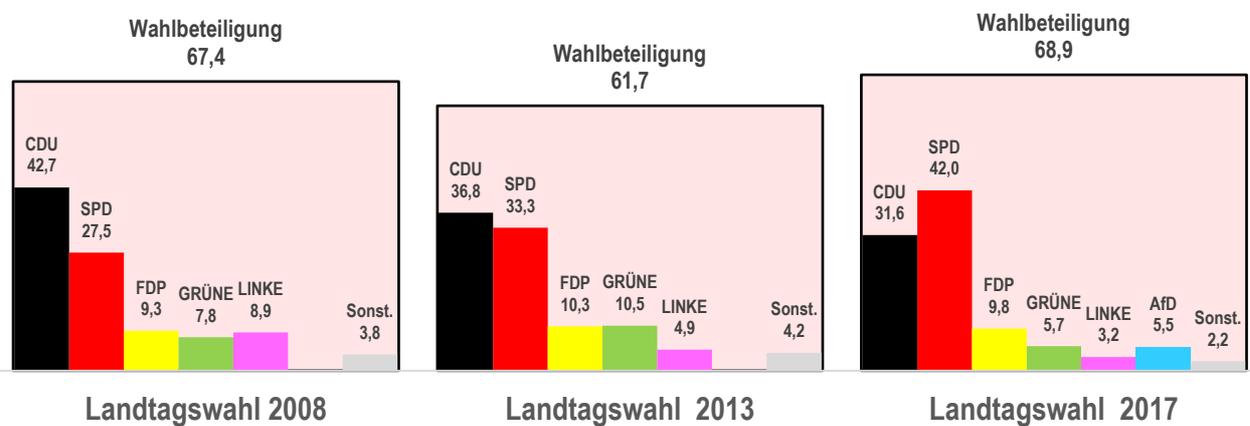
## Wilhelmshaven - Maadebogen Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Langewerth Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei Zweitstimmen (Alle Werte in %)

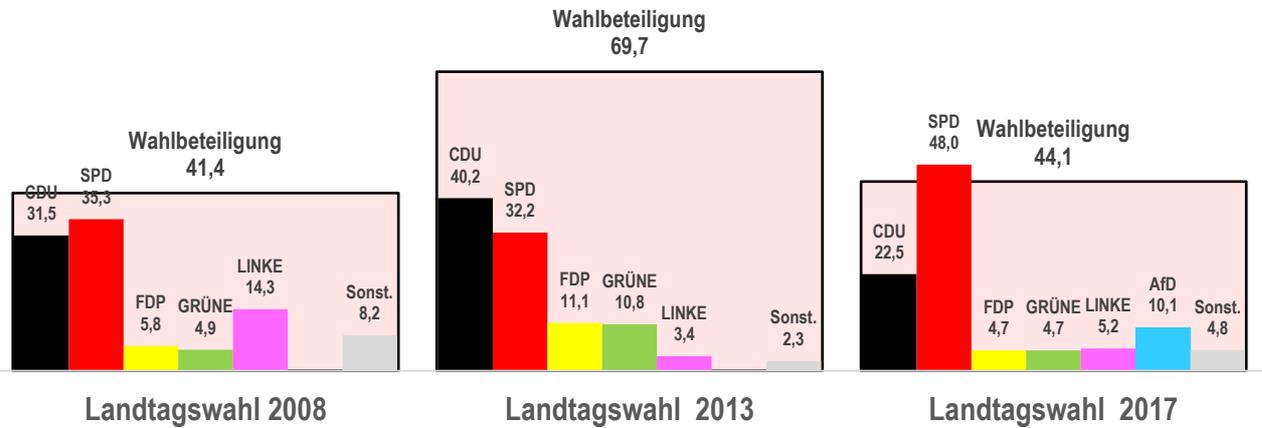


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

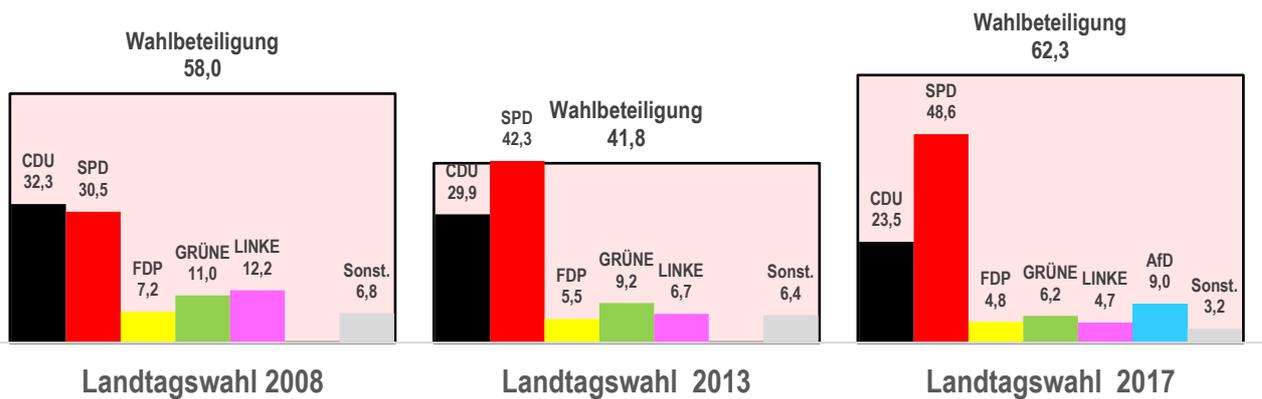
## Wilhelmshaven - F'groden

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



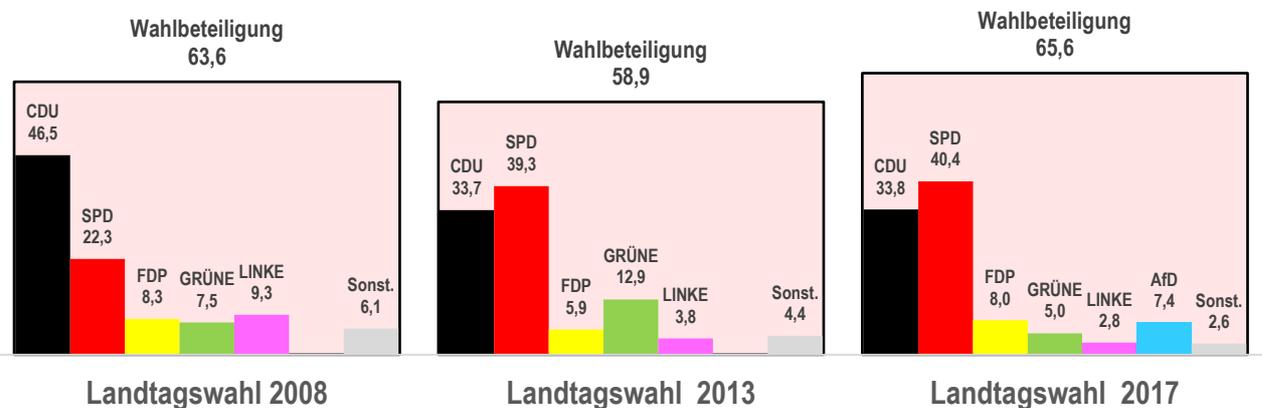
## Wilhelmshaven - Voslapp

Zweitstimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Fedderwarden

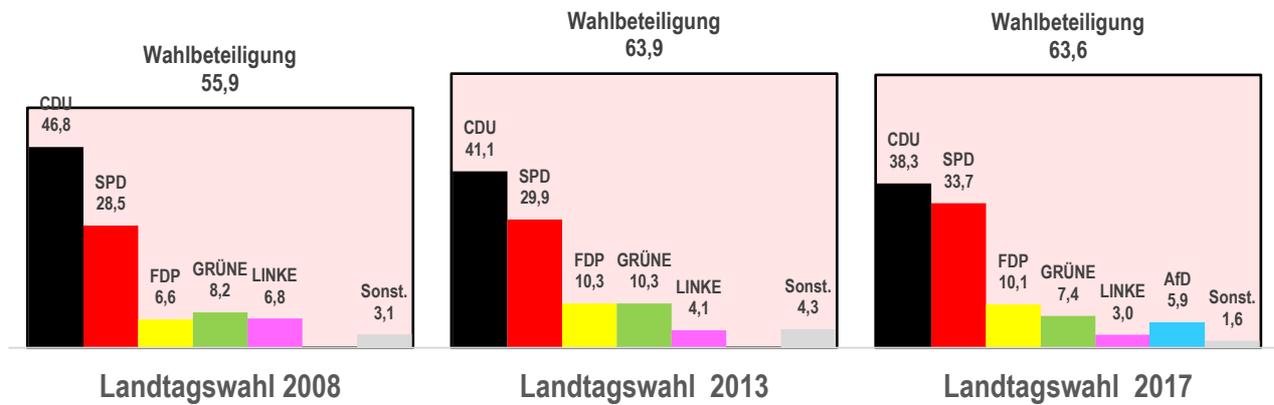
Zweitstimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Landtagswahlen

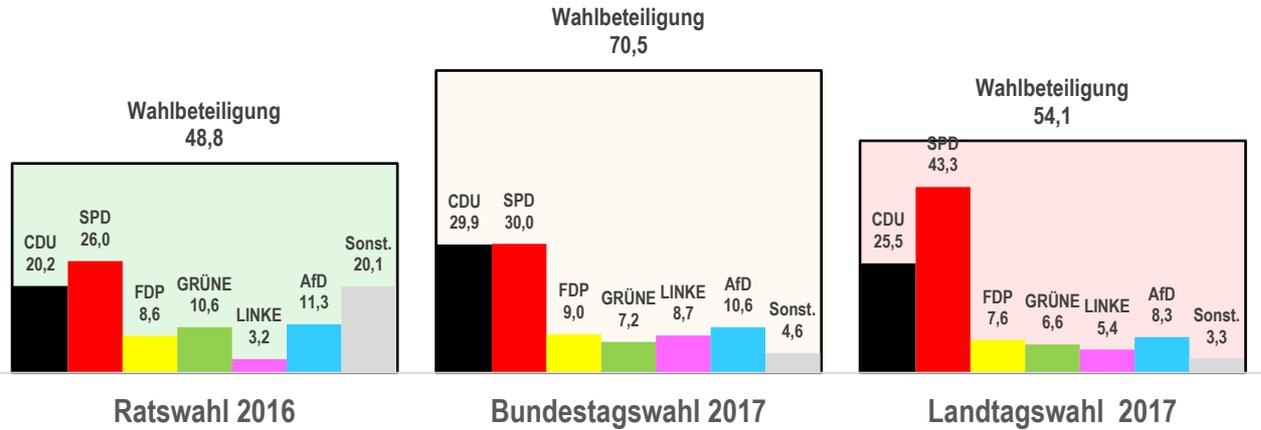
## Wilhelmshaven - Sengwarden Zweitstimmen (Alle Werte in %)



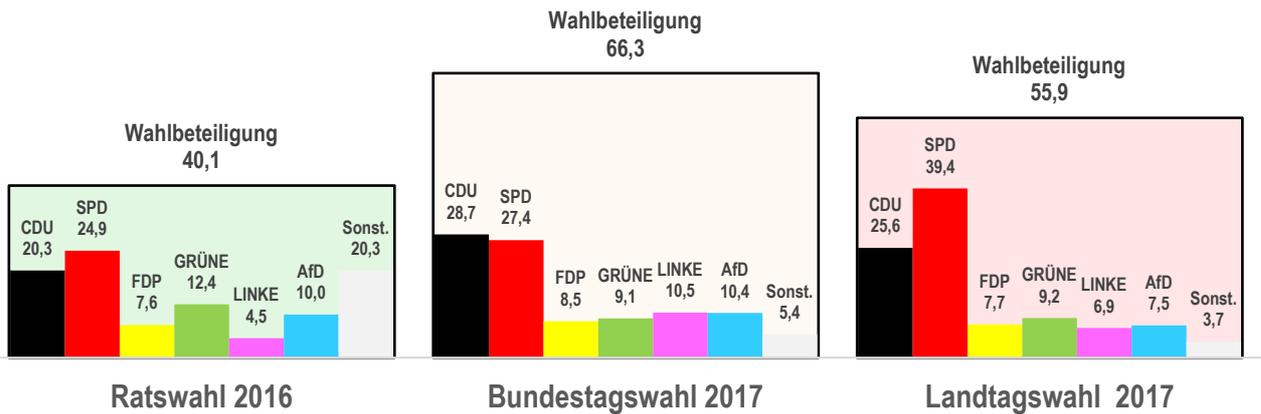
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

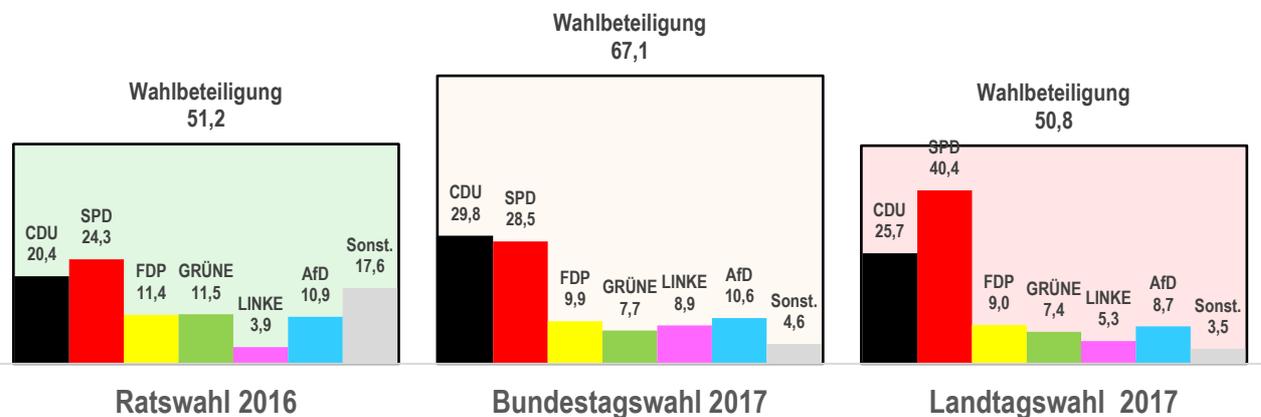
## Stadt Wilhelmshaven (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Südstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Innenstadt (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

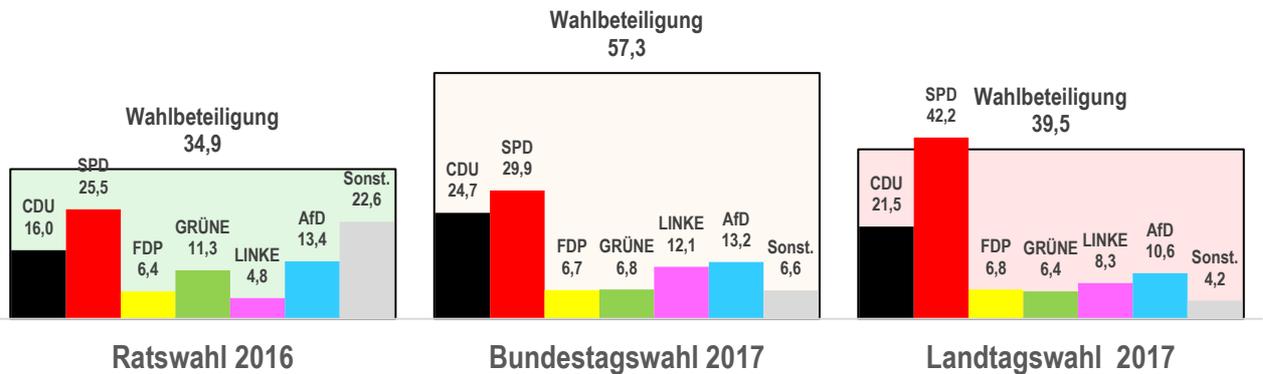


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

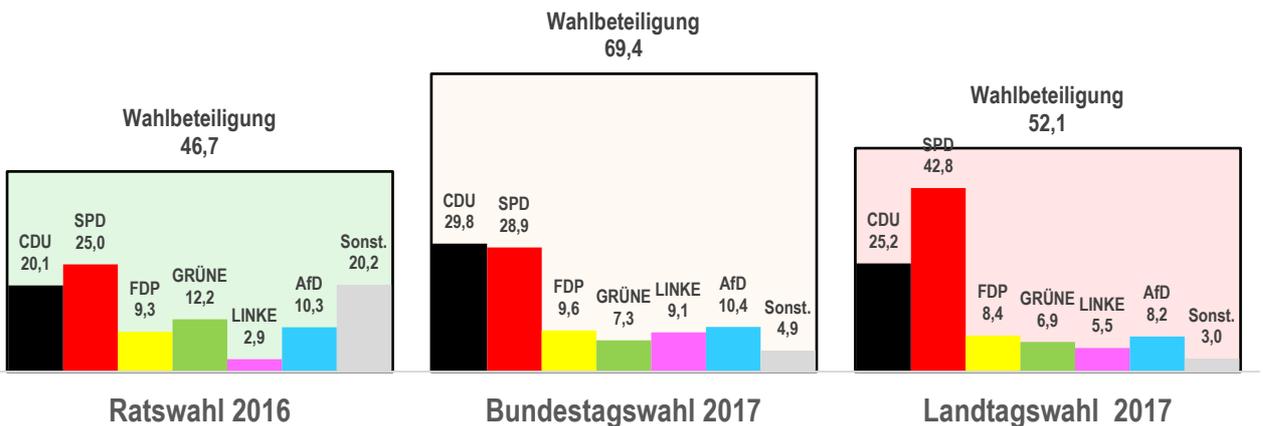
## Wilhelmshaven - Bant

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



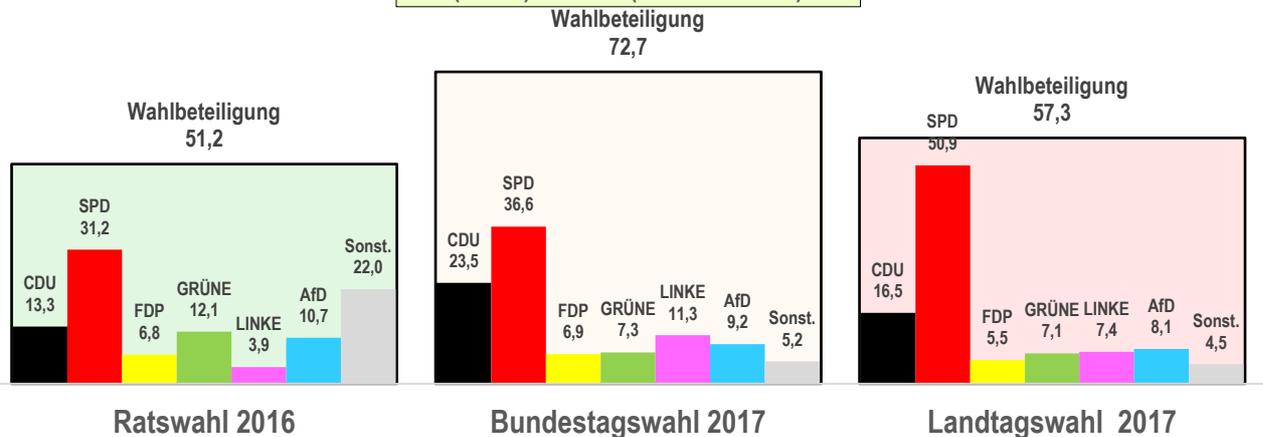
## Wilhelmshaven - Heppens

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Siebethsburg

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)

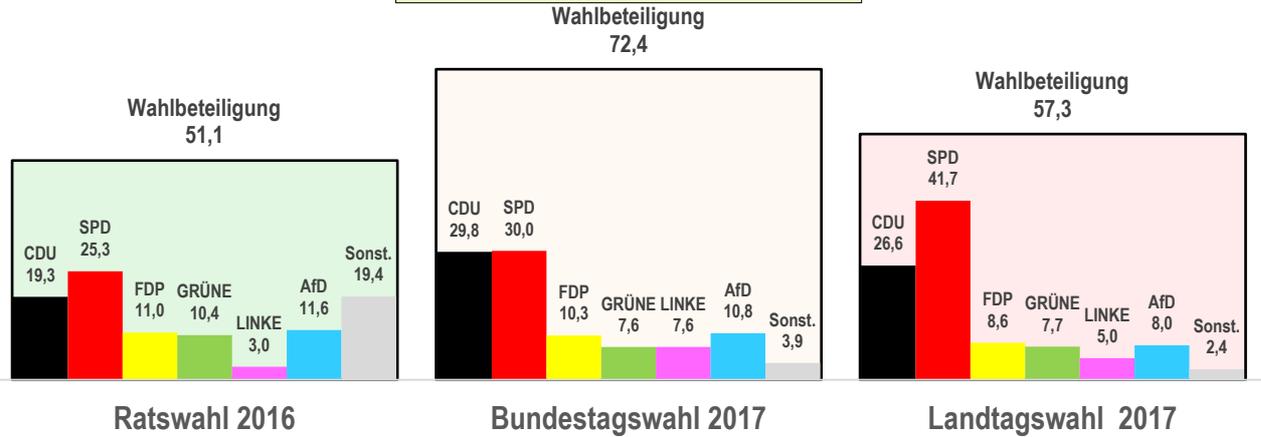


Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

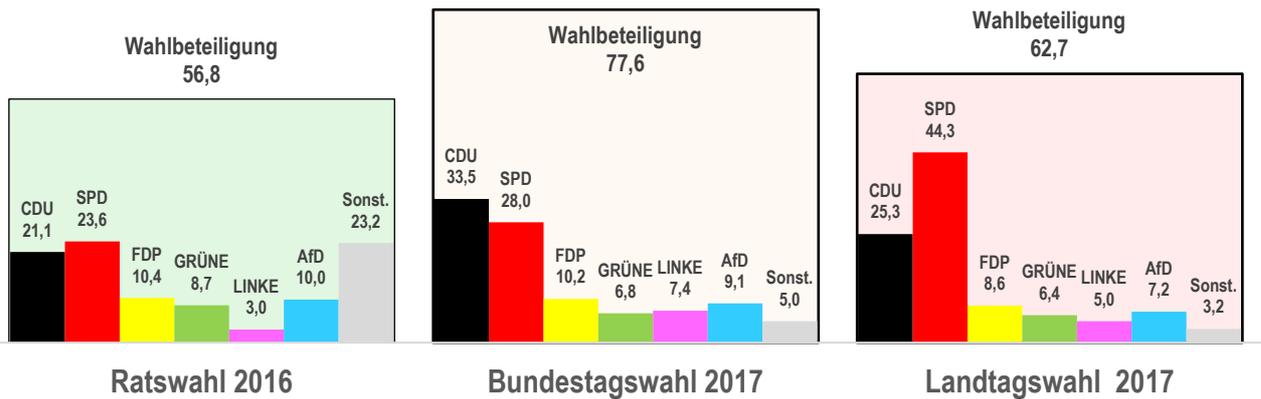
## Wilhelmshaven - Neuengroden

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



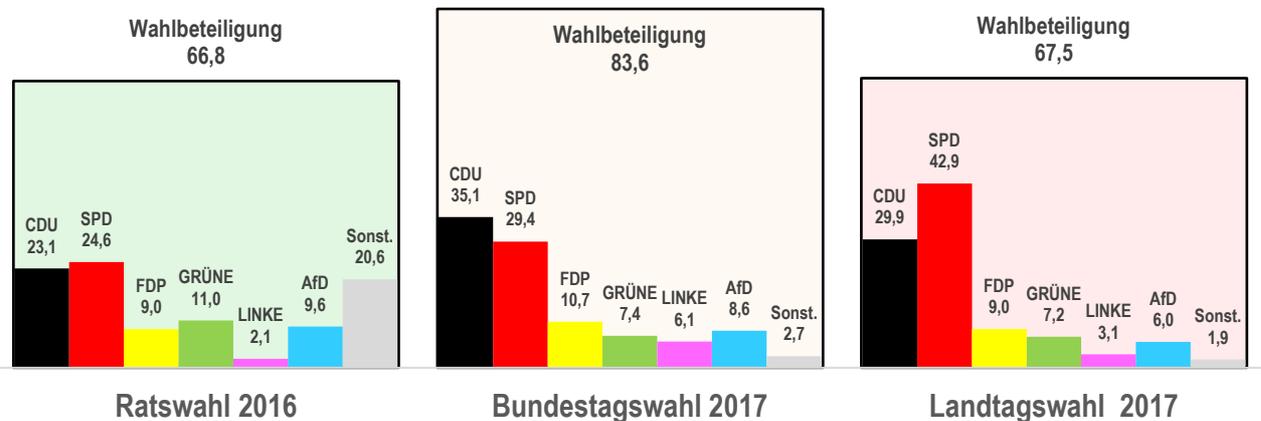
## Wilhelmshaven - Altengroden

(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Rüstersiel

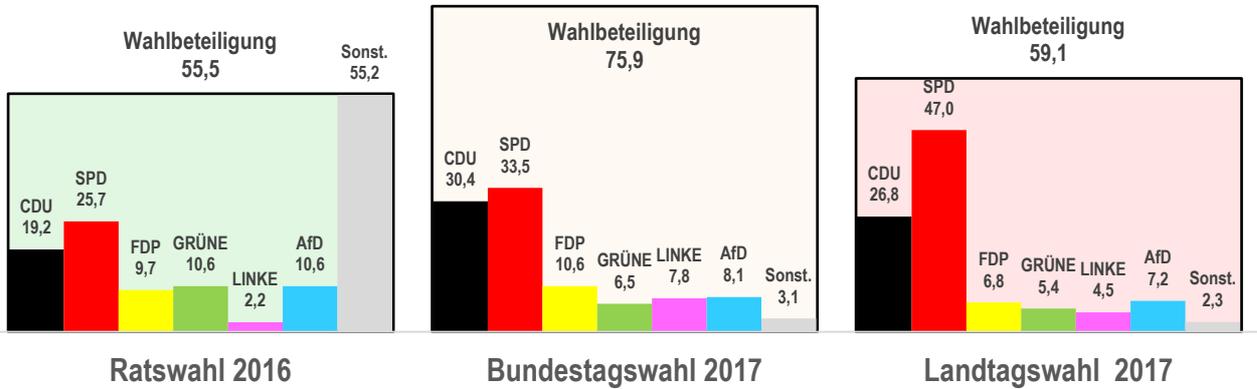
(Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



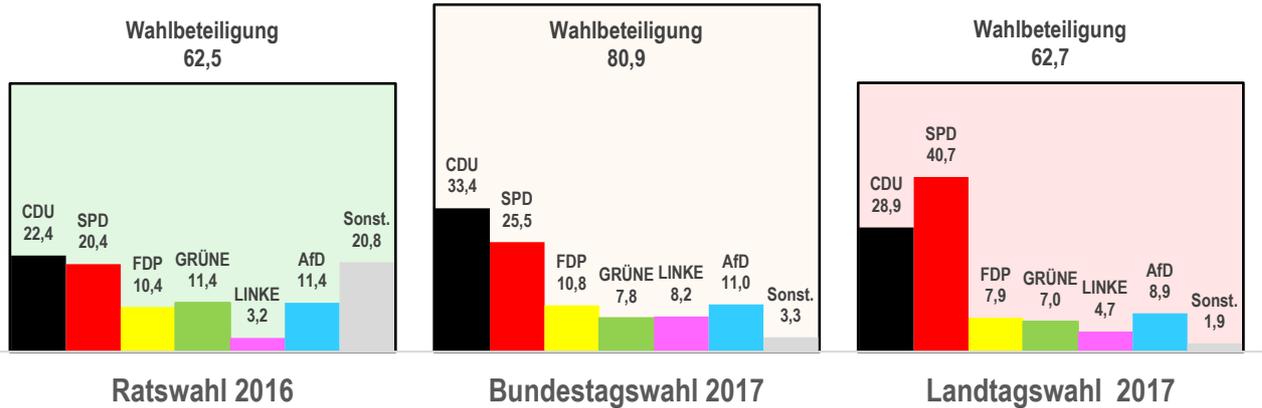
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

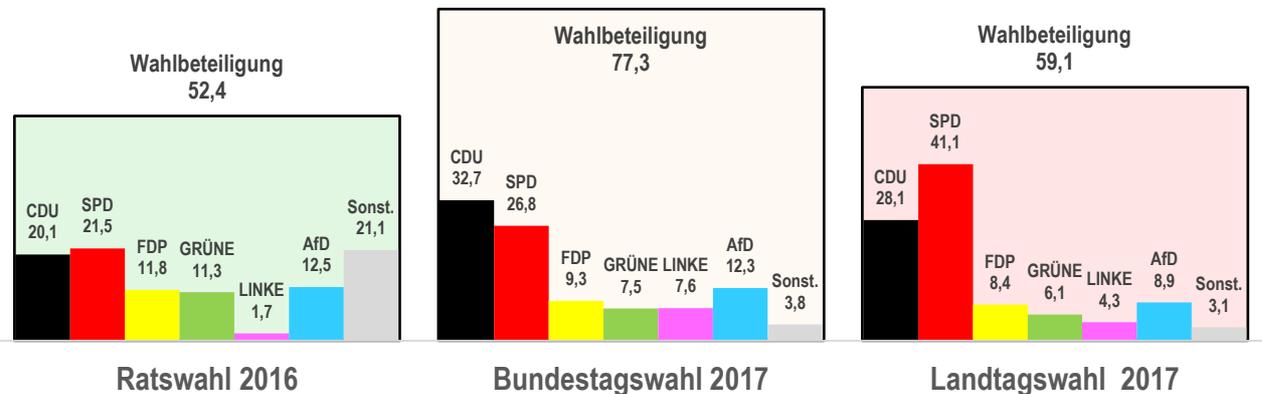
## Wilhelmshaven - Neuende (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Schaar (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



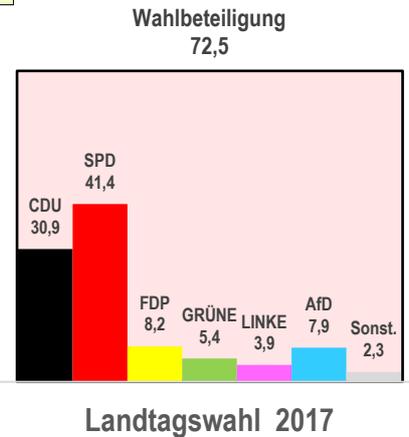
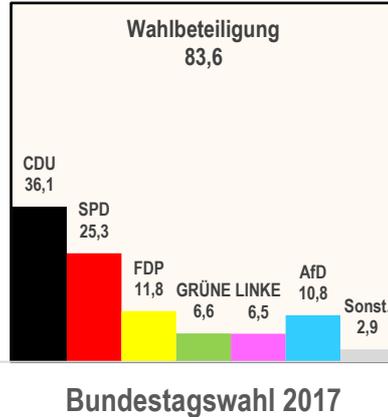
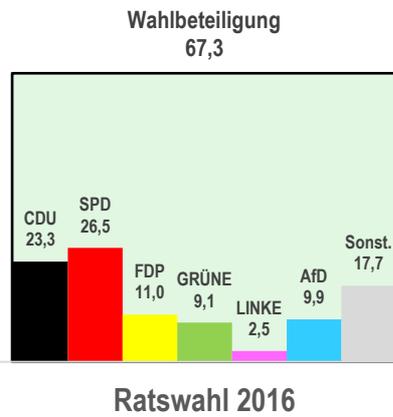
## Wilhelmshaven - Aldenburg (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



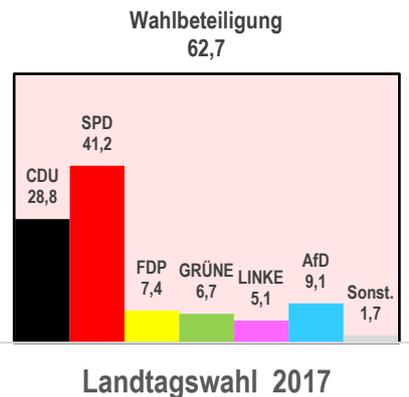
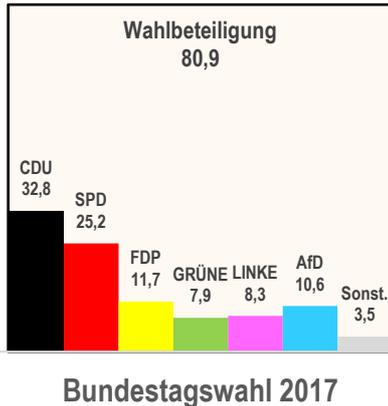
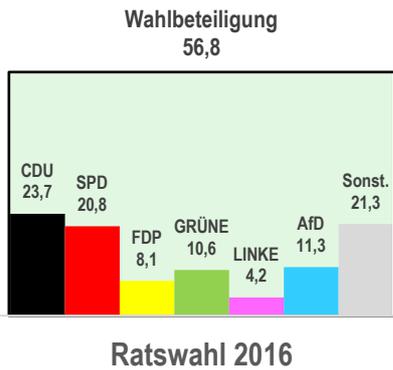
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

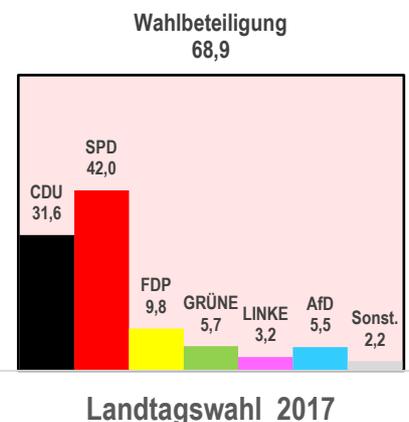
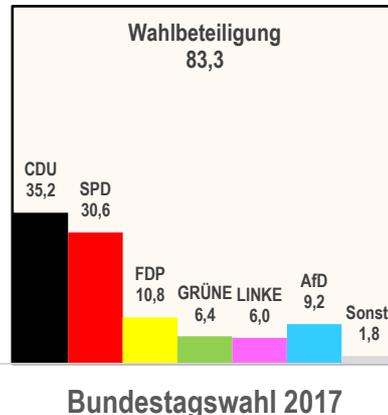
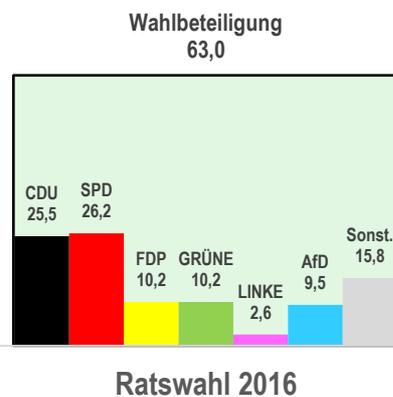
## Wilhelmshaven - Maadebogen (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Langewerth (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



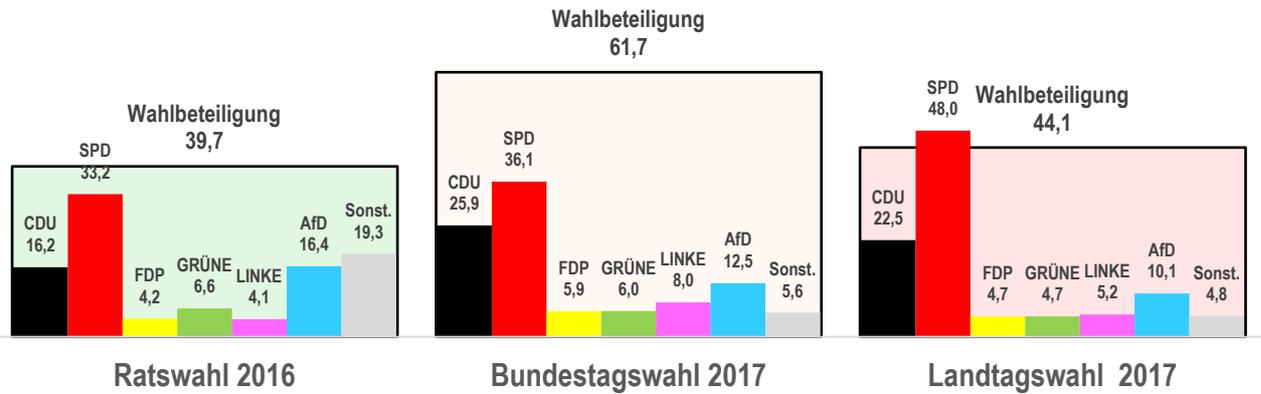
## Wilhelmshaven - Himmelreich/Coldewei (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



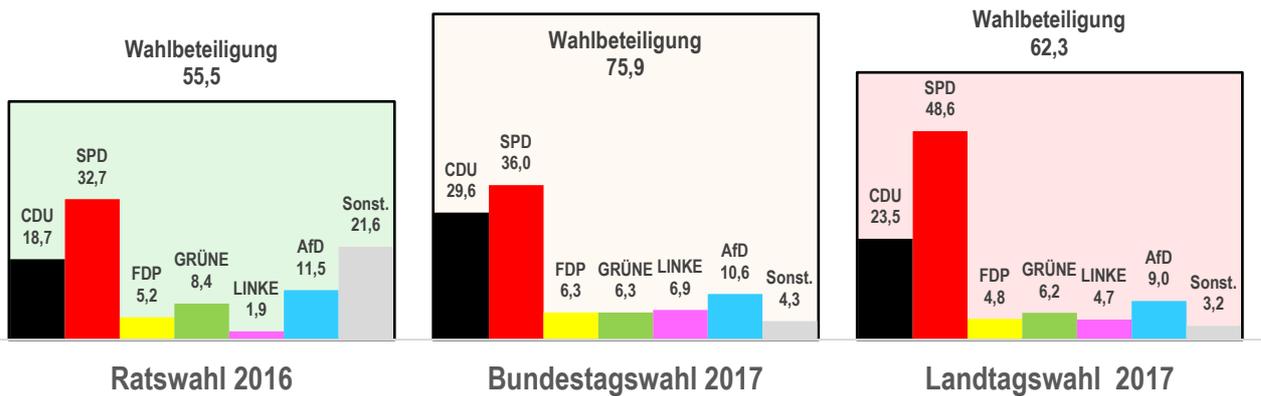
Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

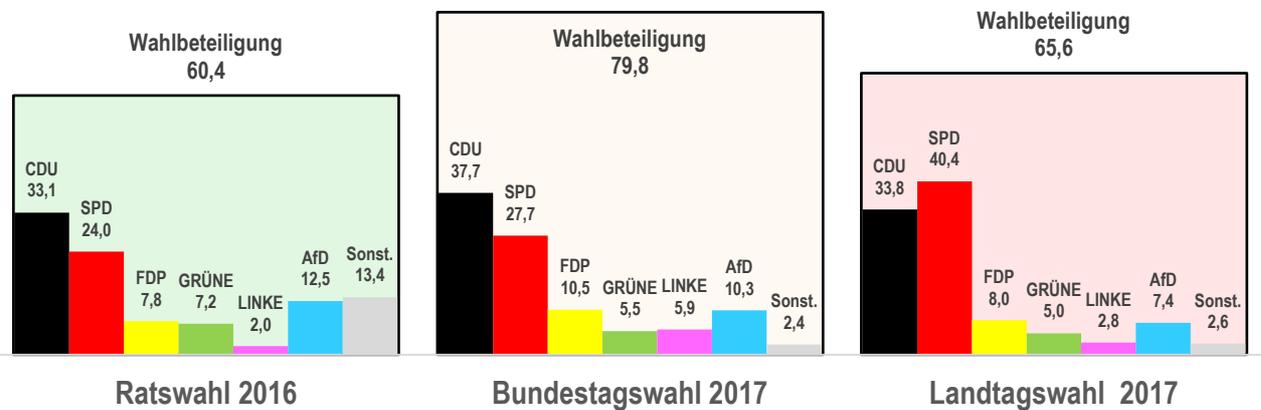
## Wilhelmshaven - F'groden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



## Wilhelmshaven - Voslapp (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



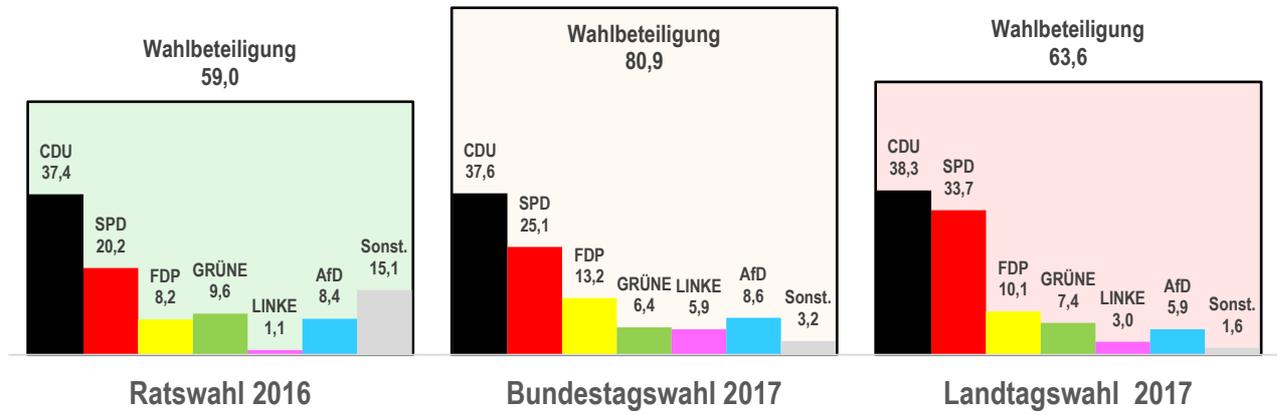
## Wilhelmshaven - Fedderwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.

# Ergebnisse der letzten drei Wahlen

## Wilhelmshaven - Sengwarden (Zweit-)Stimmen (Alle Werte in %)



Die in den einzelnen Wahlen in unterschiedlicher Reihenfolge platzierten Parteien werden im Diagramm gleichartig angeordnet.





Einwohner			Gebäude		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	3 010 50,58 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	145 24,65 %
	weiblich	2 941 49,42 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	287 48,74 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>5 951</b>	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	63 10,74 %
<b>Familienstand</b>			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	47 7,94 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	2 845 47,80 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	37 6,26 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 916 32,19 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3 0,56 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	verwitwet, L. verst.	648 10,89 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	7 1,12 %
		543 9,12 %	<b>%- Anteil jew. an allen Geb.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>589</b>
<b>Altersgruppe</b>			<b>Gebäude: Typ</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	167 2,80 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	24 4,01 %
	3 bis unter 6 J.	122 2,04 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	15 2,52 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	149 2,50 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	34 5,70 %
	10 bis unter 15 J.	204 3,43 %		ZFH freisteh.	9 1,59 %
	15 bis unter 18 J.	122 2,05 %		ZFH Doppelh.	9 1,59 %
	18 bis unter 20 J.	120 2,01 %		ZFH Reihenh.	25 4,30 %
	20 bis unter 30 J.	1 092 18,35 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	196 33,24 %
	30 bis unter 40 J.	702 11,80 %	<b>%- Anteil an allen Gebäuden</b>	MFH 7 - 12 W.	199 33,80 %
	40 bis unter 50 J.	570 9,58 %		MFH ab 13 W.	26 4,39 %
	50 bis unter 60 J.	762 12,80 %		anderer Geb.-Typ	52 8,87 %
	60 bis unter 65 J.	328 5,51 %			
	65 bis unter 75 J.	710 11,93 %			
<b>%- Anteil an Einw. insgesamt</b>	ab 75 J.	903 15,18 %			
<b>Herkunft</b>			<b>Wohnungen</b>		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	4 209 70,72 %	<b>Zensus 09.05.2011</b>		
mit Migrationshintergrund	Deutsche	737 12,38 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	2 959 77,14 %
	Ausländer	1 005 16,89 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	505 13,16 %
<b>Konfession</b>			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	81 2,12 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	2 031 34,13 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	290 7,57 %
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	648 10,90 %	<b>%- Anteil jeweils an allen W.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3 836</b>
	Sonst., ohne Ang.	3 271 54,97 %			
<b>Haushalte</b>			<b>Wohnung: Fläche</b>		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	1 131 32,28 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	197 5,24 %
	mit 2 Personen	942 26,88 %		40 - 59 qm	720 19,18 %
	mit 3 Personen	0,00 %		60 - 79 qm	1 464 38,98 %
	mit 4 Personen	2 072 59,15 %		80 - 99 qm	745 19,85 %
	ab 5 Personen	974 27,79 %		100 - 119 qm	347 9,23 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3 504</b>		120 - 139 qm	162 4,32 %
<b>Haush. mit Kindern</b>			<b>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</b>	140 - 159 qm	58 1,54 %
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	3 107 88,68 %		160 - 179 qm	26 0,69 %
	mit 1 K. unter 18 J.	196 5,60 %		180 - 199 qm	15 0,41 %
	mit 2 K. unter 18 J.	109 3,12 %		ab 200 qm	21 0,56 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	ab 3 K. unter 18 J.	91 2,59 %			
<b>Arbeitsmarkt</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	905	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	838 21,84 %
	weiblich	797		1919 - 1945	386 10,05 %
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1 702 46,05 %</b>		1946 - 1960	746 19,46 %
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>				1961 - 1980	1 075 28,03 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	317		1981 - 2000	345 8,99 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	64		2001 - 2011	76 1,99 %
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>381 10,31 %</b>		Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt 370 9,64 %
<b>Fahrzeugbestand</b>			<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		
<b>SV-Beschäftigte</b>			<b>Zugel. Fahrzeuge</b>		
			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 192 36,83 %
			<b>%- Anteil an allen Einwohnern</b>	Krafträder	171 2,87 %

Einwohner		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	6 230 53,32 %
	weiblich	5 455 46,68 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>11 685</b>
<b>Familienstand</b>		
L = Lebenspartner(schaft) ledig, unbekannt		6 168 52,79 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	3 551 30,39 %
		1 273 10,90 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		693 5,93 %
<b>Altersgruppe</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	418 3,58 %
	3 bis unter 6 J.	338 2,89 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	419 3,59 %
	10 bis unter 15 J.	471 4,03 %
	15 bis unter 18 J.	324 2,77 %
	18 bis unter 20 J.	291 2,49 %
	20 bis unter 30 J.	2 221 19,00 %
	30 bis unter 40 J.	1 488 12,73 %
	40 bis unter 50 J.	1 335 11,43 %
	50 bis unter 60 J.	1 685 14,42 %
	60 bis unter 65 J.	617 5,28 %
	65 bis unter 75 J.	973 8,33 %
<b>%- Anteil an Einw. insgesamt</b>	ab 75 J.	1 105 9,46 %
<b>Herkunft</b>		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	7 168 61,35 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 827 15,64 %
	Ausländer	2 689 23,02 %
<b>Konfession</b>		
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	3 916 33,51 %
	römisch-katholisch	1 275 10,91 %
	Sonst., ohne Ang.	6 494 55,58 %

Haushalte		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	2 471 36,28 %
	mit 2 Personen	1 579 23,19 %
	mit 3 Personen	0,00 %
	mit 4 Personen	4 050 59,47 %
	ab 5 Personen	1 635 24,00 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>6 810</b>
<b>Haush. mit Kindern</b>		
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	5 533 81,24 %
	mit 1 K. unter 18 J.	527 7,74 %
	mit 2 K. unter 18 J.	292 4,28 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	ab 3 K. unter 18 J.	202 2,97 %

Arbeitsmarkt		
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	1 852
	weiblich	1 302
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3 154 39,62 %</b>

Arbeitslose		
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	1 082
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	145
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1 226 15,40 %</b>

Gebäude		
<b>Zensus 09.05.2011</b>		
Gem. Wohnungseigent. Privatpers. (m. Ehepaar)	Eigent.-Gemeinschaft Privatperson	230 11,06 %
Wohnungsbaugenossens. Priv. Wohnungsbau-Unt.	Wohnungsgenoss. Priv. Wohn.-Unt.	1316 63,18 %
Firmen m. Wohngeb. Öffentliche Hand	And. privatwirt. U. Bund/Land/Stadt	84 4,03 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	392 18,79 %
<b>%- Anteil jew. an allen Geb.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2 083</b>
<b>Gebäude: Typ</b>		
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	332 15,93 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	358 17,18 %
jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhäuser	EFH Reihenh.	193 9,26 %
	ZFH freisteh.	90 4,32 %
	ZFH Doppelh.	36 1,74 %
	ZFH Reihenh.	55 2,65 %
MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W. MFH 7 - 12 W. MFH ab 13 W.	685 32,88 %
<b>%- Anteil an allen Gebäuden</b>	anderer Geb.-Typ	221 10,63 %
		28 1,32 %
		85 4,09 %

Wohnungen		
<b>Zensus 09.05.2011</b>		
nur für Wohnzwecke verm. vom Eigentümer bewohnt	vermietet als W. bewohnt v. Eigent.	5 726 74,95 %
Nutzung nur für Gewerbe leerstehend am Stichtag	nur gewerbl. gen. leerstehend	1 242 16,26 %
<b>%- Anteil jeweils an allen W.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>7 639</b>

Wohnung: Fläche		
Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	391 5,17 %
	40 - 59 qm	2 834 37,42 %
	60 - 79 qm	2 371 31,30 %
	80 - 99 qm	982 12,97 %
	100 - 119 qm	439 5,79 %
	120 - 139 qm	283 3,73 %
<b>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</b>	140 - 159 qm	122 1,61 %
	160 - 179 qm	77 1,01 %
	180 - 199 qm	26 0,34 %
	ab 200 qm	50 0,66 %

Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	1 633 21,38 %
	1919 - 1945	2 778 36,36 %
	1946 - 1960	1 078 14,11 %
	1961 - 1980	1 169 15,30 %
	1981 - 2000	397 5,20 %
	2001 - 2011	56 0,73 %
Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	529 6,92 %

Fahrzeugbestand		
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 751 32,10 %
<b>%- Anteil an allen Einwohnern</b>	Krafträder	471 4,03 %

Einwohner		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Geschlecht</b>
nur mit Hauptwohnung im	männlich	7 458 49,76 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	7 529 50,24 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>14 987</b>
		<b>Familienstand</b>
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	6 677 44,55 %
	verheiratet, L.	5 442 36,31 %
	geschieden, L. aufg.	1 671 11,15 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	1 197 7,99 %
		<b>Altersgruppe</b>
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	340 2,27 %
	3 bis unter 6 J.	291 1,94 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	399 2,66 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	530 3,54 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	365 2,44 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	278 1,85 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	2 472 16,49 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	1 738 11,60 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	1 656 11,05 %
	50 bis unter 60 J.	2 287 15,26 %
	60 bis unter 65 J.	887 5,92 %
	65 bis unter 75 J.	1 644 10,97 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	2 100 14,01 %
		<b>Herkunft</b>
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	11 999 80,06 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	1 747 11,66 %
	Ausländer	1 241 8,28 %
		<b>Konfession</b>
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	6 055 40,40 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	1 645 10,98 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	7 287 48,62 %

Haushalte		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Haushaltsgröße</b>
	mit 1 Person	2 571 29,13 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	2 406 27,26 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen	0,00 %
Melderegister	mit 4 Personen	4 977 56,38 %
	ab 5 Personen	2 511 28,45 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>8 827</b>
		<b>Haush. mit Kindern</b>
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	7 607 86,18 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	732 8,29 %
	mit 2 K. unter 18 J.	340 3,85 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	148 1,68 %

Arbeitsmarkt		
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>		<b>SV-Beschäftigte</b>
Sozialversicherungspflichtig	männlich	2 641
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	2 384
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>5 025 51,90 %</b>

BA f. Arbeit 30.09.2017		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	596
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	175
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>771 7,96 %</b>

Gebäude		
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Gebäude: Eigentum</b>
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	325 11,66 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1883 67,56 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	379 13,60 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	99 3,55 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	62 2,22 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	22 0,79 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	17 0,61 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 787</b>
		<b>Gebäude: Typ</b>
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	625 22,43 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	160 5,74 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	555 19,91 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	129 4,63 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	22 0,79 %
	ZFH Reihenh.	57 2,05 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	800 28,70 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	335 12,02 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	28 1,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	76 2,73 %

Wohnungen		
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	6 914 71,67 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	2 065 21,41 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	85 0,88 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	583 6,04 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>9 647</b>

Wohnung: Fläche		
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	368 3,85 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 465 25,78 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	3 396 35,52 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	1 434 15,00 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	736 7,70 %
	120 - 139 qm	579 6,06 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	259 2,71 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	115 1,20 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	92 0,96 %
Wohnungen	ab 200 qm	118 1,23 %

Wohnung: Baujahr		
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	1 144 11,86 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 065 21,41 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	2 203 22,84 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	2 868 29,73 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	650 6,74 %
	2001 - 2011	175 1,81 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	542 5,62 %

Fahrzeugbestand		
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	6 738 44,96 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	5 0,03 %

Einwohner			Gebäude		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 990 46,14 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	12 1,72 %
	weiblich	2 323 53,86 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	154 22,06 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>4 313</b>	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	521 74,64 %
<b>Geschlecht</b>			<b>Gebäude: Eigentum</b>		
<b>Familienstand</b>			<b>Gebäude: Typ</b>		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 774 41,13 %	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	2 0,29 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 510 35,01 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1 0,14 %
	geschieden, L. aufg.	595 13,80 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	7 1,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	434 10,06 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1 0,14 %
<b>Altersgruppe</b>			<b>insgesamt</b>		
<b>Gebäude: Eigentum</b>			<b>insgesamt</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	69 1,60 %	<b>698</b>		
	3 bis unter 6 J.	49 1,14 %	<b>Gebäude: Typ</b>		
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	96 2,23 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	78 11,17 %
	10 bis unter 15 J.	120 2,78 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	10 1,43 %
	15 bis unter 18 J.	78 1,81 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	54 7,74 %
	18 bis unter 20 J.	79 1,83 %		ZFH freisteh.	26 3,72 %
	20 bis unter 30 J.	610 14,14 %		ZFH Doppelh.	8 1,15 %
	30 bis unter 40 J.	432 10,02 %		ZFH Reihenh.	7 1,00 %
	40 bis unter 50 J.	424 9,83 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	467 66,91 %
	50 bis unter 60 J.	712 16,51 %		MFH 7 - 12 W.	28 4,01 %
	60 bis unter 65 J.	292 6,77 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	4 0,57 %
	65 bis unter 75 J.	576 13,35 %		anderer Geb.-Typ	16 2,29 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	776 17,99 %	<b>Wohnungen</b>		
<b>Herkunft</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 648 84,58 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	2 686 92,30 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	503 11,66 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	172 5,91 %
	Ausländer	162 3,76 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	5 0,17 %
<b>Konfession</b>			leerstehend am Stichtag	leerstehend	47 1,62 %
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	1 913 44,35 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 910</b>
	römisch-katholisch	387 8,97 %	<b>Wohnung: Nutzung</b>		
	Sonst., ohne Ang.	2 013 46,67 %	<b>Wohnung: Fläche</b>		
<b>Haushalte</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
<b>Haushaltsgröße</b>			<b>Wohnung: Nutzung</b>		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	770 27,16 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	2 686 92,30 %
	mit 2 Personen	994 35,06 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	172 5,91 %
	mit 3 Personen	0,00 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	5 0,17 %
	mit 4 Personen	1 764 62,22 %	leerstehend am Stichtag	leerstehend	47 1,62 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 5 Personen	811 28,61 %	<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 910</b>
<b>Haush. mit Kindern</b>			<b>Wohnung: Fläche</b>		
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	2 568 90,58 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	62 2,13 %
	mit 1 K. unter 18 J.	169 5,96 %		40 - 59 qm	1 591 54,77 %
	mit 2 K. unter 18 J.	69 2,43 %		60 - 79 qm	802 27,61 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	29 1,02 %		80 - 99 qm	208 7,16 %
				100 - 119 qm	144 4,96 %
				120 - 139 qm	50 1,72 %
				140 - 159 qm	15 0,52 %
				160 - 179 qm	12 0,41 %
				180 - 199 qm	8 0,28 %
				ab 200 qm	13 0,45 %
<b>Arbeitsmarkt</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
<b>SV-Beschäftigte</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	739	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	356 12,23 %
	weiblich	755		1919 - 1945	1 553 53,37 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 494 56,87 %</b>		1946 - 1960	510 17,53 %
				1961 - 1980	272 9,35 %
				1981 - 2000	80 2,75 %
				2001 - 2011	55 1,89 %
				Fragebogen nicht beantw.	84 2,89 %
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>	<b>Arbeitslose</b>	<b>203 7,73 %</b>	<b>Fahrzeugbestand</b>		
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	158	<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	45	<b>Zugel. Fahrzeuge</b>		
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>203 7,73 %</b>	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 854 42,99 %
			<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	156 3,62 %

Einwohner			
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 939	49,62 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 969	50,38 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt		<b>insgesamt</b>	<b>3 908</b>
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 383	35,39 %
	verheiratet, L.	1 749	44,75 %
	geschieden, L. aufg.	403	10,31 %
% - Anteil an Einw. Insgesamt		verwitwet, L. verst.	373 9,54 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	65	1,66 %
	3 bis unter 6 J.	82	2,10 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	90	2,30 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	125	3,20 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	85	2,18 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	65	1,66 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	408	10,44 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	415	10,62 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	461	11,80 %
	50 bis unter 60 J.	666	17,04 %
	60 bis unter 65 J.	268	6,86 %
	65 bis unter 75 J.	526	13,46 %
% - Anteil an Einw. insgesamt		ab 75 J.	652 16,68 %
		<b>Herkunft</b>	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 270	83,67 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	468	11,98 %
	Ausländer	170	4,35 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 707	43,68 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	413	10,57 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 788	45,75 %

Haushalte			
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Haushaltsgröße</b>	
	mit 1 Person	540	26,69 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	422	20,86 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen		0,00 %
Melderegister	mit 4 Personen	962	47,55 %
	ab 5 Personen	685	33,86 %
% - Anteil an Haush. insgesamt		<b>insgesamt</b>	<b>2 023</b>
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 742	86,11 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	157	7,76 %
	mit 2 K. unter 18 J.	94	4,65 %
% - Anteil an Haush. insgesamt		ab 3 K. unter 18 J.	30 1,48 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	666	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	620	
% - Anteil Einwohner 15 - 65 J.		<b>insgesamt</b>	<b>1 286 54,31 %</b>

BA f. Arbeit 30.09.2017		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	79	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	38	
% - Anteil Einwohner 15 - 65 J.		<b>insgesamt</b>	<b>117 4,94 %</b>

Gebäude			
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Gebäude: Eigentum</b>	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	74	6,29 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	969	82,33 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	8	0,68 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	13	1,10 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	3	0,25 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	104	8,84 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	6	0,51 %
% - Anteil jew. an allen Geb.		<b>insgesamt</b>	<b>1 177</b>
		<b>Gebäude: Typ</b>	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	363	30,84 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	70	5,95 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	391	33,22 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	77	6,54 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	20	1,70 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	198	16,82 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	11	0,93 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,08 %
% - Anteil an allen Gebäuden		anderer Geb.-Typ	46 3,91 %

Wohnungen			
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 204	53,51 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	942	41,87 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	18	0,80 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	86	3,82 %
% - Anteil jeweils an allen W.		<b>insgesamt</b>	<b>2 250</b>

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	140	6,27 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	408	18,28 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	492	22,04 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	366	16,40 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	286	12,81 %
	120 - 139 qm	303	13,58 %
% - Anteil bezieht sich auf		140 - 159 qm	122 5,47 %
die Summe der für Wohn-	160 - 179 qm	59	2,64 %
zwecke genutzten	180 - 199 qm	28	1,25 %
Wohnungen	ab 200 qm	28	1,25 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	328	14,58 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	590	26,22 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	201	8,93 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	718	31,91 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	202	8,98 %
	2001 - 2011	20	0,89 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	191	8,49 %

Fahrzeugbestand			
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 061	52,74 %
% - Anteil an allen Einwohnern		Krafträder	218 5,58 %

Einwohner			
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 682	48,24 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 805	51,76 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>3 487</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 310	37,57 %
	verheiratet, L.	1 634	46,86 %
	geschieden, L. aufg.	274	7,86 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	269	7,71 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	74	2,12 %
	3 bis unter 6 J.	71	2,04 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	120	3,44 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	143	4,10 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	85	2,44 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	60	1,72 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	477	13,68 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	331	9,49 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	385	11,04 %
	50 bis unter 60 J.	531	15,23 %
	60 bis unter 65 J.	209	5,99 %
	65 bis unter 75 J.	448	12,85 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	553	15,86 %
		<b>Herkunft</b>	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 072	88,10 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	259	7,43 %
	Ausländer	156	4,47 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 441	41,32 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	412	11,82 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 634	46,86 %

Haushalte			
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Haushaltsgröße</b>	
	mit 1 Person	429	21,94 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	478	24,45 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen		0,00 %
Melderegister	mit 4 Personen	907	46,39 %
	ab 5 Personen	689	35,24 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 955</b>	
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 629	83,32 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	201	10,28 %
	mit 2 K. unter 18 J.	89	4,55 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	36	1,84 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	546	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	554	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 100</b>	<b>52,94 %</b>

BA f. Arbeit 30.09.2017		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	102	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	28	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>6,26 %</b>

Gebäude			
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Gebäude: Eigentum</b>	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	45	4,55 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	661	66,84 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	30	3,03 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	243	24,57 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	4	0,40 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	2	0,20 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	4	0,40 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>989</b>	
		<b>Gebäude: Typ</b>	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	258	26,09 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	17	1,72 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	334	33,77 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	24	2,43 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	5	0,51 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	90	9,10 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	0	0,00 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	261	26,39 %

Wohnungen			
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 296	62,13 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	614	29,43 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	8	0,38 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	168	8,05 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 086</b>	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	6	0,29 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	568	27,33 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	633	30,46 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	313	15,06 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	273	13,14 %
	120 - 139 qm	99	4,76 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	70	3,37 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	43	2,07 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	20	0,96 %
Wohnungen	ab 200 qm	53	2,55 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	6	0,29 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	682	32,69 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	537	25,74 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	662	31,74 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	149	7,14 %
	2001 - 2011	2	0,10 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	48	2,30 %

Fahrzeugbestand			
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 794	51,45 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	159	4,56 %



Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 051	47,64 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	1 155	52,36 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 206</b>	
<b>Familienstand</b>			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	713	32,32 %
	verheiratet, L.	1 119	50,73 %
	geschieden, L. aufg.	146	6,62 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	228	10,34 %
<b>Altersgruppe</b>			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	67	3,04 %
	3 bis unter 6 J.	58	2,63 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	65	2,95 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	91	4,13 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	49	2,22 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	29	1,31 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	213	9,66 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	201	9,11 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	203	9,20 %
	50 bis unter 60 J.	277	12,56 %
	60 bis unter 65 J.	149	6,75 %
	65 bis unter 75 J.	348	15,78 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	456	20,67 %
<b>Herkunft</b>			
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 749	79,28 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	324	14,69 %
	Ausländer	133	6,03 %
<b>Konfession</b>			
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	881	39,94 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	238	10,79 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 087	49,27 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			
	mit 1 Person	162	14,24 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	273	23,99 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen		0,00 %
Melderegister	mit 4 Personen	435	38,22 %
	ab 5 Personen	475	41,74 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 138</b>	
<b>Haush. mit Kindern</b>			
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	955	83,92 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	82	7,21 %
	mit 2 K. unter 18 J.	69	6,06 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	32	2,81 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	339	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	304	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>643</b>	<b>57,36 %</b>
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	45	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	20	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>5,80 %</b>
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
<b>Zensus 09.05.2011</b>			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	61	18,15 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	179	53,27 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	63	18,75 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	30	8,93 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	3	0,89 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>336</b>	
<b>Gebäude: Typ</b>			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	81	24,11 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	23	6,85 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	65	19,35 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	18	5,36 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	1	0,30 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	99	29,46 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	38	11,31 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	1	0,30 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	10	2,98 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Zensus 09.05.2011</b>			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	811	69,91 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	308	26,55 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	3	0,26 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	38	3,28 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 160</b>	
<b>Wohnung: Fläche</b>			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	9	0,78 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	114	9,85 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	446	38,55 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	342	29,56 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	102	8,82 %
	120 - 139 qm	69	5,96 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	36	3,11 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	15	1,30 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	8	0,69 %
Wohnungen	ab 200 qm	16	1,38 %
<b>Wohnung: Baujahr</b>			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	48	4,14 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	59	5,09 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	12	1,03 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	852	73,45 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	106	9,14 %
	2001 - 2011	28	2,41 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	55	4,74 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 151	52,18 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	70	3,17 %

Einwohner			Gebäude		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 207 50,74 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	15 1,88 %
	weiblich	1 172 49,26 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	779 97,74 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2 379</b>	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
<b>Geschlecht</b>			<b>Gebäude: Eigentum</b>		
<b>Familienstand</b>			<b>Gebäude: Typ</b>		
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	857 36,02 %	Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	2 0,25 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 317 55,36 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1 0,13 %
	verwitwet, L. verst.	111 4,67 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0 0,00 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>		94 3,95 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	0 0,00 %
<b>Altersgruppe</b>			<b>insgesamt</b>		
<b>Gebäude: Eigentum</b>			<b>Gebäude: Typ</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	57 2,40 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	384 48,18 %
	3 bis unter 6 J.	56 2,35 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	137 17,19 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	67 2,82 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhauses	EFH Reihenh.	218 27,35 %
	10 bis unter 15 J.	151 6,35 %		ZFH freisteh.	27 3,39 %
	15 bis unter 18 J.	101 4,25 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	18 bis unter 20 J.	86 3,61 %		ZFH Reihenh.	3 0,38 %
	20 bis unter 30 J.	216 9,08 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	10 1,25 %
	30 bis unter 40 J.	230 9,67 %		MFH 7 - 12 W.	1 0,13 %
	40 bis unter 50 J.	416 17,49 %	<b>%- Anteil an allen Gebäuden</b>	MFH ab 13 W.	1 0,13 %
	50 bis unter 60 J.	502 21,10 %		anderer Geb.-Typ	16 2,01 %
	60 bis unter 65 J.	138 5,80 %			
	65 bis unter 75 J.	200 8,41 %			
<b>%- Anteil an Einw. insgesamt</b>	ab 75 J.	159 6,68 %			
<b>Herkunft</b>			<b>Wohnungen</b>		
<b>Zensus 09.05.2011</b>			<b>Wohnung: Nutzung</b>		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 683 70,74 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	167 18,09 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	623 26,19 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	745 80,72 %
	Ausländer	73 3,07 %	Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	2 0,22 %
<b>Konfession</b>			leerstehend am Stichtag	leerstehend	9 0,98 %
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	958 40,27 %	<b>%- Anteil jeweils an allen W.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>923</b>
zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	römisch-katholisch	276 11,60 %			
	Sonst., ohne Ang.	1 145 48,13 %			
<b>Haushalte</b>			<b>Wohnung: Fläche</b>		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
<b>Haushaltsgröße</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	122 12,39 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	10 1,09 %
	mit 2 Personen	110 11,17 %		40 - 59 qm	35 3,80 %
	mit 3 Personen	0,00 %		60 - 79 qm	43 4,67 %
	mit 4 Personen	232 23,55 %		80 - 99 qm	106 11,51 %
	ab 5 Personen	348 35,33 %		100 - 119 qm	237 25,73 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>985</b>		120 - 139 qm	257 27,90 %
<b>Haush. mit Kindern</b>				140 - 159 qm	120 13,03 %
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	708 71,88 %	<b>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</b>	160 - 179 qm	56 6,08 %
	mit 1 K. unter 18 J.	155 15,74 %		180 - 199 qm	27 2,93 %
	mit 2 K. unter 18 J.	96 9,75 %		ab 200 qm	30 3,26 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	ab 3 K. unter 18 J.	26 2,64 %			
<b>Arbeitsmarkt</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>			<b>Wohnung: Baujahr</b>		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	481	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	43 4,66 %
	weiblich	480		1919 - 1945	10 1,08 %
<b>insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>961 56,90 %</b>		1946 - 1960	12 1,30 %
<b>SV-Beschäftigte</b>				1961 - 1980	126 13,65 %
<b>Arbeitslose</b>				1981 - 2000	421 45,61 %
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	18		2001 - 2011	287 31,09 %
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	27		unbekannt	24 2,60 %
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>45 2,66 %</b>	<b>Fahrzeugbestand</b>		
<b>Arbeitslose</b>			<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		
<b>Zugel. Fahrzeuge</b>			<b>Zugel. Fahrzeuge</b>		
			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 487 62,51 %
			<b>%- Anteil an allen Einwohnern</b>	Krafträder	122 5,13 %

Einwohner			
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Geschlecht</b>	
nur mit Hauptwohnung im	männlich	1 950	49,02 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	2 028	50,98 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>3 978</b>	
		<b>Familienstand</b>	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 519	38,19 %
	verheiratet, L.	1 803	45,32 %
	geschieden, L. aufg.	339	8,52 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	317	7,97 %
		<b>Altersgruppe</b>	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	95	2,39 %
	3 bis unter 6 J.	88	2,21 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	119	2,99 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	139	3,49 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	79	1,99 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	73	1,84 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	560	14,08 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	381	9,58 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	403	10,13 %
	50 bis unter 60 J.	575	14,45 %
	60 bis unter 65 J.	250	6,28 %
	65 bis unter 75 J.	549	13,80 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	667	16,77 %
		<b>Herkunft</b>	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	3 255	81,83 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	490	12,32 %
	Ausländer	233	5,86 %
		<b>Konfession</b>	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	1 589	39,94 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	417	10,48 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	1 972	49,57 %

Haushalte			
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		<b>Haushaltsgröße</b>	
	mit 1 Person	439	21,28 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	485	23,51 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen		0,00 %
Melderegister	mit 4 Personen	924	44,79 %
	ab 5 Personen	747	36,21 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 063</b>	
		<b>Haush. mit Kindern</b>	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	1 731	83,91 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	184	8,92 %
	mit 2 K. unter 18 J.	116	5,62 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	32	1,55 %

Arbeitsmarkt			
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>		<b>SV-Beschäftigte</b>	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	610	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	631	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 241</b>	<b>53,47 %</b>

BA f. Arbeit 30.09.2017		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	84	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	39	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>123</b>	<b>5,30 %</b>

Gebäude			
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Gebäude: Eigentum</b>	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeensch.	82	8,18 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	842	83,95 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	6	0,60 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	67	6,68 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0	0,00 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	6	0,60 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 003</b>	
		<b>Gebäude: Typ</b>	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	397	39,58 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	39	3,89 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	299	29,81 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	39	3,89 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	14	1,40 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	129	12,86 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	30	2,99 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	12	1,20 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	44	4,39 %

Wohnungen			
<b>Zensus 09.05.2011</b>		<b>Wohnung: Nutzung</b>	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	1 412	56,78 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	1 022	41,09 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1	0,04 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	52	2,09 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 487</b>	

Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	308	12,39 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	365	14,68 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	676	27,19 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	403	16,21 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	242	9,73 %
	120 - 139 qm	257	10,34 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	128	5,15 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	54	2,17 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	24	0,97 %
Wohnungen	ab 200 qm	29	1,17 %

Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	169	6,80 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	109	4,38 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	57	2,29 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	1 622	65,22 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	183	7,36 %
	2001 - 2011	27	1,09 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	320	12,87 %

Fahrzeugbestand			
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		<b>Zugel. Fahrzeuge</b>	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	2 115	53,17 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	155	3,90 %

Einwohner			Gebäude		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	790 49,91 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	14 2,24 %
	weiblich	793 50,09 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	609 97,44 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 583</b>	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
<b>Familienstand</b>			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	1 0,16 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	414 26,15 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	0 0,00 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 018 64,31 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	0 0,00 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	69 4,36 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	1 0,16 %
		82 5,18 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>625</b>
<b>Altersgruppe</b>			<b>Gebäude: Typ</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	20 1,26 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	489 78,24 %
	3 bis unter 6 J.	22 1,39 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	69 11,04 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	30 1,90 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	6 0,96 %
	10 bis unter 15 J.	31 1,96 %		ZFH freisteh.	31 4,96 %
	15 bis unter 18 J.	30 1,90 %		ZFH Doppelh.	0 0,00 %
	18 bis unter 20 J.	29 1,83 %		ZFH Reihenh.	0 0,00 %
	20 bis unter 30 J.	138 8,72 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	6 0,96 %
	30 bis unter 40 J.	130 8,21 %		MFH 7 - 12 W.	1 0,16 %
	40 bis unter 50 J.	134 8,46 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH ab 13 W.	1 0,16 %
	50 bis unter 60 J.	316 19,96 %		anderer Geb.-Typ	22 3,52 %
	60 bis unter 65 J.	227 14,34 %			
	65 bis unter 75 J.	312 19,71 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	164 10,36 %			
<b>Herkunft</b>			<b>Wohnungen</b>		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 365 86,23 %	Zensus 09.05.2011	<b>Wohnung: Nutzung</b>	
mit Migrationshintergrund	Deutsche	194 12,26 %	nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	200 25,06 %
	Ausländer	24 1,52 %	vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	585 73,31 %
			Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	1 0,13 %
			leerstehend am Stichtag	leerstehend	12 1,50 %
			<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>798</b>
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	577 36,45 %		<b>Wohnung: Fläche</b>	
	römisch-katholisch	209 13,20 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	48 6,02 %
	Sonst., ohne Ang.	797 50,35 %		40 - 59 qm	37 4,64 %
				60 - 79 qm	20 2,51 %
				80 - 99 qm	93 11,67 %
				100 - 119 qm	133 16,69 %
				120 - 139 qm	193 24,22 %
				140 - 159 qm	134 16,81 %
				160 - 179 qm	55 6,90 %
				180 - 199 qm	34 4,27 %
				ab 200 qm	50 6,27 %
				<b>Wohnung: Baujahr</b>	
				Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919
					3 0,38 %
					1919 - 1945
					2 0,25 %
					1946 - 1960
					2 0,25 %
					1961 - 1980
					7 0,88 %
					1981 - 2000
					740 92,73 %
					2001 - 2011
					12 1,50 %
					Fragebogen nicht beantwort.
					unbekannt
					32 4,01 %
<b>Haushalte</b>			<b>Fahrzeugbestand</b>		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	96 12,65 %	Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 119 70,69 %
	mit 2 Personen	91 11,99 %	<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	118 7,45 %
	mit 3 Personen	0,00 %			
	mit 4 Personen	187 24,64 %			
	ab 5 Personen	390 51,38 %			
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>759</b>			
<b>Haush. mit Kindern</b>					
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	663 87,35 %			
	mit 1 K. unter 18 J.	65 8,56 %			
	mit 2 K. unter 18 J.	26 3,43 %			
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	5 0,66 %			
<b>Arbeitsmarkt</b>					
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	345			
	weiblich	360			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>705 70,22 %</b>			
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>					
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	7			
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	15			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>22 2,19 %</b>			

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	254	52,48 %
	weiblich	230	47,52 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>484</b>	
Familienstand			
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	176	36,36 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg. verwitwet, L. verst.	253	52,27 %
		34	7,02 %
		21	4,34 %
<b>%- Anteil an Einw. Insgesamt</b>			
Altersgruppe			
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	9	1,86 %
	3 bis unter 6 J.	9	1,86 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	15	3,10 %
	10 bis unter 15 J.	25	5,17 %
	15 bis unter 18 J.	15	3,10 %
	18 bis unter 20 J.	14	2,89 %
	20 bis unter 30 J.	34	7,02 %
	30 bis unter 40 J.	55	11,36 %
	40 bis unter 50 J.	64	13,22 %
	50 bis unter 60 J.	87	17,98 %
	60 bis unter 65 J.	38	7,85 %
	65 bis unter 75 J.	54	11,16 %
<b>%- Anteil an Einw. insgesamt</b>	ab 75 J.	65	13,43 %
Herkunft			
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	407	84,09 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	65	13,43 %
	Ausländer	12	2,48 %
Konfession			
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	221	45,66 %
	römisch-katholisch	38	7,85 %
	Sonst., ohne Ang.	225	46,49 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	43	18,53 %
	mit 2 Personen	33	14,22 %
	mit 3 Personen		0,00 %
	mit 4 Personen	76	32,76 %
	ab 5 Personen	89	38,36 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>	<b>232</b>	
Haush. mit Kindern			
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	183	78,88 %
	mit 1 K. unter 18 J.	31	13,36 %
	mit 2 K. unter 18 J.	12	5,17 %
<b>%- Anteil an Haush. insgesamt</b>	ab 3 K. unter 18 J.	6	2,59 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	keine Daten	
	weiblich		
<b>insgesamt</b>	<b>insgesamt</b>		<b>0,00 %</b>
Arbeitslose		Fahrzeugbestand	
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>			
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	7	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	7	
<b>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>2,28 %</b>
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
<b>Zensus 09.05.2011</b>			
Gem. Wohnungseigent. Privatpers. (m. Ehepaar)	Eigent.-Gemeinschaft Privatperson	7	3,85 %
Wohnungsbaugenossens. Priv. Wohnungsbau-Unt.	Wohnungsgenoss. Priv. Wohn.-Unt.	175	96,15 %
Firmen m. Wohngeb. Öffentliche Hand	Wohnungsgenoss. Bund/Land/Stadt	0	0,00 %
Wohngebäude d. Kirchen	And. privatwirt. U. Kirche	0	0,00 %
<b>%- Anteil jew. an allen Geb.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>182</b>	
Gebäude: Typ			
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	124	68,13 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	5	2,75 %
jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhaus	EFH Reihenh.	14	7,69 %
	ZFH freisteh.	20	10,99 %
	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	2	1,10 %
MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W. MFH 7 - 12 W. MFH ab 13 W.	4	2,20 %
<b>%- Anteil an allen Gebäuden</b>	anderer Geb.-Typ	0	0,00 %
		13	7,14 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Zensus 09.05.2011</b>			
nur für Wohnzwecke verm. vom Eigentümer bewohnt	vermietet als W. bewohnt v. Eigent.	69	29,11 %
Nutzung nur für Gewerbe leerstehend am Stichtag	nur gewerbl. gen. leerstehend	154	64,98 %
<b>%- Anteil jeweils an allen W.</b>	<b>insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>5,91 %</b>
Wohnung: Fläche			
Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	3	1,27 %
	40 - 59 qm	19	8,02 %
	60 - 79 qm	25	10,55 %
	80 - 99 qm	30	12,66 %
	100 - 119 qm	42	17,72 %
	120 - 139 qm	63	26,58 %
<b>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</b>	140 - 159 qm	20	8,44 %
	160 - 179 qm	9	3,80 %
	180 - 199 qm	13	5,49 %
	ab 200 qm	13	5,49 %
Wohnung: Baujahr			
Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	50	21,10 %
	1919 - 1945	49	20,68 %
	1946 - 1960	37	15,61 %
	1961 - 1980	37	15,61 %
	1981 - 2000	23	9,70 %
	2001 - 2011	30	12,66 %
Fragebogen nicht beantwort.	unbekannt	11	4,64 %
Krafft.-BA Innenstadt		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Versicherungspflicht. Fahrz.</b>	Privat-PKW	308	63,64 %
<b>%- Anteil an allen Einwohnern</b>	Krafträder	34	7,02 %



Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	4 108	50,15 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	4 083	49,85 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>8 191</b>	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	3 527	43,06 %
	verheiratet, L.	2 976	36,33 %
	geschieden, L. aufg.	917	11,20 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	771	9,41 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	232	2,83 %
	3 bis unter 6 J.	217	2,65 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	270	3,30 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	330	4,03 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	226	2,76 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	165	2,01 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	1 122	13,70 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	939	11,46 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	962	11,74 %
	50 bis unter 60 J.	1 306	15,94 %
	60 bis unter 65 J.	550	6,71 %
	65 bis unter 75 J.	870	10,62 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	1 002	12,23 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	6 814	83,19 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	818	9,99 %
	Ausländer	559	6,82 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	3 577	43,67 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	945	11,54 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	3 669	44,79 %
		Haushalte	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>		Haushaltsgröße	
	mit 1 Person	1 406	30,55 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	1 124	24,42 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen		0,00 %
Melderegister	mit 4 Personen	2 530	54,98 %
	ab 5 Personen	1 247	27,10 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>4 602</b>	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	3 839	83,42 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	419	9,10 %
	mit 2 K. unter 18 J.	231	5,02 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	113	2,46 %
		Arbeitsmarkt	
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>		SV-Beschäftigte	
Sozialversicherungspflichtig	männlich	1 550	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	1 193	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>2 743</b>	<b>52,05 %</b>
		Arbeitslose	
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>		428	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	107	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I		
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>535</b>	<b>10,15 %</b>
		Gebäude	
<b>Zensus 09.05.2011</b>		Gebäude: Eigentum	
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	184	11,16 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	805	48,82 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0	0,00 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	647	39,24 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	7	0,42 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3	0,18 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	3	0,18 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 649</b>	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	219	13,28 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	92	5,58 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	231	14,01 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	63	3,82 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	194	11,76 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	731	44,33 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	40	2,43 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	2	0,12 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	77	4,67 %
		Wohnungen	
<b>Zensus 09.05.2011</b>		Wohnung: Nutzung	
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	3 691	75,43 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	879	17,96 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	28	0,57 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	295	6,03 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>4 893</b>	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	198	4,07 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	2 062	42,38 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	1 489	30,61 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	453	9,31 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	304	6,25 %
	120 - 139 qm	196	4,03 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	70	1,44 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	38	0,78 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	31	0,64 %
Wohnungen	ab 200 qm	24	0,49 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	19	0,39 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	2 662	54,40 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	661	13,51 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	942	19,25 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	251	5,13 %
	2001 - 2011	138	2,82 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	220	4,50 %
		Fahrzeugbestand	
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>		Zugel. Fahrzeuge	
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	3 350	40,90 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	310	3,78 %

Einwohner			Gebäude		
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			<b>Zensus 09.05.2011</b>		
nur mit Hauptwohnung im Melderegister erfasste Pers.	männlich	1 605 49,42 %	Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	69 5,49 %
	weiblich	1 643 50,58 %	Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	1127 89,66 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>3 248</b>	Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	0 0,00 %
<b>Familienstand</b>			Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	54 4,30 %
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	1 054 32,45 %	Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	1 0,08 %
	verheiratet, L. geschieden, L. aufg.	1 674 51,54 %	Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	1 0,08 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	246 7,57 %	Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	5 0,40 %
		274 8,44 %	<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 257</b>
<b>Altersgruppe</b>			<b>Gebäude: Eigentum</b>		
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	75 2,31 %	EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	340 27,05 %
	3 bis unter 6 J.	64 1,97 %	ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	595 47,33 %
Einwohner lt. Melderegister (Amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen liegt nur für das Stadtgebiet insgesamt vor und ist in der Regel niedriger.)	6 bis unter 10 J.	98 3,02 %	jeweils freistehend oder Doppelhaushälfte oder Reihenhäuser	EFH Reihenh.	86 6,84 %
	10 bis unter 15 J.	129 3,97 %		ZFH freisteh.	41 3,26 %
	15 bis unter 18 J.	95 2,92 %		ZFH Doppelh.	44 3,50 %
	18 bis unter 20 J.	53 1,63 %		ZFH Reihenh.	17 1,35 %
	20 bis unter 30 J.	305 9,39 %	MFH: Mehrfamilienhaus ab 3 Wohnungen (W.) auch Wohn-Hochhäuser	MFH 3 - 6 W.	92 7,32 %
	30 bis unter 40 J.	340 10,47 %	<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	MFH 7 - 12 W.	0 0,00 %
	40 bis unter 50 J.	338 10,41 %		MFH ab 13 W.	0 0,00 %
	50 bis unter 60 J.	568 17,49 %		anderer Geb.-Typ	42 3,34 %
	60 bis unter 65 J.	207 6,37 %			
	65 bis unter 75 J.	428 13,18 %			
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	548 16,87 %			
<b>Herkunft</b>			<b>Gebäude: Typ</b>		
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	2 954 90,95 %			
mit Migrationshintergrund	Deutsche	218 6,71 %			
	Ausländer	76 2,34 %			
<b>Konfession</b>			<b>Wohnungen</b>		
Erfassung bei Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft	evangelisch	1 445 44,49 %	<b>Zensus 09.05.2011</b>	<b>Wohnung: Nutzung</b>	
	römisch-katholisch	321 9,88 %	nur für Wohnzwecke verm. vom Eigentümer bewohnt	vermietet als W. bewohnt v. Eigent.	562 32,79 %
	Sonst., ohne Ang.	1 482 45,63 %	Nutzung nur für Gewerbe leerstehend am Stichtag	nur gewerbl. gen. leerstehend	1 099 64,12 %
			<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	8 0,47 %
<b>Haushalte</b>					45 2,63 %
<b>Melderegister 31.12.2017</b>	<b>Haushaltsgröße</b>				<b>1 714</b>
Privathaushalte generiert mittels Software aus dem Melderegister	mit 1 Person	352 20,95 %	Größe der Fläche der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen (also ohne die gewerblich genutzten Wohnungen)	unter 40 qm	30 1,76 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	mit 2 Personen	322 19,17 %		40 - 59 qm	369 21,63 %
	mit 3 Personen	0,00 %		60 - 79 qm	151 8,85 %
	mit 4 Personen	674 40,12 %	<i>%- Anteil bezieht sich auf die Summe der für Wohnzwecke genutzten Wohnungen</i>	80 - 99 qm	335 19,64 %
	ab 5 Personen	627 37,32 %		100 - 119 qm	273 16,00 %
	<b>insgesamt</b>	<b>1 680</b>		120 - 139 qm	302 17,70 %
<b>Haush. mit Kindern</b>				140 - 159 qm	135 7,91 %
Privathaushalte mit Kindern (K)	ohne K. unter 18 J.	1 392 82,86 %	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	160 - 179 qm	58 3,40 %
	mit 1 K. unter 18 J.	159 9,46 %		180 - 199 qm	31 1,82 %
	mit 2 K. unter 18 J.	101 6,01 %		ab 200 qm	22 1,29 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	28 1,67 %			
<b>Arbeitsmarkt</b>					
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>	<b>SV-Beschäftigte</b>				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Angest., Arb.)	männlich	569	Wohnungen nach Baujahr (ursprüngliche Fertigstellung; bei vollkommen zerstörten Wohnungen d. Jahr des Wiederaufbaus)	vor 1919	8 0,47 %
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	weiblich	527		1919 - 1945	1 196 69,78 %
	<b>insgesamt</b>	<b>1 096 57,50 %</b>		1946 - 1960	89 5,19 %
				1961 - 1980	310 18,09 %
				1981 - 2000	28 1,63 %
				2001 - 2011	6 0,35 %
				Fragebogen nicht beantwort.	77 4,49 %
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>	<b>Arbeitslose</b>				
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	44			
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	30			
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>74 3,88 %</b>			
<b>Fahrzeugbestand</b>					
			<b>Krafft.-BA Innenstadt</b>	<b>Zugel. Fahrzeuge</b>	
			Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 900 58,50 %
			<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	197 6,07 %

Einwohner		Geschlecht	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			
nur mit Hauptwohnung im	männlich	907	51,07 %
Melderegister erfasste Pers.	weiblich	869	48,93 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>1 776</b>	
		Familienstand	
L = Lebenspartner(schaft)	ledig, unbekannt	577	32,49 %
	verheiratet, L.	967	54,45 %
	geschieden, L. aufg.	99	5,57 %
<i>%- Anteil an Einw. Insgesamt</i>	verwitwet, L. verst.	133	7,49 %
		Altersgruppe	
Altersgruppen in Jahren	0 bis unter 3 J.	30	1,69 %
	3 bis unter 6 J.	37	2,08 %
Einwohner lt. Melderegister	6 bis unter 10 J.	78	4,39 %
(Amtliche Einwohnerzahl	10 bis unter 15 J.	95	5,35 %
des Landesamtes für Sta-	15 bis unter 18 J.	48	2,70 %
tistik Niedersachsen liegt	18 bis unter 20 J.	39	2,20 %
nur für das Stadtgebiet	20 bis unter 30 J.	134	7,55 %
insgesamt vor und ist in	30 bis unter 40 J.	161	9,07 %
der Regel niedriger.)	40 bis unter 50 J.	222	12,50 %
	50 bis unter 60 J.	246	13,85 %
	60 bis unter 65 J.	130	7,32 %
	65 bis unter 75 J.	298	16,78 %
<i>%- Anteil an Einw. insgesamt</i>	ab 75 J.	258	14,53 %
		Herkunft	
ohne Migrationshintergrund	Deutsche	1 595	89,81 %
mit Migrationshintergrund	Deutsche	152	8,56 %
	Ausländer	29	1,63 %
		Konfession	
Erfassung bei Zugehörigkeit	evangelisch	849	47,80 %
zu einer öffentlich-rechtlichen	römisch-katholisch	183	10,30 %
Religionsgemeinschaft	Sonst., ohne Ang.	744	41,89 %
Haushalte		Haushaltsgröße	
<b>Melderegister 31.12.2017</b>			
	mit 1 Person	135	16,40 %
Privathaushalte generiert	mit 2 Personen	120	14,58 %
mittels Software aus dem	mit 3 Personen		0,00 %
Melderegister	mit 4 Personen	255	30,98 %
	ab 5 Personen	339	41,19 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	<b>insgesamt</b>	<b>823</b>	
		Haush. mit Kindern	
Privathaushalte	ohne K. unter 18 J.	661	80,32 %
mit Kindern (K)	mit 1 K. unter 18 J.	78	9,48 %
	mit 2 K. unter 18 J.	60	7,29 %
<i>%- Anteil an Haush. insgesamt</i>	ab 3 K. unter 18 J.	24	2,92 %
Arbeitsmarkt		SV-Beschäftigte	
<b>BA f. Arbeit 31.12.2017</b>			
Sozialversicherungspflichtig	männlich	287	
Beschäftigte (Angest., Arb.)	weiblich	244	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>531</b>	<b>54,18 %</b>
<b>BA f. Arbeit 30.09.2017</b>		Arbeitslose	
Rechtskreis SGB II	Arb. II (= Hartz-IV)	10	
Rechtskreis SGB III	Arbeitslosengeld I	17	
<i>%-Anteil Einwohner 15 - 65 J.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>2,76 %</b>
Gebäude		Gebäude: Eigentum	
<b>Zensus 09.05.2011</b>			
Gem. Wohnungseigent.	Eigent.-Gemeinschaft	18	2,58 %
Privatpers. (m. Ehepaar)	Privatperson	664	95,27 %
Wohnungsbaugenossens.	Wohnungsgenoss.	1	0,14 %
Priv. Wohnungsbau-Unt.	Priv. Wohn.-Unt.	4	0,57 %
Firmen m. Wohngeb.	And. privatwirt. U.	3	0,43 %
Öffentliche Hand	Bund/Land/Stadt	3	0,43 %
Wohngebäude d. Kirchen	Kirche	4	0,57 %
<i>%- Anteil jew. an allen Geb.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>697</b>	
		Gebäude: Typ	
EFH: Einfamilienhaus	EFH freisteh.	571	81,92 %
ZFH: Zweifamilienhaus	EFH Doppelh.	22	3,16 %
jeweils freistehend oder	EFH Reihenh.	11	1,58 %
Doppelhaushälfte oder	ZFH freisteh.	63	9,04 %
Reihenhaus	ZFH Doppelh.	0	0,00 %
	ZFH Reihenh.	0	0,00 %
MFH: Mehrfamilienhaus	MFH 3 - 6 W.	10	1,43 %
ab 3 Wohnungen (W.)	MFH 7 - 12 W.	3	0,43 %
auch Wohn-Hochhäuser	MFH ab 13 W.	0	0,00 %
<i>%- Anteil an allen Gebäuden</i>	anderer Geb.-Typ	17	2,44 %
Wohnungen		Wohnung: Nutzung	
<b>Zensus 09.05.2011</b>			
nur für Wohnzwecke verm.	vermietet als W.	190	22,57 %
vom Eigentümer bewohnt	bewohnt v. Eigent.	633	75,18 %
Nutzung nur für Gewerbe	nur gewerbl. gen.	4	0,48 %
leerstehend am Stichtag	leerstehend	15	1,78 %
<i>%- Anteil jeweils an allen W.</i>	<b>insgesamt</b>	<b>842</b>	
		Wohnung: Fläche	
Größe der Fläche der für	unter 40 qm	8	0,95 %
Wohnzwecke genutzten	40 - 59 qm	53	6,32 %
Wohnungen (also ohne	60 - 79 qm	68	8,11 %
die gewerblich genutzten	80 - 99 qm	76	9,07 %
Wohnungen)	100 - 119 qm	136	16,23 %
	120 - 139 qm	206	24,58 %
<i>%- Anteil bezieht sich auf</i>	140 - 159 qm	124	14,80 %
<i>die Summe der für Wohn-</i>	160 - 179 qm	70	8,35 %
<i>zwecke genutzten</i>	180 - 199 qm	44	5,25 %
Wohnungen	ab 200 qm	53	6,32 %
		Wohnung: Baujahr	
Wohnungen nach Baujahr	vor 1919	113	13,42 %
(ursprüngliche Fertig-	1919 - 1945	24	2,85 %
stellung; bei vollkommen	1946 - 1960	60	7,13 %
zerstörten Wohnungen d.	1961 - 1980	410	48,69 %
Jahr des Wiederaufbaus)	1981 - 2000	132	15,68 %
	2001 - 2011	70	8,31 %
Fragebogen nicht beantw.	unbekannt	33	3,92 %
Fahrzeugbestand		Zugel. Fahrzeuge	
<b>Kraftf.-BA Innenstadt</b>			
Versicherungspflicht. Fahrz.	Privat-PKW	1 173	66,05 %
<i>%- Anteil an allen Einwohnern</i>	Krafträder	113	6,36 %

